OK Jahrbuch 2011

Das offizielle Mitteilungsblatt der OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V.

Alles aus 2011 und die Neuigkeiten für 2012

MIT SICHERHEIT EFFIZIENT:

Keine Kompromisse in Qualität,
Verfügbarkeit und Partnerschaft.

Für jede Anforderung das passende „Lager“

Gleitlager	Kugellager	Nadellager
• stark belastbares Gleitlager • Kennzeichnung: gelber Punkt • Bruchlast: 600 kg • Arbeitslast: 150 kg • besonders geeignet für: stehende Lasten	• leichtlaufendes Kunststoff Kugellager • Kennzeichnung: roter Punkt • Bruchlast: 600 kg • Arbeitslast: 150 kg • besonders geeignet für: leichtes fieren	• leichtlaufendes Nadellager (Edelstahl rostfrei) • Kennzeichnung: blauer Punkt • Bruchlast: 600 kg • sehr hohe Arbeitslast 300 kg • leichtlaufend auch bei hohen Lasten

www.sprenger.de

Neue S-Blockserie

für max. 8 mm Tauwerk Ø

optimierte, bestmögliche Tauführung
durch gewölbte Seitenteile

formstabile, durchgehende Edelstahllasche
für mehr Sicherheit und Stabilität

Seitenteile aus hochwertigem
glasfaserverstärktem Kunststoff

ab Frühjahr 2012 lieferbar

- optionale Arretierung des Wirbels im 90 ° Winkel
- Hundsfott demontierbar
- kompakte Konstruktion

- **Made in Germany**

HS GERMANY SPRENGER

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Wort zum Sonntag	8
Ausschreibung Matchrace 2012	11
Adressen der OK-Klassenvereinigung	12
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011	14
Berichte und Artikel	18
Frühjahrscup Berlin	18
Klütte Cup Köln	19
Einhandcup Silbersee	21
Kehrein Haltern	22
Spring Cup Medemblik	23
Goldenes Beil	26
Preis der Stadt Werder	27
Rudi Hitz Pokal	28
Gardenacup	30
Lundeborg	34
Internationale Deutsche Meisterschaft Schwerin	36
Pfingstregatta Scharmützelsee	38
Halbmodell Steinhude	40
Ueberlinger Jollenregatta Bodensee-Cup	42
Kieler Woche	44
Warnemünder Woche	46
Landesmeisterschaft Badenwürttemberg	48
Weltmeisterschaft Largs	52
Alois-Roland-Trophy	59
Dänische Meisterschaft	60
Herbstwettfahrten Steinhude	62
Schwielochsee Pokalregatta	66
Sachsenpokal	68
Belgische Meisterschaft Antwerpen	70
OK Pokal Potsdam	72
Herbstpokal Zwischenahn	73
Kehraus Haltern	74
Einhandmeisterschaft Lippesee	78
Grand Slam Berlin	80
Messe Boot & Fun Berlin	82
Eispokal Alster	86
Herstellerliste OK-Jollen und Zubehör	88
Rangliste Stand November 2011	90
Regattakalender 2012	92
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012	96
Aufnahmeantrag	97

Impressum

Herausgeberverlag	OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V., Schilkseer Str. 198 24159 Kiel, Tel.: 0431 / 375 05 55.
Rechnungsanschrift für Verlag	Andreas Deubel Stofferkamp 37 22399 Hamburg
Erscheinungsweise	Das OK-Jahrbuch erscheint jährlich und ist das offizielle Mitteilungsblatt der OK-Klassenvereinigung. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion	Erik Bork
Anmerkung der Redaktion	Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der OK-Klassenvereinigung dar.
Satz / Layout	Erik Bork
Druck	RIEDEL-Verlag, Werbung & Öffentlichkeitsarbeit OHG Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz / OT Röhrsdorf
Auflagenhöhe	400 Stück
Beilage	OKDIA Aufkleber
Titelfoto	André Budzien bei der Deutschen Meisterschaft 2011 auf dem Schweriner See (Bild: Jeannette Geithner)
Redaktionsschluß für die Ausgabe 2010	16. Dezember 2012

Liebe OK-Segler, denkt bitte beim Einkauf für Euren Boots- und Freizeitbedarf an die Inserenten in unserem Jahrbuch.

Vorwort zum Jahrbuch

Hallo OK-Gemeinde!

Nun ist das Jahrbuch also doch endlich fertig geworden. Mein Anliegen, es mal im Januar druckfertig zu haben, ist leider kläglich gescheitert, da bis zum Redaktionsschluss (welcher in jedem Jahrbuch nachzulesen ist) lediglich zu etwa einem Drittel der Regatten Berichte vorlagen. Nicht dass ich mit Werbekunden, Ergebnislisten, Kalender und was sonst noch so alles zum Jahrbuch gehört, Langeweile gehabt hätte, aber ein flüssiges Arbeiten war mit den Berichtelücken natürlich nicht drin, sprich: Jeder später eingearbeitete Bericht macht doppelte Arbeit, da werden aus den ca. 100 Arbeitsstunden in vier Wochen schnell 150 Stunden in zwei Monaten. Die Erinnerungen an die Berichtesäumlinge ins Forum zu stellen und noch mal per Mail zu schreiben kostet zusätzlich Zeit und Nerven (bei allen Beteiligten). Wenn ich mir also was für die Saison 2012 wünschen darf, dann das: Schreibt Eure Berichte bitte im Anschluss an die Regatten und schickt sie dann ein, die Eindrücke sind dann noch frisch und das Schreiben fällt leichter. Leichter lesen hingegen lässt es sich übrigens, wenn man sich an die Regeln der deutschen Rechtschreibung hält und den Text vor dem Abschicken noch mal durchliest. Um mal einen Eindruck davon zu vermitteln, was so alles bei Christian und mir „eintrudelt“, habe ich in dieser Ausgabe die Korrektur mal nicht vorgenommen. Das Nichtschreib-Argument „keine Zeit“ ist übrigens keines. Wenn man ein ganzes Wochenende für eine Regatta „opfert“, dann sollte eine halbe Stunde Schreiben wohl auch noch drin sein. Denkt einfach mal daran, dass auch die Veranstalter nach der Siegerehrung noch lange nicht nach Hause gehen können.

kleiner Läppi,
aber großer “Monitor”

Eine schöne Saison ist natürlich auch Ergebnis einer regen Regattabeteiligung. Nach der Saison 2010 haben wir uns im Raum Berlin/Brandenburg ja überlegt, wie man wieder zu größeren Feldern bei traditionsreichen Regatten wie z.B. dem OK-Pokal Potsdam kommen könnte. Eine Reduzierung der mit Ranglistenfaktoren bedachten Regatten in unserem Revier wurde daher dem Regattaausschuss vorgeschlagen und auch angenommen. Leider hat diese Maßnahme nicht zu größeren Feldern bei den gesetzten Regatten geführt. Offenbar sind dann nicht nur die Ranglistenpunkte dafür entscheidend, zu welcher Regatta gefahren wird.

Besser sah es da bei den großen Regatten aus. Medemblik, die Deutsche Meisterschaft in Schwerin, Warnemünder Woche, die WM in Schottland und die Belgische Meisterschaft waren sehr gut besucht!

Ein besonderes Dankeschön geht hier noch mal an den „Schweriner Segler-Verein 1894 e.V.“. Die Organisation und

Betreuung an Land und auf dem Wasser waren einfach perfekt, sogar der Deutsche Meister wurde geliefert... Leider hat sich der Wunsch, gleich mal die Pfingstregatta 2012 in Schwerin zu veranstalten, nicht erfüllen lassen. Wir hoffen jedoch, das Revier bald wieder im Kalender stehen zu haben!

Zu einem Problem wird so allmählich die Kostenentwicklung in unserer Klasse. Wir sind nun nicht mehr unbedingt die Bootsklasse, in der man mit günstigem, auch gebrauchtem Material gut vorn mitsegeln kann. Was mit dem Umstieg von Alu- zu Karbonmasten anfing (und damals aufgrund der Umstände absolut richtig war), ist mittlerweile bei High-Modulus-Carbon-Masten angelangt, deren Preis fast an Finnmasten heranreicht. Das Technical Committee hatte dazu einen einen Regelvorschlag erarbeitet, der den Einsatz von HM Carbon Fasern künftig unterbinden sollte. Der wurde leider von der ISAF nicht zugelassen. Die Kosten für ein neues Boot liegen auch nicht mehr so weit entfernt von der Klasse mit den zwei Wellen im Segel. Da liegt es nahe, mal eben die OK-Jolle gegen den Rundspanter einzutauschen, was letztes Jahr auch zu beobachten war. Die Preisspirale macht es den OKoten mit „normalem Nebenberuf“ nicht gerade leicht mitzuhalten, und ist außerdem nicht unbedingt Nachwuchs fördernd. Ich hoffe, wir bleiben trotzdem eine Klasse mit eingeschworenen „Alten Hasen“, welche immer wieder mal mit neuen Gesichtern aufgefrischt wird!

Nun ist es bis zum Saisonauftakt nicht mehr lang, das spätere Erscheinen des Jahrbuchs hat also auch etwas Positives!

So macht das auch Spaß

Mein vorauseilender Dank gilt wieder den Helfern an den Versandtüten! Dieser, sonst doch recht langweilige, letzte Arbeitsschritt wird sicher auch dieses Jahr wieder mit Eurer Hilfe erfreulich lustig werden!

In diesem Sinne: „Munter bleiben!“ Euer Erik mit ch

Start verpasst?

WinDesign Digital Regatta Timer

SOLANGE VORRAT REICHT

Einer der meistverkauften Regatta-Timer - bei uns zum sensationellen Sonderpreis.

Sehr große Ziffern (30mm hoch),
aus jeder Position hervorragend ablesbar,
Tonsignal jede Minute, in der letzten Minute alle 10 Sekunden,
in den letzten 10 Sekunden jede Sekunde,
Ton ein-/ausschaltbar,
Synchronisationsfunktion, Schnell-Reset,
wahlweise Wiederhol- oder Weiterzähl-
funktion nach dem Startsignal,
große Tasten, automatische Abschaltfunktion,
einfach zu programmieren,
schwimmfähig,
Batterien leicht selbst zu wechseln

Art. 191019350

Bei uns nur **39,95**

Der Profi-Versand für schnelle Segler

SEGELSERVICE.COM

Professional equipment for professional sailors

Direkt zum Produkt

24-Stunden-Lieferservice innerhalb Deutschlands ohne Aufpreis! Gebührenfreie Bestell-Hotline: 0800 - 73 435 73 (0 800 - SEGELSERVICE)

Wort zum Sonntag im OK–Jahrbuch 2011/2012

Liebe OK-Segler, liebe Freunde und Förderer der OK-Jollen, hallo liebe OK-Gemeinde, ich wünsche Euch allen eine gesunde und erfolgreiche Saison 2012. Das neue Jahrbuch ist erschienen und wieder gefüllt mit einer Menge schönen Berichten aus der vergangen Saison. Zusammenstellung und Redaktion hat in bewährtes Weise wieder Erik vorgenommen.Ein dickes Dankeschön dafür. Auch für seine Geduld.
Der Inhalt dieses Jahrbuches besteht zum größten Teil ja aus Beiträgen unserer Mitglieder. Im Grunde könnte ich den Text vom letzten Jahr hier einfügen.Ohne Namen nennen zu wollen. Kam doch der Einwand, man hätte ja keinen Zusage gemacht oder sich verpflichtet, Beiträge abzugeben. Ist in gewisser Weise richtig, aber die Mitglieder der KV haben mal beschlossen, dass der Dritte einer Regatta einen Bericht für das Jahrbuch schreiben soll ,was ja auch sportlich fair ist, oder, wie A.Deubel schreibt, es ist Ehrensache.Viele Veranstalter lesen auch gerne diese Berichte und bekommen eine Rückmeldung für ihre geleistete Arbeit. Sie sind dann auch eher motiviert, Regatten für uns auszurichten. Dass man als aufgerufener Autor Mitte Dezember von Regatten im Frühjahr nicht mehr so viel weiß, ist ziemlich nachvollziehbar. Deshalb sind auch die Berichte manchmal ganz schön dünn. Aber es gib auch andere, die dann besonders schön sind, da genug Zeit war zum nachdenken. Aber immerhin haben fast alle ihre Berichte abgegeben und wir freuen uns diese zu lesen.Wer dennoch wissen möchte, wessen Bericht fehlt, schaue nur in die entsprechende Ergebnisliste.
Nochmal eine Bitte in eigener Sache. Oft erscheinen Ergebnislisten von OK Regatten bei Segler Info und Segelreporter.com . Es wäre schon gut, wenn als erstes die KV bzw. die Homepage mit Ergebnislisten und Berichten versorgt würde, bevor andere Dienste diese bekommen.Wir haben nichts gegen diese Dienste, sie tragen ja auch zum Bekanntheitsgrad der OK–Jolle bei.
Aber es gab ja auch Erfreulicheres in 2011. Bei der Weltmeisterschaft in Largs wurde Martin v. Zimmermann Vizeweltmeister. Gratulation an dieser Stelle! Dicht gefolgt mit nur je einem Punkt von Thomas Hansson-Mild und Greg Wilcox. Weltmeister wurde Nick Graig mit 2 Punkten Vorsprung. Diese Veranstaltung in Schottland war sicher nicht nur aus sportlich Sicht ein Höhepunkt der Saison, sondern auch das Rahmenprogramm von Highland Games bis zum Testen des Schottischen Wiskys.
Auch unsere anderen Großveranstaltungen Pfingsten und IDM sollten nicht unerwähnt bleiben. Pfingsten wurde auf dem Scharmützelsee gesegelt. Zu aller Zufriedenheit war der Anreiseweg für die Segler aus Berlin und Brandenburg einmal nicht so weit. Ebenso war die IDM in Schwerin für fast alle gut erreichbar. Eine sehr schöne Meisterschaft mit idea-

len Windbedingungen. Der Wettfahrtleiter Dirk Kaiser hatte immer das richtige Händchen für den Wind .Darauf aufbauend hatten wir gehofft, in 2012 in Schwerin unsere Pfingstregatta durchzuführen .Da die Mitglieder aber alle zu Pfingsten selbst unterwegs sind und eine zusätzliche Veranstaltung auf dem Vereinsgelände stattfindet, ist das aber leider nicht möglich. Auch die Nachfrage bei einigen mir bekannten Veranstaltern war nicht mit Erfolg gekrönt. Leider werden in den Vereinen die E- Mail Postfächer im Herbst/Winter selten geleert .Aber auch persönliche Nachfragen aren ohne Erfolg. Also gehts nochmal zum Scharmützelsee, wo man uns ja 2011 Hoffnung auf eine weitere Veranstaltung gemacht hatte. Die Anfragen für Pfingsten 2013 laufen schon.

Anlässlich der JHVS wurde dem Schweriner Seglerverein die OK- Glocke für die Durchführung der IDM zugesprochen. Da ich leider keinen passenden Termin für eine persönliche Übergabe vor Weihnachten fand, hatte ich den Deutschen Meister 2011 Andre Budzin gebeten, die Glocke zu übergeben.Also die Glocke zur Post gebracht und verschickt.Der Übergabetermin naht aber die Ok–Glocke ist und bleibt verschollen bzw. ist nicht angekommen. Also wird die Glocke von Andre im Rahmen einer Vereinsveranstaltung symbolisch übergeben. Einen Tag später kommt die Info aus Schwerin, der Hafenmeister hätte die Glocke sicher verwahrt. Dafür gibt's noch ein Beweisfoto mit Vorstand, Wettfahrtleiter und Glocke.

das Beweisfoto

Der Regattakalender ist etwas etwas ausgedünnt, auch mit dem Hintergrund, dass durch ein paar Regatten weniger andere Regatten etwas mehr Zulauf bekommen können.

Die WM findet diese Jahr 2012 vom 21.Juli bis 28.Juli vor Vallensbaek (10km südlich von Kopenhagen) statt. Es ist die 50-ste WM und sie ist offen ausgeschrieben. Das heißt, dass die Teilnehmerzahl nicht wie sonst auf 80 plus Weltmeister begrenzt ist. Es können also bis zu 120 Starter teilnehmen. Die Härteantragregelung fällt deshalb in diesem Jahr weg. Trotzdem werden wir wie sonst auch zum Thema Meldungen zur WM verfahren. Alle die zur WM fahren wollen, vorrangig die ersten 25 der Jahresrangliste 2011-, melden sich, wenn nicht schon geschehen, bitte bei Andreas Pich bis zum 30.04.2012.

Die Regatta auf der Alster, von Andreas Deubel in den Regattakalender geholt, litt diesmal nicht unter Eislage, sondern unter doch relativ viel Wind. Am ersten Tag kamen nur 3 Boote ins Ziel kamen. Ich glaube, auch Martin gehörte zu den Gebeutelten. Aber dazu lest bitte den Bericht.

Die Messe in Berlin wurde wieder von Jule und Greg organisiert mit Unterstützung von Tobi Willmann und Reinhard und weiteren Helfern. Auch hier vielen Dank für die geleistet Arbeit! Es gibt es einen Bericht dazu im Jahrbuch. Uberlegungen oder Anregungen zu einer Teilnahme an weiteren Messen wie Hamburg oder sogar Düsseldorf sind,

“Completely OK”
von Robert Deaves

glaube ich, schwer zu realisieren.Alleine die Kosten für Hamburg oder Düsseldorf würden etwa ein Drittel bis zur Hälfte unseres Mitgliedsbeitragsetat verschlingen. Eine solche Teilnahme wäre nur mit Unterstützung der Wirtschaft möglich.Wer also Verbindungen oder Kontakte zu Firmen hat, die eine Teilnahme an einer solchen Messe unterstützen würden, melde sich gerne beim Vorstand der KV.
Es gibt seit letztem Jahr auf Facebook eine geschlossene Gruppe OK- Klassenvereinigung Deutschland. Mal sehen wie damit umgegangen wird. Ursprünglich hatten wir uns, also der Vorstand und die Mitgliedschaft, dagegen ausgesprochen. Nun ist sie aber da. Eigentlich sollte unser Forum ausreichend für den Austausch von Informationen unter den Mitgliedern der KV sein.
Wie Ihr aus dem Protokoll der JHVS entnehmen konntet, wurde Andreas Pich als Zweiter Obmann gewählt. Andreas ist aktiver Segler aus dem vorderen Teil der Rangliste, vielen sicher bekannt. Christian hatte schon das eine oder andere Mal signalisiert das er die Position des Zweiten Obmannes sowie die Pflege der Homepage gerne abgeben würde. Damit verbunden war auch die Funktion des Webmasters. Was nicht zwingend sein muss, aber eben so war. Bis dato haben wir noch keinen Ersatz gefunden wer unsere Homepage in der gewohnten Qualität weiter pflegt. Wir sind auf der Suche nach einer Lösung.Gibt es unter den Mitgliedern jemanden der sich diese Herausforderung stellen möchte .Diese Lösung sollte möglichst kostenneutral sein.
Darum ist es an dieser Stelle mir besonders wichtig, mal Danke zu sagen. Christian hat nicht nur unsere Webseite erstellt und gepflegt sondern in seiner Amtszeit unsere OK WM 2008 in Warnemünde fast komplett organisiert, ein ganz besonderer Höhepunkt. Abgesehen von dem normalen Tagesgeschäft hat er als Mitglied des Technischen Komitees auch auf internationaler Ebene dafür gesorgt, dass die neue Mastregel für die Carbonmasten von der ISAF anerkannt wurde. Zu diesem Zweck ist er zur ISAF Sitzung nach Zypern geflogen und hat dort dem Jollenkomitee die Regeländerungen vorgestellt und durchgebracht. Ich würde mich freuen, wenn Christian seinen lachsfarbenen Joller auch mal wieder zu einer Regatta bringt, um mit den anderen Oks um die Tonnen zu segeln.
Mein Dank gilt natürlich auch für alle anderen, die für die KV mit ihrer Arbeit einen Beitrag leisten!
Ich freue mich auf eine schöne Saison mit Euch
Euer Norbert (Peit) Petrausch

Completely OK heißt Robert Deaves Buch zum 50 Jährigen Jubiläum der OK. Sehr gut geeignet als Geschenk für alte, aber auch junggebliebenen OK Recken. Es ist bei mir erhältlich. Auch die letzten noch verfügbaren Exemplare kosten 30,- Euro plus Versand 2,20 Euro.

SG EINHEIT BRANDENBURG e.V.

Ausschreibung

Matchrace OK-Jolle

Termin	27./28.10.2012
Veranstalter	SG Einheit Brandenburg e.V. und OK-Klassenvereinigung e.V
Revier	Ablage Radewege/Beetzsee
Sattelplatz	Ablage Radewege
Wettfahrtleiter	Jens Zabel
Schiedsrichter	Christian Braune, Martina Braune, Florian Mewes, Malte Jauer
Wertung	k.o. System
Klassen	02 Stück OK-Jollen werden gestellt
Start	Samstag, 27.10.2012 11:00 Uhr letzte Startmöglichkeit Sonntag 13:00 Uhr
Siegerehrung	Sonntag, 28.10.2012 14:00 Uhr
Programm	kalte Verpflegung während der Wettfahrten Landprogramm für Familie Abend: Wildschweinessen Kegeln/Tanz/Disco/Diaabend nach Wunsch ein detailiertes Programm erhält jeder Teilnehmer zur Meldung Sonntag gemeinsames Frühstück
Startgeld	-zum Redaktionsschluß waren die Gespräche noch nicht beendet -es wird angestrebt ein Startgeld von 30 € pro Teilnehmer und 25 € für Angehörige/Gäste zu erheben Getränke am Abend und Übernachtung müssen die Teilnehmer selber zahlen Preis hierzu werden mitgeteilt
Meldung	unter 20 Teilnehmer kann die Veranstaltung in dieser Form nicht stattfinden !!! Erste Phase : Interessenten melden sich bis 31.08.2012 Zweite Phase : Meldung und Bezahlung bis 30.09.2012
Unterkunft	Kurths Landgasthaus Radewege www.kurths-landgasthaus.de ein spezieller Preis für die Unterkunft ist ausgehandelt, aber noch nicht bestätigt diverse Privatunterkünfte

Bitte stellt die Veranstaltung auf breite Füße.
Es ist **unser** Matchrace. Wirbt für die Veranstaltung !
Sponsoren erwünscht.

Dirk Gericke
fon +46(0)3381-707474
fax +46(0)3381-707472
fu +46(0)1728467410
info@gericke-segel.de

Adressen der OK-

Vorstand OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V.

1. Obmann: Norbert Petrausch,
Schilkseer Str. 198, 24159 Kiel, Tel. (mit Anrufbeantworter): 0431/3750555,
Fax: 0431/3750579, mobil: 0171 5301602
E-Mail: erster.obmann@ok-jolle.de
2. Obmann: Andreas Pich,
Dreeblöcken 70, 23570 Lübeck
Tel.: 04502 7 17 66
E-Mail: zweiter.obmann@ok-jolle.de
Kassenwart: Andreas Deubel
Papenreye 22, 22453 Hamburg
E-Mail: kassenwart@ok-jolle.de
Bankverbindung: Postbank Hamburg
(BLZ 20010020) Kto. 323936-204
Jahresbeitrag: 35 Euro, bis 21 Jahre: 5 Euro

Ziele und Aufgaben der Klassenvereinigung

- Zusammenfassung aller OK-Interessen
- Vertretung der Klasse beim DSV
- Informationsverteilung und -aufbereitung in Mitteilungen und des jährlich erscheinenden Jahrbuches, Regatten, Technik
- Information von Presse, Funk und Fernsehen
- Erstellung von Regattaterminkalender und Mitgliederverzeichnis mit Adressen
- Erarbeitung technischer Hilfe und Überwachung der Klassenvorschriften
- Aufnahme und Vertiefung von Kontakten zu ausländischen OK-Vereinigungen
- Weiterentwicklung der Klasse in technischer und sportlicher Hinsicht sowie Hilfestellung für Neueinsteiger in die Klasse
- Beratung und Starthilfen für OK-Interessierte (Probesegeln etc.)

Revierobleute

Baden-Württemberg:
Dirk Dame, Badeweiler Str. 11, 68239 Mannheim
Tel.: 0621/1281672, segelsack@web.de
Brandenburg/Berlin:
Yves Kaminski, Jägerallee 22, 14469 Potsdam
Tel.: 01729952517, ykaminski@web.de
Hamburg:
Sönke Behrens, Nernstweg 31, 22765 Hamburg
Tel.: 040/8505502, soenkebehrens@gmx.de
Nordrhein-Westf.:
Christian Heinze, Im Jagdfeld 14, 50374 Erftstadt
christianheinze@netcologne.de
Hessen:
(kommissarisch), Rolf Münch, Berliner Str. 10, 65760 Eschborn, Tel. 06196/41187

Bremen/Niedersachsen.:
Marina Dellas, Weskamstr. 10, 26121 Oldenburg
Tel.: 0441/884765, E-Mail: marina@dellas.de
Schleswig-Holstein:
Fabian Gronholz, Pommernstr. 12, 23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551/901780, fabse.g@web.de
Sachsen:
Falk Hagemann, Zaschendorfer Str. 35, 01640 Coswig
Tel. (d) 0351/8872515, (p) 03523/51508
falkhagemann@aol.com

Martin von Zimmermann
Am Landpflegeheim 20, 22549 Hamburg
Tel.: 040/86624446, E-Mail: vmartin@mail.desy.de

Ansprechpartner für Technik und Vermessungsfragen / Technischer Obmann

Ralf Tietje, Theodor-Storm-Str. 16a, 31515 Wunstorf
Tel.: 05031/14195 oder 0151/14751573
E-Mail: ralf.tietje@de.hpcds.com / rangliste@ok-jolle.de

Ansprechpartner für die Ranglistenrechnung

Stefan Bleich
Christian Heinze
Ralf Tietje
Falk Hagemann
und einem Mitglied des Vorstands.

Regatta- und Härteausschuss

Christian Hartmann, webmaster@ok-jolle.de

Deutsche Homepage/Internet

Ralf Tietje, Theodor-Storm-Str. 16a, 31515 Wunstorf
Tel.: 05031/14195 od. 0151/14751573
E-Mail: ralf.tietje@de.hpcds.com

Vermesser

Martin von Zimmermann
Am Landpflegeheim 20, 22549 Hamburg
Tel.: 040/86624446, E-Mail: vmartin@mail.desy.de

Protokoll der Jahreshauptvers.

Jahreshauptversammlung am 2.10.2011 im
Zwischenahner Segel Klub, Bad Zwischahn

TOP 1.
Bericht des Vorstandes durch Norbert Petrausch

Der Obmann der OK-Jollen Klassenvereinigung stellt fest, dass die Einladung termin- und fristgerecht eingegangen und die Versammlung beschlussfähig ist.
Einige Regatten waren gut besucht. Besonders positive Rückmeldungen gab es z.B. von

- Medemblik als Saison - Einstieg
- IDM in Schwerin am Himmelfahrtswochenende
- Scharmützelsee über Pfingsten

Die WM 2011 in Largs (Schottland) verlief sehr erfolgreich für die deutschen Teilnehmer, Martin von Zimmermann wurde Vizeweltmeister.
Zu den Regattaberichten ist anzumerken, dass es immer noch sehr lange dauert bis diese eingesendet werden. Desweiteren werden eingesendete Berichte z.T. gar nicht oder erst verspätet auf der OK-Seite eingestellt.
Die Regattaplanung für 2012

- Ziel ist, 2012 weniger Regatten im Frühjahr zu haben
- Die Pfingstregatta findet voraussichtlich auf dem Ratzeburger See statt
- Die IDM findet während der Warnemünder Woche statt
- Die WM 2012 findet voraussichtlich in Vallensbæk (ca. 10km südlich von Kopenhagen) als offene WM mit bis zu 120 Teilnehmern statt

Bootsmarkt

- 2011 wurden 5 neue Boote angemeldet und einige gebrauchte Boote wechselten Ihren Besitzer
- Die Preise für neue und gebrauchte Boote steigen, gerade für junge Einsteiger ist eine OK-Jollen immer weniger erschwinglich. Unter 4000,-€ gibt es nur wenige gebrauchte Boote auf dem Markt. Im Vergleich zu früheren Jahren sind allerdings wieder gebrauchte Jollen im Angebot
- Um die Situation für potentielle Neueinsteiger zu verbessern wird erneut die Anschaffung einer KV-OK-Jolle diskutiert. Pro: Interessenten können die OK-Jolle ohne größere Ausgaben ausprobieren. Denkbar wäre ein Modell Analog zu 505er Klasse, d.h. das KV-Boot wird an Bewerber für eine Saison per Verlosung vergeben. Kontra: Schlechte Erfahrungen aus anderen Bootsklassen (Europe, Contender). Wer sollte das KV-Boot betreuen und wo soll es liegen? Die Anschaffung einer KV-OK-Jolle wird daher zunächst nicht weiter verfolgt
- Inserat im Bootsmarkt: Um den Bootsmarkt aktuell zu halten, ist vorgesehen zukünftig nach 2 Monaten eine Erinnerungsmail an die Inserenten zur Verlängerung des Inserates zu versenden. Die Inserate werden automatisch gelöscht, falls keine Rückmeldung erfolgt
- An dieser Stelle sei noch einmal an die freiwillige Spende

von 1% bis 5% des Verkaufspreises an die KV erinnert. Im letzten Jahr erfolgte nur eine Spende (von Jörg Rademacher) nach Bootsverkauf.

TOP 2.
Bericht des Kassenwartes Andreas Deubel

Die Kasse ist "gesund". Die Beitragseinnahmen umfassen wegen geringerer Nachzahlung aus dem Vorjahr mit 5.464,50 € etwas weniger als 2010.
Insgesamt ist mit 9539,99€ mehr in der Kasse als im Jahr 2010 (6408,41 €)
2011 war ein normales Jahr bis auf die Ausgaben von 9163,81 €. für den Container zur WM 2010. Die zwei Container für die WM in Neuseeland wurden durch die KV bezahlt. Das Geld wurde in 2010 bis auf einige Nachzahlungen bereits eingenommen. Die Nachzahlungen von jeweils 150,- € der WM-Teilnehmer aus Polen und Dänemark sind teilweise noch offen.
Der Kassenwart bittet um Unterstützung beim Einholen der fehlenden Nachzahlungen aus Polen und Dänemark und der offenen Mitgliedsbeiträge aus 2009 / 2010 / 2011 (insgesamt ca. 2500,-).
10,- €, die je Teilnehmer der WM Largs übriggeblieben sind, verbleiben in der KV-Kasse.
Rücklagen: Als Verein ist die KV verpflichtet ca. 10-15% ungebunden und den Rest zweckgebunden (KV-Jolle, WM Organisation, etc.) anzulegen.

TOP 3.
Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von Jörg Rademacher in Vertretung für Gunnar Goronzi und Heinz Ridder geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

TOP 4.
Entlastung des Vorstandes

Der Kassenprüfer beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung erfolgt von den anwesenden Mitgliedern einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen.

TOP 5.
Bestimmung des Regatta- und Härteausschusses

Besetzung bleibt wie bisher, zusätzlich wird Sönke Behrens in beide Ausschüsse aufgenommen. Folgende Mitglieder bilden jetzt beide Ausschüsse:

- Stefan Bleich
- Christian Heinze
- Ralf Tietje
- Falk Hagemann
- Sönke Behrens

Keine Berichte der technischen Obmänner oder technischen Ausschüsse.

TOP 6. Bericht der Revierobleute

- Baden-Würtemberg: Bericht von Dirk Dame
- Hamburg: Bericht von Sönke Behrens: HH ist konstant, zum Saisonabschluss findet der Eispokal am 3.-4.12 statt (Falls es kein Eis auf der Alster gibt)
- Niedersachsen/Bremen: Nichts Neues.
- Nordrhein-Westfalen: Bericht von Jörg Rademacher…erinnert wird an die Möglichkeit gemeinsam zu Regatten zu fahren. Diese Gelegenheit kann gerne von OK-Seglern in Anspruch genommen werden, die kein Fahrzeug zur Verfügung haben.
- Berlin/ Brandenburg: Kein Bericht.
- Schleswig-Holstein: Stagnation auf niedrigem Niveau.

TOP 7. Bekanntgabe der Rangliste

Ranglistenerster ist Greg Wilcox mit 147 Punkten dicht gefolgt von Martin von Zimmermann mit 143 Punkten.

TOP 8. Vergabe der OK-Glocke

Vorschläge und vergebene Stimmen
- IDM Schweriner Segel Club 8 Stimmen
- Warnemünder Woche 1 Stimme
- Scharmützelsee Pfingsten 3 Stimmen

Die OK-Glocke geht an den Schweriner Segel Club für die Ausführung der IDM 2011

TOP 9. Vergabe des Schreiberling-Pokals / Meistgereist Preis

Vorschläge und vergebene Stimmen für den Schreiberling Pokal:
- Jörg Rademacher 8 Stimmen
- Thorsten Schmidt 9 Stimmen

Der Schreiberling Pokal geht für 2011 an Thorsten Schmidt.

Meistgereist Pokal:
An den meisten Regatten hat Dirk Gericke teilgenommen.
An ihn geht der Meistgereist-Pokal für 2011.

Schreiberling-Pokal

Wahl des Ersten Obmanns: Norbert Petrausch
(17 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein)
Norbert Petrausch nimmt die Wahl an.

Wahl des Zweiten Obmanns: Andreas Pich
(17 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein)
Andreas Pich nimmt die Wahl an.

Als Revierobmann für Schleswig-Holstein wird Oliver anstelle von Fabian Gronholz gewählt

TOP 10.
Wahlen

Keine Anträge

TOP 11.
Anträge

TOP 12.
Verschiedenes

Zur Unterstützung des Kassenwartes für das "Eintreiben" der fehlenden Mitgliedsbeiträge (ca. 20) + WM Container Nachzahlungen aus Polen und Dänemark erklären sich Sönke Behrens und Andreas Pich bereit.

Karbonmasten: Es besteht Einigkeit darüber, dass ein europäischer Mastenbauer bei der Entwicklung eines Karbonmastes der deutlich unter 2000,- kostet unterstützt werden sollte. Sönke Behrens, Andreas Pich und Jan Dissel erarbeiten hierzu ein Konzept. Als Budget werden 2500,-€ aus der KV-Kasse bereitgestellt, dieser Antrag bekam die Zustimmung aller Versammlungsbeteiligten (einstimmig).

Die Versammlung wird um 18:05 vom Ersten Obmann Norbert Petrausch geschlossen.

Meistgereist Preis

Frühjahrscup Müggelsee

aufgefrischt

Berlin – Müggelsee: 2./3.April.2011

Mit viel Vorfreude und hohen Erwartungen fieberte ich der ersten Regatta auf dem Müggelsee entgegen ... von 23°C mit strahlendem Sonnenschein und 2-3 Windstärken war die Rede: besser geht's nicht. Selbst die Meldeliste zeigte eine erfreulich hohe Beteiligung von 21 Startern inklusive Besuch aus Polen, Neuzugängen aus Segeberg und neuen Schiffen. Sicher half auch der Status der Landesmeisterschaft Berlin dabei, dass alle rechtzeitig in die Puschen kamen.
Noch am Freitag gingen bei schönstem Wind Einige trainieren. Wohl zu viel, denn Samstag früh war klar: Wind ist erstmal alle. Fünf Stunden trieben wir zusammen mit Piraten, Finns, 420ern und der Wettfahrtleitung auf dem spiegelglatten Müggelsee herum, gelegentlich aufgeschreckt durch einige Windstreifen und der Verholung des Startschiffs. Es sollte nichts daraus werden...
Freibier, Almis Kuchen, ein reichhaltiges Büffet, das lang ersehnte Jahrbuch und das seglerisch einmalige Flair des Clubs wirkten ausgleichend. Am Abend brach man zur Kultur-Tour (oder Cult-Tortur;-) in die Köpeniker Altstadt auf und lauschte den Klängen einer Westernhagen-Coverband. Greg ist da mittlerweile Spezialist drin, er war schon letzten November mit Charly bei einer.
Sonntag Morgen, noch mehr Sonne und die Hoffnung auf Thermik: Start bei leichten, löchrig-streifigen Bedingungen für die Finns. Alle andern Klassen bekamen hintereinander den allgemeinen Rückruf: zu nervös? Strömung? Kreiswinde? Alles wahrscheinlich. Die Wettfahrtleitung tat das einzig richtige und schickte alle rein, nachdem die Finns auch nach 30 Minuten noch nicht zurück waren.
Der Teint ist zumindest wieder aufgefrischt und alle Segler der Region sind hoffentlich umso heißer auf die Fercher Regattatage am ersten Maiwochenende auf dem Schwielowsee.

Bis dahin
grüßt
Jule

Klütte-Cup Köln

Klütte-Cup Köln 2./3. April 2011

Wellnesswochenende am größten natürlichen Whirlpool der Welt, dem Liblarer See

Was gibt es schöneres als den kalten, dunklen Wintertagen zu entfliehen und die stressgeplagte Seele baumeln zu lassen, in angenehmer Atmosphäre sich selbst zu entdecken, spirituelle Techniken zu erlernen zur Rückbesinnung auf das eigene Ich, ungeahnte Sinnesfreuden und anregende Gespräche zu genießen mit interessanten und aufgeschlossenen Menschen und das wirklich Wichtige in den Lebensmittelpunkt zu rücken.
So gedacht so getan buchte ich für Anfang April 2011 ein Wellnesswochenende der besonderen Art in reizvoller Landschaft. In dem einmaligen Aktionsangebot waren Vollverpflegung, Segelflatrate, Getränke und freier Eintritt zu einem hochrangigen Fußballturnier inbegriffen. Die Segelflatrate hatte es mir besonders angetan und wie ich nach der ersten Besprechung mit der Kur-Leitung feststellen konnte, vielen anderen Gästen auch.
So kam es, dass wir auf dem größten natürlichen Whirlpool der Welt, welcher direkt vor unserer Wellnesseinrichtung lag, den besten Segler in einer Regatta die von dem sehr professionellen Wellness-Personal organisiert wurde, ausfindig machen wollten.
Am Samstag wurden die Segler mit sommerlichen Temperaturen verwöhnt. Der heftig drehende Wind war dabei die größte Herausforderung. Am besten kam Christian mit diesen Bedingungen zurecht, so konnte er einen Zweiten und zwei Erste Plätze am ersten Tag für sich verbuchen und ging somit vorerst in Führung.
Am Abend gab es dann das hochrangige Fußballturnier welches als Sichtungsspiel der Tischfußball-Bundesliga gilt und bei dem die Mannschaften aus den Regattateilnehmern zusammengestellt wurden. Mixed-Teams aus OK-Seglern und Korsar-Seglern waren da keine Seltenheit. Nachdem sich die Teams zusammengefunden hatten konnte es auch schon losgehen und es waren spannende Matches zu erwarten. Als strahlender Sieger ging diesmal mit Heiner ein OK-Segler aus Paderborn aus dem Turnier hervor. Ob er mittlerweile bei einem Tischkicker – Bundesligaverein unter Vertrag steht ist

nicht bekannt.
Am Sonntag musste Christian den Ersten Platz nur noch verteidigen, was trotz des einsetzenden Regens auch problemlos gelang. Es war ein sehr erholsames sportliches Wellnesswochenende mit interessanten und aufgeschlossenen Menschen, was man sich in jedem Jahr einmal gönnen sollte.
Dirk (GER 688)

Ergebnis Klütte-Cup Köln

1	GER	607	HEINZE	Christian	2	1	1	2	1	5.0
2	GER	773	PRINZ	Rüdiger	3	9	12	3	2	17.0
3	GER	688	DAME	Dirk	6	6	2	4	5	17.0
4	GER	737	SCHMIDT	Thorsten	10	2	9	1	6	18.0
5	GER	642	STOCKHARDT	Claus	12	7	4	6	3	20.0
6	GER	760	DEUBEL	Andreas	5	5	3	11	8	21.0
7	GER	599	BÖHM	Uwe	11	4	DSQ	5	7	27.0
8	GER	766	GORONZI	Gunnar	7	14	7	9	11	34.0
9	GER	664	NEVELING	Thomas	9	17	17	8	4	38.0
10	GER	360	GRÖSCHL	Daniel	17	3	10	18	10	40.0
11	GER	7	RIDDER	Heinz	8	8	13	13	12	41.0
12	GER	774	WOLF	Michael	13	15	11	10	9	43.0
13	BEL	220	POELMANN	Ronny	1	10	5	DNC	DNC	45.0
14	GER	748	KATH	Karsten	15	13	16	7	15	50.0
15	BEL	214	VERRIJDT	Paul	4	11	8	DNC	DNC	52.0
16	GER	567	BECKMANN	Jan	18	12	14	14	13	53.0
17	GER	653	MACKMANN	Susanne	22	18	6	17	16	57.0
18	GER	630	PETRAUSCH	Norbert	16	23	19	12	14	61.0
19	BEL	1	ANDREW	Rod	19	16	18	15	DNC	68.0
20	BEL	29	ANDREWS	Johanna	20	24	21	16	18	75.0
21	GER	673	LINK	Kathrin	14	19	15	DNC	DNC	77.0
22	SUI	66	FUCHS	Sebastian	21	21	20	20	19	80.0
23	GER	528	STAMMBERGER	Jan	DNF	20	23	21	17	81.0
24	GER	357	GERBIG	Ralf	23	22	22	19	20	83.0
25	GER	691	ALBRECHT	Torsten	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	116.0
25	GER	582	DURCHLAUB	Markus	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	116.0
25	GER	775	RADEMACHER	Jörg	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	116.0
25	GER	487	BUSSE	Ramona	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	116.0

Einhandcup Silbersee

Einhandcup Silbersee 9./10. April 2011

Ergebnis Einhandcup Silbersee

1	GER	607	HEINZE	Christian	1	3	1	1	3.0
2	GER	688	DAME	Dirk	2	1	9	4	7.0
3	GER	691	ALBRECHT	Thorsten	3	2	3	6	8.0
4	GER	643	ILLERS	Jürgen	4	5	5	3	12.0
5	LUX	1	LESURE	Michel	5	8	6	2	13.0
6	GER	7	RIDDER	Heinz	7	4	4	7	15.0
7	GER	567	BECKMANN	Jan	9	7	2	8	17.0
8	GER	737	GRÖSCHL	Daniel	6	6	7	DNF	19.0
9	GER	68	ZIMMER	Ortwin	8	9	8	5	21.0
10	GER	7	LORENZ	Max	11	10	11	9	30.0
11	GER	264	KÖNIG	Klaus Uwe	10	11	10	DNC	31.0
12	GER	270	VOIGT	Eberhard	12	12	12	10	34.0

Da der, auf dem dritten Platz gelandete, **Thorsten Albrecht** auch nach mehrmaligem Nachfragen keinen Bericht abgegeben hat, kann man leider auch nicht nachlesen, wie schön es bei dieser Regatta war. Sehr schade! Wer es nicht schafft einen Bericht zu schreiben, der sollte doch versuchen diese “Arbeit” einem anderen Teilnehmer zu übergeben! (ein Kasten Bier o.ä. hilft fast immer)

Kehrein Haltern 16./17. April 2011

Nach eindringlicher Aufforderung von Erik kramte ich in meinem Gedächtnis warum ich noch ein Bericht schuldig bin. Meine Erinnerungen an die vergangene Saison wiegten mich in Sicherheit einen gebührenden Abstand zu den Schreiberplätzen gehabt zu haben. Doch siehe da! Hat mir doch der Ronny in der Ergebnisliste auf Platz drei die trügerische Sicherheit des Passiv-Seins vermittelt. Nun ja, da meine Erinnerungen an das Event sehr nebulös sind und schon fast ein Jahr her sind hier eine knappe Beschreibung, wie es sich eventuell zugetragen haben könnte:
Haltern im April, es war Hochdruckzeit, also „Rübe-Wetter“. Warum das Feld nur aus 16 Bereitwilligen bestand, und dazu noch so wenig Halterner, ist mir bis heute ein Rätsel geblieben. Es wird Gründe gegeben haben, man muss die Vergangenheit auch ruhen lassen können. Dafür waren wir mit Raymond und dem belgischen Duo „Ronny & Paul“ mal wieder international. Das Segeln verlief ziemlich unspektakulär (zumindest weiß ich Nichts mehr darüber). Wie das halt so ist in Haltern bei schönem Wetter mit leichten, drehenden Winden. Rübe, der Widereinsteiger, ließ sich die Butter nicht vom Brot nehmen und gewann das Ding vor dem rheinischen Champion Christian und Ronny. Aus Mangel an Wind kam leider nicht mehr als eine Wettfahrt an dem Wochenende zusammen. Die abendliche Verköstigung am Vereinshaus des Segelclub Marl war wie immer voll in Ordnung.
Gruß Uwe GER 599

Ergebnis Kehrein Haltern

1	GER	773	PRINZ	Rüdiger	1	1.0
2	GER	607	HEINZE	Christian	2	2.0
3	BEL	220	POELMANN	Ronny	3	3.0
4	GER	599	BOHM	Uwe	4	4.0
5	GER	643	ILLERS	Jürgen	5	5.0
6	GER	642	STOCKARDT	Claus	6	6.0
7	GER	766	GORONZI	Gunnar	7	7.0
8	BEL	214	VERRIJDT	Paul	8	8.0
9	GER	774	WOLF	Michael	9	9.0
10	GER	567	BECKMANN	Jan	10	10.0
11	GER	662	BREITBART	Gerd	11	11.0
12	GER	691	ALBRECHT	Thorsten	12	12.0
13	FRA	1820	DODARD	Raymond	13	13.0
14	GER	664	NEVELING	Thomas	14	14.0
15	GER	587	BORCHERS	Uli	15	15.0
16	GER	646	LAMBERND	Silja	16	16.0
17	GER	697	POSNY	Jörg	DNS	18.0

Spring Cup Medemblik

Spring Cup Medemblik 29.April – 1. Mai 2011

Ein Zeichen hervorragender Meldemoral, so wurde es uns vom Wettfahrtleiter Erik Fliegenthart bestätigt. Nie und vor allem bei keiner anderen Klasse waren so viele Meldungen bereits Monate vor der Veranstaltung eingetroffen. Schade nur, dass die Dänen dann doch nicht den Weg nach Medemblijk gefunden haben. 43 Meldungen, 37 Starter und Traumwetter.

So begann der Donnerstag mit einer 5-std Autofahrt und endete im Brakeboer. Dort saß man zusammen und hat die Geschichten des Winters zum besten gegeben und die “Schnellbiere” von Jack genossen. So schnell zapfen können nur die Holländer.

Am Freitag morgen dann ein leises Pfeifen in den Masten. Es ist schließlich die erste Regatta mit Wind und man ist die Geräuschkulisse noch nicht gewohnt. Aber alles halb so wild. Bei etwa 12-13 kn geht’s auf die Bahn, 0,9 sm vor dem Hafen. So kurz war die Anfahrt zum Regattagebiet wohl selten in Medemblijk.

In bekannter Manier wurde pünktlich gestartet und die Wettfahrtleitung zeigte schnell, dass kleine Rechenfehler schnell korrigiert werden können. Kleiner Hinweis an die Regelunkundigen: Der Kurs war ein bischen zu lang und mit ‘C minus’ wurde an Tonne 3 der Kurs zur Tonne 1 verkürzt. Nach ordentlichem Start fand ich mich an Pos. 2 hinter Nick an der ersten Tonne wieder, wurde aber schnell von Terry überholt. Bis kurz vorm Ziel konnte ich die Position halten, aber mit abflauendem Wind, ich war kurzzeitig am Überlegen, ob man sich eventuell in das Cockpit setzt, hatten Greg und Olli dann doch die besseren Windstriche.

Der nächste Start zeigte wieder einmal, wie wichtig es ist genau hier gut zu sein. Greg und Charly hatten wohl keinen Bock, zusammen mit der Meute nach links zu fahren und bekamen prompt den Rechtsdreher, der sie mit Abstand die

Regelkunde für Runaways

Cafe Brakeboer

Leises Pfeifen in den Masten

Kürzester Weg zum Start

Alles halb so wild

erste Tonne runden ließ. Greg fuhr den Lauf bei etwa 3 Bft sicher nach Hause. Ich hatte Mühe, mich dann so aus den 20ern zu befreien und erst auf der Zielkreuz konnte ich weiter aufholen.

Der letzte durchs Ziel, runterfahren, ca 5 Minuten Pause und weiter geht's. Im dritten Lauf erging es ähnlich, Greg vor Nick und Terry. Der Wind hatte ca. 15° nördlich gedreht und hatte wieder leicht zugenommen. Auf der Zielkreuz noch den ein oder anderen kassieren.

Der Abend war dann erfüllt mit Erzählungen von Heldensagen und Heldentaten, um den Niedergang des Ijsselmeeres zu verhindern und damit der Hals nicht eintrocknet, wurde Jack's wundersames Kehlen-Schmier-Getränk, gelb-gold mit weißer Krone, genossen.

Am Samstag morgen dann bange Blicke aufs Wasser. Wer denn in der Nacht nicht mit dem Zelt weggeweht, bzw. im Auto durchgeschüttelt wurde, wusste es spätestens jetzt: das klingt nach viel. Die Wettfahrtleitung sah das ähnlich und verschob das Rennen Stunde um Stunde. Um 2 schließlich wurde der Schlussstrich gezogen und 'AP über A' gesetzt. Leider doch zu früh wie sich herausstellte. Kurze Zeit später flaute der Wind immer mehr ab und 4 Recken wagten einen Trainingsschlag.

Schade eigentlich, aber die Entscheidung war gefallen. So sonnte man sich und schnackte was das Zeug hält. Abends dann zu Jack's Pastaparty mit Gerstenkaltschale . Für einige wurde es doch ganz schön spät, oder soll man besser sagen früh am Morgen.

So freuten sich alle auf den Sonntag Morgen. Die Vorhersage war günstig und Start für 10Uhr geplant. Geplant halt. Man hörte Zahlen wie "30 kn, und mehr in Böen". Wie die Windgeschwindigkeit wirklich war - wer weiß. Es gab jedenfalls Startverschiebung und um 13Uhr hatte die Wettfahrtleitung ein Einsehen. Ende der Veranstaltung. Es gewann Greg (wie fast jedes Jahr), punktgleich vor Nick, und Terry. Fazit: eine professionell durchgeführte Veranstaltung, die ich bestimmt im nächsten Jahr wieder besuchen werde.

Ossi

Ergebnis Spring Cup Medemblik

1	NZL	522	WILCOX	Greg	3	1	1	5.0
2	GBR	2134	CRAIG	Nick	1	2	2	5.0
3	GBR	2118	CURTIS	Terry	2	9	3	14.0
4	GER	717	GRONHOLZ	Oliver	4	3	9	16.0
5	GER	750	TIETJE	Ralf	5	10	7	22.0
6	POL	14	PAWLACZYK	Pawel	15	6	4	25.0
7	GER	772	PICH	Andreas	14	4	8	26.0
8	SWE	99	ELKJAER	Hans	8	13	6	27.0
9	GER	760	DEUBEL	Andreas	12	5	14	31.0
10	GBR	2117	SCOLES	Alex	6	7	20	33.0
11	POL	27	KANIA	Jakub	13	8	12	33.0
12	GER	762	HENNINGS	André	9	15	10	34.0
13	GER	737	SCHMIDT	Thorsten	10	14	16	40.0
14	GBR	2124	WOODS	Tony	18	20	5	43.0
15	GBR	2125	GOODHEAD	Neil	20	16	15	51.0
16	POL	10	DROZDZIK	Radek	22	11	19	52.0
17	GBR	2123	TURNER	Andy	16	21	18	55.0
18	GER	688	DAME	Dirk	17	22	17	56.0
19	GBR	1774	BURTON	Richard	7	28	25	60.0
20	GER	735	GERICKE	Dirk	21	12	28	61.0
21	POL	1	GAJ	Tomasz	11	DSQ	13	63.0
22	GBR	2130	LOVEGROVE	Deryck	23	29	11	63.0
23	GBR	2101	BURNHAM	Julian	24	18	21	63.0
24	GBR	2059	TURNER	Pete	28	17	22	67.0
25	BEL	220	POELMANN	Ronny	19	30	23	72.0
26	GBR	2119	BOWER	Martin	30	19	26	75.0
27	BEL	214	VERRIJDT	Paul	25	23	27	75.0
28	GBR	2068	LONSDALE	Tom	26	24	30	80.0
29	GER	748	KATH	Karsten	27	31	24	82.0
30	GBR	2129	ATKIN	Alan	29	26	32	87.0
31	GBR	2137	SHAW	Simon	36	25	29	90.0
32	GER	651	RIDDER	Heinz	31	33	33	97.0
33	GBR	2060	FRAMPTON	Nick	34	34	31	99.0
34	GBR	2096	PERRY	Chris	DNC	27	DNF	105.0
35	USA	1010	JOHANSON	Brad	35	32	DNF	106.0
36	GBR	2031	COOPER	Dave	32	DNF	DNC	110.0
37	NED	638	BANCKEN	Robert	33	DNF	DNC	111.0
38	GER	649	WEMHÖRNER	Kay	DNC	DNC	DNC	117.0

Traingsschlag nach dem Abflauen

Alles wie (fast) immer

Goldenes Beil 2011

Totgesagte leben länger, Einsatz + Engagement = Charme

11 Jollen am Start

Goldenes Beil / Berlin: 14.–15.05.2011

Da es mich als drittplatzierten erwischt hat den Bericht zu schreiben, möchte ich hiermit meiner Pflicht gern nachkommen. Zu der an sich schon totgesagten Regatta traten 11 OK's an. Ranglistenpunkte waren nicht erwerben, aber trotzdem waren wir die zahlenmäßig stärkste Klasse.
Der Charme dieser kleinen Regatta liegt in der sehr engagierten Durchführung des Vereins und besonders im Einsatz von Bernd Willmann, die zusammen das Ganze in ein schönes Segelwochende formten. Das Wetter war sehr schön, der Wind wenig bis leichter "Draufsitze-Wind". Etwas störend waren zwei ebenfalls auf dem Revier stattfindende O-Jollen und Kielbootregatten. Wenn dann noch eine Schubeinheit durch das Regattafeld fuhr, waren kleine Ärgernisse vorprogrammiert. Aber Bernd ist es gelunmgen das Beste aus den Revierverhältnissen und den Windbedingungen zu machen.
Die Wettfahrten verliefen erwartungsgemäß mit den vier schnellsten Booten auf den ersten Plätzen. Erik gewann souverän, die Lokalmatadoren Ernst und Knut Ramin wussten häufiger als Andere wo ein Windstrich zu erhaschen war und ich habe mich versucht da durch zu wurschteln. Trotzdem werde ich nächstes Jahr wieder hinfahren.

Bis bald , Rainer GER 765

Ergebnis Goldenes Beil

1	GER	695	BORK	Erik	1	1	1	2	1	4.0
2	GER	751	RAMIN	Knut	2	4	3	1	DNF	10.0
3	GER	765	POSPIECH	Rainer	4	2	4	3	2	11.0
4	GER	708	RAMIN	Ernst	3	3	2	4	3	11.0
5	GER	189	GRASSMEHL	Reinhard	5	8	5	6	5	21.0
6	GER	633	WIRBELEIT	Cornelia	7	6	6	7	4	23.0
7	GER	558	WIRBELEIT	Till	6	7	8	5	6	24.0
8	GER	649	WEHMHÖRNER	Kai	8	5	7	8	7	27.0
9	GER	41	WARNECKE	Marc	9	9	9	9	8	35.0
10	GER	283	HOLZ	Phillip	10	DNF	DNF	10	DNC	44.0
11	GER	120	HOFFER	Diana	11	DNF	DNC	DNC	DNC	47.0

Preis der Stadt Werder

Preis der Stadt Werder 08. / 09. Mai 2010

Da der, auf dem dritten Platz gelandete, **Johannes Schütze** auch nach mehrmaligem Nachfragen keinen Bericht abgegeben hat, kann man leider auch nicht nachlesen, wie schön es bei dieser Regatta war. Sehr schade! Wer es nicht schafft einen Bericht zu schreiben, der sollte doch versuchen diese “Arbeit” einem anderen Teilnehmer zu übergeben! (ein Kasten Bier o.ä. hilft fast immer)

Ergebnis Preis der Stadt Werder

1	GER	520	WILCOX	Greg	1	1	2	4.0
2	GER	767	HOFMANN	Juliane	2	2	1	5.0
3	GER	645	SCHÜTZE	Johannes	3	4	3	10.0
4	GER	579	SCHÜTZE	Markus	4	3	4	11.0

Hans Elkjaer in der Einfahrt Medemblik

Rudi Hitz Pokal / Segeberg 21./ 22. Mai 2011

Muss man nich haben

Der erste Herbstklassiker 2011 fand bereits im Mai in Bad Segeberg statt. Bei strahlendem Sonnenschein war aber zunächst nur Carsten Sass zu seinem Körper hart genug, um sich inseinen Neo zu quälen. Glücklicherweise konnten wir ihn dann aber doch noch stoppen, daeinfach gar kein Wind war. Später setzte dann wenig Wind aus verschiedensten Richtungenein. Vom Steg aus konnten wir das Katastrophenrennen der Taifune (die zweite anwesende Bootsklasse) genau beobachten. Zum zweiten Start sind wir dann aber alle pünktlich gekommen und der Streicher war für alle auch schon weg. Wir haben dann noch zwei Wettfahrten gesegelt - bei den für Segeberg üblichen Bedingungen mit teilweise heftigen Drehern und Windlöchern. Abends dann Grillen und Klugschnacken, über das Klacker geschnackt (die örtliche Kneipe) und dann doch nicht hingegangen
– wie (fast) jedes Jahr!
Am Sonntag haben viele dann noch ein DNF kassiert, da diese wegen eines aufziehenden Gewitters lieber in den Hafen gesegelt sind. Insgesamt hat Andreas überlegen gewonnen mit 5 Punkten Vorsprung vor Martin. Im nächsten Jahr findet die Regatta wieder zum gewohnten Zeitpunkt im Herbst statt. Wie hoffen auf endlich mal wieder größere Starterfelder bei dieser Traditionsregatta.
Grüße
Olli
(GER-717)

Schon besser

Ergebnis Rudi Hitz Pokal

1	GER	772	PICH	Andreas	DNC	1	2	2	1	6.0
2	GER	693	v. ZIMMERMANN	Martin	DNC	3	3	3	2	11.0
3	GER	717	GRONHOLZ	Oliver	DNC	5	6	1	DNF	24.0
4	GER	731	GLAS	Thomas	DNC	2	5	5	DNF	24.0
5	GER	690	BEHRENS	Sönke	DNC	7	1	6	DNF	26.0
6	GER	539	SASS	Carsten	DNC	10	8	7	4	29.0
7	GER	726	SYLVESTER	Jörg	DNC	DNC	4	DNC	3	31.0
8	GER	659	BERGER	Thomas	DNC	6	9	4	DNF	31.0
9	GER	606	HUß	Katharina	DNC	9	10	8	5	32.0
10	GER	632	GRONHOLZ	Fabian	DNC	4	OCS	9	DNC	37.0
11	GER	691	ALBRECHT	Torsten	DNC	8	7	DNC	DNC	39.0

So gehts auch

Gardenacup 2011

Wind und Sonne, alles da, nur eine „Kleinigkeit“ fehlte (glücklicherweise)

Gardenacup Brandenburg 28. / 29. Mai 2011

Dieses Jahr sind ja durch die spät liegenden Feiertage alle Regatten irgendwie komisch im Kalender verteilt. Es wäre ein Wunder, wenn ich nicht irgendwann mal am falschen Verein aufschlagen würde. Aber bis zu Charlys Gardena Cup waren es vom Goldenen Beil ja nur zwei Wochen, und soweit funktioniert mein Gedächtnis dann doch noch. Die Wetterfrösche hatten leider nicht so tolle Vorhersagen gemacht: Kühl und regnerisch und der Wind eher dünn. Na gut dann werden wir Charlys “35-Jahre Segelmacherei Gericke”-Bierfass eben unter dem Schleppdach leeren. Das hatte er sich wohl auch gedacht, und im Vorfeld per Rundmail angefragt, ob denn 50 Liter reichen werden. Versorgungstechnisch musste man sich also schon mal keine Sorgen machen.
Als ich Freitagabend am Seeschlösschen ankam, war dann nichts von Regen zu sehen, und durch die Bäume ringsum rauschte der Wind ganz ordentlich. Charlys neue “Wagenburg” stand auch schon da, und der ein oder andere war mit Abladen beschäftigt. Mit einem ersten Bierchen ging das dann bei mir auch gleich besser ;-) Da sich Viele schon heute angemeldet hatten, wurde gleich mal vorsorglich der Grillomat befeuert, um Hunger und Kälte zu bekämpfen. Auch die Durstbekämpfung wurde angegangen, was sich dann bei Einigen am Samstagmorgen als leichtes Kopfbrummen rächen sollte. Ein paar stehen gebliebene, halbvolle Bierbecher brachten dann die Idee für einen “Aufschäumer für das Bier von gestern” auf, eine echte Marktlücke, sollte das Bier doch mal knapp werden haha. Der erste Start war für 12 Uhr angesetzt, was ein schönes, ausgedehntes OK-Frühstück zuließ. Und wenn man nicht aufpasste, dann hat man ganz verzückt die eigene Quittenmarmelade probiert, nichwohr Falk :-) Auch ein neues Gesicht durften wir begrüßen, Torsten vom Wannsee hat sich den Aal-OK an Land gezogen und alles andere als im Trüben gefischt.
Nach der üblichen Havelpassage wartete dann der Breitlingsee mit südwestlichen 3-4 Bft. auf uns, welche schöne Wettfahrten versprachen. In der ersten Wettfahrt legte Jule, nach sehr gutem Start, einen sauberen Start-Ziel-Sieg hin, trotz “Olympischem mit Zusatzdreieck” war sie einfach nicht mehr einzuholen. Dahinter war es schon etwas enger. Mal zog es mehr links mal mehr rechts, und besonders kurz vor der Eins musste man sehr auf die heftigen Dreher achten, sonst konnte

Der Neue spannt die Netze

man schnell mal zwei, drei Plätze verlieren. Am Ende war dann Greg Zweiter gefolgt von Kay und mir.
Im zweiten Lauf ging es dann immer über rechts, wer da einen Ausflug nach links machte, durfte sich das Feld von hinten ansehen. Greg gewann vor Kay und Arne, Falk kam bei seinem Saisonstart so langsam in Fahrt mit einem vierten Platz.
Vor der dritten Wettfahrt drehte der Wind dann ein ordentliches Stück nach rechts, was die Wettfahrtleitung zum Neuauslegen des Kurses bewegte. Die Pause geriet dadurch etwas länger, aber wir wollen ja schließlich alle einen sauberen Kurs haben. Also war das eine gute Entscheidung, selbst wenn es durch das Warten auch etwas kühl wurde, ging es dann doch nochmal richtig los.
Mein Plan, am Schiff zu starten und dann doch halb über links zu gehen, ging voll auf. Ich durfte jetzt mal als Erster um die Eins gehen, und konnte den Abstand zu Greg schön über drei Runden halten. Leider hat der Wind dann vor der Zielkreuz wieder nach links gedreht, und man konnte ohne Wende ins Ziel fahren. Alle Versuche seitens Greg, mich in Luv oder Lee zu überholen konnte ich abwehren, und den Lauf für mich entscheiden. Man hätte jetzt am langen Kurs rumkritteln können, und ein Dreieck weniger wäre vielleicht auch ok gewesen, aber hinterher ist man ja immer schlauer. Letztlich ist Wettfahrtleitung gut mit den nicht einfachen Bedingungen zu gekommen.
Als wir dann anlegten erwartete uns schon zur Stärkung, nein noch kein Bier, erst mal leckerer Almi-Kuchen nebst Kaffee. Obwohl “DJ-Kalle” dieses Jahr nicht anwesend war, dröhnten aus den Boxen schon wieder Lieder über >vorzuzeigenden Hunde einer Englischen Rasse (Pug)<. Dem verschaffte dann aber zum Glück die Quantumsche CD-Sammlung mit U2 und Van Morrison Abhilfe.
Charlys Vater bereitete leckerstes Kasseler mit Sauerkraut und Kartoffeln in den Gerickschen Zauberöfen zu, die Menge hätte auch für mehr als 18 Teilnehmer gereicht. Für eine Landesmeisterschaft hätten es auch mehr sein dürfen, aber der Kalender ist dieses Frühjahr so proppe voll, dass man eben nicht überall hinfahren kann. Es folgten die üblichen Besprechungen der hervorgebrachten seglerischen Leistungen. In den Böenfeldern des letzten Laufes hatten sich Robby, Euli und der Fux gegenseitig beim Kentern überholt, und Marc gelernt, dass >grinsend auf der Vorwind Überholen< mit einer Luvrolle bestraft wird. Das Lachen wurde nur vom Klatschen beim Mückenerschlagen unterbrochen. Nun kam das im Startgeld enthaltene Mückentötulin zum Einsatz, ohne das man gar nicht schnell genug hätte Nachessen können wie man von den Blutsaugern angezapft wurde. Aber irgendetwas fehlte doch?! Ach ja die Entenkacke aus dem Vorjahr, die hatten die Leute von der SG Einheit mühevoll vom gesamten Gelände extra für uns weggeharkt. Vielen Dank dafür, ich bin zwar gut trainiert im “Haufenausweichgang” (wir haben das gleiche Problem in Rangsdorf), aber so war es doch angenehmer!
Sonntag gab es dann wieder ein ausgedehntes Frühstück, bevor es raus ging zu den beiden letzten Wettfahrten. Der Wind kam wieder aus SW, und pegelte sich bei 4 Bft. ein. Der Tranbär freute sich über seinen Am-Wind-Speed, und ging mit einigem

Die Wettfahrtleitung wäre dann soweit

Titelanwärter und Verfolger

Vorsprung auf das erste Dreieck. Ich verzettelte mich vor der Eins etwas und ging hinter Greg, Arne und Kay rum. Ein paar heftige Böen quittierte Kays Niederholerschäkel mit Dienstverweigerung und brachten Greg und mich auch an Arne vorbei. Die Zwei lag etwas in der Landabdeckung, was Kay gleich mal zur Reparatur nutzte. Er war jedenfalls mit der nächsten Bö wieder da. Greg und ich machten uns auf zur Tranbärverfolgung, welche aber kurz vor der Drei abrupt in Materialrettung überging. Jule ist ja bekanntlich schnell auf den Raumgängen, und mit einer schönen Bö noch schneller als sonst, mit der fuhr sie in die Lücke zwischen Arne und Falk, welche zwar Platz für 1,42 Meter OK-Rumpf hergab, aber nicht auch noch für Großbaum und Segel. Mit dem Schwung hätte es für sie vielleicht auch noch für die Innenposition zu Greg bzw. mir an der Drei gereicht, wenn es noch ein Stückchen weiter zur Boje gewesen wäre, war es aber nicht... kurzum, es wurde recht laut bei der Rundung. Jule nahm die Tonne mit und korrigierte das mit einer 360°-Drehung. Die Rufe: “ Do your fucking turns!” und “Jule kringel oder Du bist raus!” meinten aber doch eher eine 720-er. Mein eigener Protestruf ist beim allgemeinen Gebrülle wohl untergegangen von niemandem gehört worden, am Zielschiff wurde er aber notiert. Jule staunte später an Land über meine Frage nach ihrer Kringelanzahl, und dass ich auf ihre Antwort: “Na Einen!” anfing ein Protestformular auszufüllen. Hm, spätestens mein Aufenthalt am Zielschiff hätte ja mal nachdenklich machen können. Aber erst mal zurück aufs Wasser: Bei der ganzen Aktion habe ich auch prompt noch meinen Niederholer vergessen, was bei der folgenden Wende mit Kopfschmerzen bestraft wurde. Als Ausrede für meinen eingefahrenen Streichwert dürfte das aber nicht zählen, denn nach links bin ich ja selbst gefahren, und links war sch....

Siegerehrung

Vor der Fünften Wettfahrt konnte man sich jetzt schon mal im Kopfrechnen üben. Greg war sicherer Landesmeister keine Frage, aber Platz Zwei und der Schreiberlingsplatz waren noch nicht vergeben. Kay hätte zwei Plätze hinter mir sein müssen, um mir das Schreiben abzunehmen. Danach sah es aber nach der ersten Kreuz nicht wirklich aus, er tummelte sich hinter Falk und Rainer, wogegen ich noch Arne und Greg vor mir hatte. Aber mit Gregs Heckwelle, der einen sauberen Leebogen fuhr, konnte ich quasi im Schlepp zur die Spitze aufschließen und wir rundeten die Drei sauber kurz hinter der Spitzengruppe. So kann man es auch machen… Der Wind ließ merklich nach, was noch auf Dreher hoffen lies. Die kamen dann auch gleich und es wurde wieder spannend. Auf der Zielkreuz konnte ich mich dann auf den Dritten vorschieben, und hatte auch Rainer noch zwischen Kay und mir, aber so schön blieb es dann doch nicht Kay ging direkt hinter mir ins Ziel und war damit insgesamt Zweiter. Irgendwie war das ja auch ganz gerecht so, denn er lag ja die ganze Zeit vor mir.
An Land warteten dann schon Sylvie und Almi mit geschmierten Brötchen auf uns, eine sehr gute Idee! So wurde dann kauend angefangen die Boote einzupacken, zu verladen, und Formulare auszufüllen. Die Protestverhandlung fand dann auch gleich statt, Malte hat die, wie ich finde, mit seinen jungen Jahren recht souverän geführt. Das Ergebnis war dann die

Disqualifikation für Jule. Jetzt kann man sich ja gerne an kleinen Fehlern hochziehen, und damit alles für falsch erklären, aber ich finde es in erster Linie falsch sich in solche Situationen zu begeben. Ich habe auch gleich noch was gelernt. Nämlich, dass man sich als Protestierender vergewissern muss, dass der Protest vom „Empfänger“ auch wirklich wahrgenommen wird. Selbst wenn die nächst beste Gelegenheit dazu erst nach dem Zieldurchgang ist. Mach ich dann in Zukunft, versprochen, auch wenn ich hoffe, dass es nicht so schnell nötig sein wird!

Mein Fazit: Der Gardena Cup war wieder eine tolle Veranstaltung und ist immer eine Reise wert, das haben auch Paul und Robert gewusst, sonst hätten sie sich sicher nicht auf die lange Reise von Belgien bzw. Polen ins schöne Brandenburg auf sich genommen. Die Organisation war klasse, mit dem Startgeld wurde ein Rundumsorglospaket an Land gebucht und die Wettfahrtleitung hat uns schöne Wettfahrten beschert. Mir kam das Wochenende wie ein Kurzurlaub mit Segeln vor. Vielen Dank damit nochmal an Charly und all seine Helfer!

Es grüßt Erik mit ch GER-695

P.S. Übrigens ist die Rundumbetreuung mit der Abfahrt noch nicht beendet, denn im Ortskern von Neuendorf ist extra ein Stück gröbstes Kopfsteinpflaster belassen worden. Falls man, so wie ich, den Hänger nur so halb ankuppelt, rumpelt es dort doch merklich und man kann das vor der Autobahn nochmal prüfen. Aua aua das hätte echt schief gehen können...

Ergebnis Gardenacup

1	NZL	522	WILCOX	Greg	2	1	2	2	1	6.0
2	GER	747	NICKELKOPPE	Kay	3	2	3	6	4	12.0
3	GER	695	BORK	Erik	4	5	1	9	3	13.0
4	GER	757	HAGEMANN	Falk	10	4	7	4	2	17.0
5	GER	762	HENNINGS	André	6	9	6	1	8	21.0
6	GER	752	LINDEMANN	Arne	14	3	4	10	6	23.0
7	GER	730	SIMON	Torsten	7	6	5	7	7	25.0
8	GER	767	HOFMANN	Juliane	1	8	8	DSQ	9	26.0
9	GER	765	POSPICH	Rainer	9	10	9	8	5	31.0
10	POL	40	SWIECKI	Robert	8	12	12	3	11	34.0
11	GER	735	GERICKE	Dirk	12	15	14	5	13	44.0
12	GER	700	GRAßMEL	Reinhard	16	11	13	14	10	48.0
13	GER	633	WIRBELEIT	Cornelia	15	13	11	13	12	49.0
14	BEL	214	VERRIJDT	Paul	5	16	10	DNS	DNS	50.0
15	GER	577	WERDERMANN	Robby	11	14	16	12	15	52.0
16	GER	640	MARCHOT	Sven	13	7	15	DNS	DNS	54.0
17	GER	533	ENGLER	Jörg	17	18	18	11	14	60.0
18	GER	41	WARNECKE	Marc	18	17	17	15	16	65.0

Der Landesmeister rockt

Lundeborg 28./29. Mai 2011

Lundeborg 2011 – lang ist‘s her von Sönke

Regattaleitung tadellos

Starrer Blick auf den großen Belt und vor meinen Augen tanzen lauter rote Punkte, die sich im Dunkeln auf dem Wasser bewegen. Zunächst dachte ich wie gut das Fahrwasser ausgeleuchtet ist, bis die roten Punkte anfingen zu wandern, wie die Rücklichter auf der Autobahn, nur nicht so schnell. Lag das am Fahrstil von Hinnerk, am ersten Bier oder kommt jetzt doch schon der Burn-Out? Ich diagnostiziere, dass ich zu jung und kein Lehrer bin und sich damit wieder Gelassenheit einstellt, erst Recht als ich von den Dänen erfahre, dass es sich bei den roten Funzeln um die Teilnehmer der Fynen Runt Regatta handelt.

Bei dem Hack und der Kälte beneide ich keinen der Teilnehmer da draußen und gedanklich kann ich mich schon viel eher mit meinem Day Sailer Dasein anfreunden und der täglichen warmen Dusche. So hat es mich auch zum ersten Mal nach Lundeborg zum ersten größeren dänischen OK Flashmob des Jahres verschlagen. Martin und mir ist es sogar gelungen Hinnerk zu reaktivieren. Lobenswert ist auch der Holm Service, der Martin zwecks Segelanprobe sogar die OK stellte, was uns das Verknoten des dritten Bootes ersparte.

Am Samstag weht der Wind in bekannter rauer Manier, was mich zu Beginn der Saison immer etwas nervös macht. Wer schon in Medemblick war, konnte sich ja immerhin schon an das Pfeifen der Takelage gewöhnen, ohne segeln zu müssen. Die Dänen kennen in dieser Hinsicht kein Pardon, gestartet wird fast immer. Das einzige Training von mir dieses Jahr war der Rudi Hitz Pokal in Bad Segeberg, der ein zwar psychisch mit allen Tücken des Regattasports konfrontiert, aber nicht im Geringsten auf die physischen Strapazen vorbereitet. Während der gemeine Däne selbst den Winter durchsegelt und sich Thomas Hanson Mild sicher einen Fjord eisfrei geschlagen hat.

Start

Und so gingen dann auch die Wettfahrten über die Bühne. Die Titelaspiranten der diesjährigen WM Thomas und Jörgen segelten weitestgehend vorweg. Wobei Gunther, Rene und Martin genug Speed mitbrachten, um hin und wieder vorne mitzumischen. Zeitweise hauten recht heftige Böen in das Regattarevier und zwischen den Wettfahrten wurden wir von der Regattaleitung auch in den Hafen geschickt. Durch den aus Südwest kommenden ablandigen Wind war die Welle nicht so hoch, dafür böig und vor dem Wind unangenehm zu segeln. Mit der Zeit löste sich auch die Winterstarre und trotz Badeeinheit waren Lust und Laune dank des Adrenalins schnell wieder zurück.

Wer sich jetzt noch wirklich für Details und Segel Kung Fu interes-

siert, dem kann ich empfehlen sich die Wettfahrten bei tacktracker.com/web/races anzuschauen. Christian Hedlund hat die GPS Empfänger verteilt, die mit etwas Glück auch in Dänemark_auf auf der WM zum Einsatz kommen sollen. Als Mensch mit sitzender Tätigkeit hat diese Anwendung schon für die eine oder andere kurzweilige Bürostunde gesorgt. Und den verkackten Start von Martin und mir in der zweiten Wettfahrt könnte ich um Längen nicht so blumig umschreiben, wie er hier visualisiert wird.
Wenn ich mir was Wünschen könnte, dann bestimmt, dass möglichst viele die Lust haben auf der Ostsee gegen gute Konkurrenz anzutreten in diesem Jahr in Lundeborg an den Start zu gehen. Das Revier ist super, die Anfahrt zum Start kurz und bei der Wettfahrtleitung gab es auch nix zu mäkeln. Sechs Rennen an zwei Tagen ertüchtigt Herz und Kreislauf, führt zwar zu Muskelkater am ganzen Körper aber entsorgt die Alltagsschlacke aus dem Hirn. Für das Auffüllen der Glykogenspeicher wird am Samstagabend ebenfalls ausreichend gesorgt. Ich denke diese Veranstaltung ist ein willkommenes Training und Standortbestimmung für die diesjährige WM in Dänemark.
Ach ja, gewonnen hat übrigens Thomas Hansson-Mild, ohne die letzte Wettfahrt noch segeln zu müssen, vor Jörgen Svendsen und Gunter. Martin, meiner eins und Hinnerk verteilten uns auf die Plätze 6,8 und 15.

Thomas H.

Ergebnis Lundeborg

1	SWE	100	HANSSON-MILD	Thomas	2	1	1	5	1	DNF	10
2	DEN	1385	SVENDSEN	Jorgen	3	2	4	12	2	1	12
3	GER	672	ARNDT	Gunter	4	3	11	1	5	2	15
4	DEN	1393	JOHANNSEN	René	1	6	5	8	3	3	18
5	DEN	1340	OLESEN	Christian	11	7	7	2	7	5	28
6	GER	693	v. ZIMMERMANN	Martin	8	12	2	3	8	7	28
7	DEN	1304	MIDTGAARD	Christian	9	4	13	7	6	6	32
8	GER	690	BEHRENS	Sönke	10	10	9	9	4	4	36
9	SWE	77	CAAP	Mats	5	5	10	13	9	DNC	42
10	DEN	1368	HEDLUND	Christian	7	9	15	4	11	DNC	46
11	DEN	1388	MYRÄLF	Stefan	6	8	3	6	DNC	DNC	57
12	DEN	1331	BANNER	Fritz	13	DNF	16	15	10	9	63
13	DEN	1381	LAUGE	Jens	14	11	19	17	12	14	68
14	NOR	471	MAKHOLM	Jens	18	DNF	15	11	17	8	69
15	GER	670	RIES	Hinnerk	23	14	12	14	20	11	71
16	DEN	1377	HOLM	Jørgen	12	20	14	16	21	12	74
17	SWE	2772	JANSON	Ingemar	21	16	17	21	20	13	87
18	DEN	1302	ASKHOLM	Ask	17	18	27	25	18	10	88
19	DEN	1265	PEDERSEN	Malte	19	13	20	22	15	DNC	89
20	DEN	1348	SCHUBERT	Joe	26	19	18	18	22	15	92
21	DEN	1246	PETERSEN	Jesper	24	DNF	6	ZFP	ZFP	DNC	102
22	DEN	1386	JOHANSEN	Mogens	20	17	29	23	16	DNC	105
23	DEN	1324	AUGUSTESEN	Thomas	16	15	ZFP	24	24	DNC	113
24	DEN	1357	BIERING NIELSEN	Henning	15	DNF	21	26	19	DNC	115
25	DEN	1329	JEDIG	Sam	22	21	22	28	23	DNC	116
26	DEN	1392	NORMANN	Tim	27	23	24	20	25	DNC	119
27	DEN	1326	CHRISTENSEN	Jakob	25	22	31	32	28	DNC	138
28	DEN	1337	WITTHOFT	Jakob	DNF	DNF	30	27	26	DNC	151
29	DEN	1342	HANSEN	Johnny	DNF	DNF	26	26	DNC	DNC	154
30	DEN	1371	KJELDSEN	Henrik	DNF	DNF	32	29	27	DNC	156
31	DEN	1396	FRANDSEN	Stig	DNS	DNS	25	30	DNC	DNC	157
32	DEN	1052	SøRENSEN	Per	DNF	DNF	23	DNF	DNC	DNC	159
33	DEN	1330	JøRGENSEN	Michael	DNF	DNF	33	31	DNC	DNC	166

Schleppzug

Bild: Uwe Baleweski

Internationale D. M. / Schweriner See: 2.–5. Juni 2011

perfekt durchgeführt und dokumentiert

Safty First Ingo hatte mit dem Schweriner Segelverein mit dem Termin Anfang Juni einen frühen Zeitpunkt der Meisterschaft 2011 ausgehandelt und beide haben dabei ein glückliches Händchen bewiesen. Sonne satt und der Wind mit 5 bis 12 Knoten passend um faire Wettfahrten durchzuziehen. Bei der Eröffnung mit der jungen und attraktiven Familymenisterin von Mc Pomm machte uns die Wettfahrtleitung gleich klar das in der Zeitplanung das letzte Sonnenlicht mit eingeplant wird .
Wir merkten gleich hier sind Profis am Werk was sich bei der Arbeit auf dem Wasser. Verschiebung , Startabbruch, Bahnverkürzung alles genau zum richtigen Zeitpunkt so das wir es schafften mit Tageslicht in den Hafen einzulaufen.
Bei den Wettfahrten zeigte uns André Budzien gleich wer hier Herr im Schweriner Schlossteich ist und ließ uns die ersten zwei Rennen schlecht aussehen, danach hatten wir uns etwas auf ihn eingeschossen, er segelte aber weiterhin klar auf Meisterkurs.
Am Abend waren einige Gespräche entbrannt ob es denn richtig war dem Deutschen Meister der Finnklasse unser super schnelles Traditionsboot, den Schnellschreiber, zur Verfügung zu stellen und Andre zur IDM eizuladen. Für alle die da zweifeln es war die absolut richtige Entscheidung was nicht nur der Bootskauf von André im Nachhinein bestätigt. Bis zu den letzten Wettfahrten versuchten alle die Dominanz vom Hausherrn zu knacken was in einzelnen Rennen Greg, Erik, Tomek, und mir gelang.
Fazit: André Budzien wurde verdient Meister bei top Bedingungen, einer super Wettfahrtleitung und einem ausrichtende Verein, der mit Klasse und Freundlichkeit eine für uns unvergessliche Meisterschaft auszurichten.
Negativ: Alle OK Segler, die es nicht für nötig gehalten haben pünktlich zur Vermessung zu erscheinen.
Im Namen aller sage ich danke an alle Beteiligten die es ermöglicht haben dieses tolle Event auf die Beine zu stellen und: wir kommen wieder - keine Frage!
Danke! Nico Hoppe im Jumbo Jet

auf Meisterschaftskurs

Bild: Uwe Baleweski

Ergebnis Deutsche Meisterschaft

1	NZL	22	BUDZIEN	André	1	1	2	4	2	2	1	8	1	14
2	NZL	522	WILCOX	Greg	9	6	3	3	1	1	2	10	7	32
3	DEN	1393	JOHANNSEN	René	6	14	4	8	4	5	3	5	4	39
4	GER	747	NICKELKOPPE	Kay	2	18	1	11	8	12	6	4	6	50
5	GER	717	GRONHOLZ	Oliver	4	8	9	16	13	4	4	7	5	54
6	POL	1	GAJ	Tomasz	15	13	5	1	3	3	8	11	14	58
7	GER	695	BORK	Erik	7	4	13	6	7	17	7	1	18	62
8	GER	690	BEHRENS	Sönke	14	2	6	13	5	9	5	23	12	66
9	GER	672	ARNDT	Gunter	18	9	11	9	9	7	9	9	3	66
10	GER	772	PICH	Andreas	17	3	7	10	14	13	10	3	8	68
11	GER	760	DEUBEL	Andreas	8	11	10	5	18	8	13	21	2	75
12	GER	773	PRINZ	Rüdiger	5	12	18	7	10	15	17	2	9	77
13	GER	767	HOFMANN	Juliane	DSQ	20	8	2	11	16	16	6	13	92
14	GER	762	HENNINGS	André	19	19	17	15	6	6	12	13	22	107
15	GER	731	GLAS	Thomas	16	31	14	12	15	11	15	25	21	129
16	GER	737	SCHMIDT	Thorsten	10	16	19	20	17	19	23	22	11	134
17	GER	688	DAME	Dirk	21	5	12	24	20	14	14	28	26	136
18	GER	750	TIETJE	Ralf	36	7	16	18	12	22	11	31	31	148
19	BEL	214	VERRIJDT	Paul	12	21	21	22	24	23	24	12	37	159
20	GER	771	MACKMANN	Ralf	13	10	20	DNS	DNS	18	25	14	10	162
21	GER	662	BREITBART	Gerd	DSQ	24	22	14	16	26	27	15	20	164
22	GER	599	BÖHM	Uwe	26	28	23	25	19	10	18	29	19	168
23	GER	607	HEINZE	Christian	11	25	15	19	26	29	21	24	28	169
24	GER	765	POSPIECH	Rainer	27	23	25	21	22	20	19	18	23	171
25	BEL	220	POELMANN	Ronny	20	29	24	23	23	25	28	19	24	186
26	DEN	3	PEDERSEN	Malte	35	33	27	26	21	24	20	27	17	195
27	GER	539	SASS	Carsten	23	26	29	38	31	21	22	30	25	207
28	GER	735	GERICKE	Dirk	34	35	42	32	25	27	29	34	15	231
29	GER	770	WERDERMANN	Martin	33	27	30	29	34	33	32	16	39	234
30	GER	567	BECKMANN	Jan	22	22	33	28	28	36	34	37	34	237
31	GER	691	ALBRECHT	Torsten	32	17	32	27	27	DNS	DNS	20	32	239
32	GER	774	WOLF	Michael	29	39	36	31	33	34	30	26	33	252
33	GER	651	RIDDER	Heinz	24	37	31	33	29	37	26	38	36	253
34	GER	640	MARCHOT	Sven	25	32	28	34	35	38	31	40	30	253
35	POL	40	SWIECKI	Robert	41	41	39	30	36	32	38	35	16	267
36	GER	727	SPLIETH	Jürgen	3	15	26	17	DNS	DNS	DNS	DNS	DNS	269
37	GER	700	GRAßMEL	Reinhard	28	34	35	36	37	30	36	33	38	269
38	GER	660	KNORR	Sebastian	43	30	38	39	41	28	33	32	29	270
39	GER	728	KATH	Karsten	30	36	DNF	35	30	31	37	39	41	279
40	GER	606	HUß	Katharina	42	40	37	37	32	40	DNS	17	35	280
41	GER	577	WERDERMANN	Robby	38	44	43	42	39	39	40	36	27	304
42	GER	745	WEHMHÖRNER	Kai	40	38	34	43	38	35	39	42	40	306
43	GER	748	KATH	Wilhelm	31	43	40	41	40	41	35	41	43	312
44	GER	724	DELLAS	Marina	37	42	41	44	42	42	41	44	44	333
45	GER	630	PETRAUSCH	Norbert	39	45	44	40	43	43	42	43	42	336

Pfingsten/Scharmützelseewoche 11.–13. Juni 2011

Irgendwo zwischen Berlin und Polen

Die Pfingstregatta lag für uns „german lake sailors“ in diesem Jahr total günstig am Scharmützelsee. Es dauert auch etwas, bis man den Ort auf einer Landkarte gefunden bzw. bei Google Maps weit genug rausgescrollt hat, aber nach einiger Zeit merkt man, dass das irgendwo zwischen Berlin und Polen direkt an der Autobahn liegt. Der See ist auch ziemlich groß, allerdings ist seine Nord- Süd Ausrichtung bei den oft vorherrschenden westlichen Winden nicht ganz so günstig, aber für ereignisreiche Wettfahrten ist dann auf jeden Fall gesorgt.

Am ersten Tag konnte man in aller Ruhe die herrliche Landschaft genießen und den See erkunden. Allerdings ging das am besten mit dem Fahrrad, mit Inlinern oder zu Fuß. Es sah zu keinem Zeitpunkt bis ca. 16.00 h so aus, als hätte man segeln können. Um ca. 16.15 setzte völlig unerwartet Wind ein, so dass der Wettfahrtleiter uns auf die Bahn schickte. Zu dieser Zeit waren allerdings nicht mehr alle Segler im Vollbesitz ihrer Kräfte, teilweise auf Grund allzu starker körperlicher Belastung durch alternative Sportarten, teilweise aus anderen Gründen. Die Wettfahrt war geprägt von Drehern und anderen Gemeinheiten bei mittlerem Wind.

Samstag 16.15: "Gemeinheiten"

Abends hat der Segelclub dann gezeigt, was er am Grill so kann. Später gab es dann noch ein nächtliches Tischtennisturnier. Sonntag war wiederum allerbestes Ferienwetter, welches ganz ohne segeln genossen werden konnte. Abends dann lustiges Wasserbombenschießen auf harmlose Angler und andere Freizeitsegler. Greg hatte als Spielzeug für Erwachsene eine Wasserbombenschleuder mitgebracht, mit der man erstaunlich weit und gezielt schießen konnte. Ein Riesenspaß für alle Beteiligten ohne Angel. Auch an diesem Tag wurden wir wieder wie auch am Montag vom Club toll bewirtet. Es ist mir immer noch unbegreiflich, wie das möglich war für lediglich 30 € Startgeld.

Montag haben wir dann noch 3 Wettfahrten gesegelt, die teil-

weise ziemlich kurz waren mit ca. 35 Minuten Länge. Gesegelt wurde in Ufernähe an einem Schilfgürtel lang, und es galt, die Dreher gut zu erwischen. Nach der ersten Kreuz waren die Platzierungen schon ziemlich fest vergeben und es war schwer, sich von hinten nach vorne zu segeln. In der letzten Wettfahrt schlief dann der Wind total ein, und wir sind nur noch ins Ziel getrieben. Greg gelang das etwas besser als Martin, so dass er die Regatta knapp gewinnen konnte.

Der ausrichtende Verein hat insgesamt für eine tolle Veranstaltung gesorgt. Wir wurden auch mehrmals darauf hingewiesen, dass wir jederzeit wieder unsere Pfingstregatta dort austragen können. Der Saarower Segel-Verein war sogar etwas enttäuscht von der Tatsache, dass wir Pfingsten gerne an wechselnden Standorten segeln.

Grüße

Olli
(GER-717)

Ergebnis Pfingstregatta

1	NZL	22	WILCOX	Greg	2	3	2	1	5.0
2	GER	693	v. ZIMMERMANN	Martin	1	2	12	2	5.0
3	GER	717	GRONHOLZ	Oliver	8	1	1	10	10.0
4	GER	747	NICKELKOPPE	Kay	4	8	7	3	14.0
5	GER	690	BEHRENS	Sönke	6	13	4	4	14.0
6	GER	695	BORK	Erik	3	10	10	5	18.0
7	GER	765	POSPIECH	Rainer	5	11	5	12	21.0
8	GER	752	LINDEMANN	Arne	9	6	9	6	21.0
9	GER	772	PICH	Andreas	11	7	6	9	22.0
10	GER	771	MACKMANN	Ralf	12	4	8	DNC	24.0
11	GER	666	HARTMANN	Jan	7	12	11	7	25.0
12	GER	757	HAGEMANN	Falk	13	5	15	8	26.0
13	GER	760	DEUBEL	Andreas	14	14	3	11	28.0
14	POL	7	MAREK	Bernat	23	17	16	14	47.0
15	GER	700	GRAßMEL	Reinhard	15	15	22	17	47.0
16	GER	633	WIRBELEIT	Cornelia	18	20	17	13	48.0
17	GER	558	WIRBELEIT	Jan	16	18	19	16	50.0
18	GER	762	HENNINGS	André	DNF	9	13	DNS	54.0
19	GER	640	MARCHOT	Sven	17	19	20	DNC	56.0
20	GER	660	WILLMANN	Bernd	21	21	18	18	57.0
21	GER	577	WERDERMANN	Robby	22	22	21	15	58.0
22	GER	691	ALBRECHT	Torsten	DNF	16	14	DNS	62.0
23	GER	6331	WIRBELEIT	Till	24	24	24	19	67.0
24	GER	41	WARNECKE	Marc	25	23	23	DNC	71.0
25	POL	40	SWIECKI	Robert	20	DNC	DNC	20	72.0
26	GER	735	GERICKE	Dirk	10	DNC	DNC	DNC	74.0
27	GER	711	ODER	Roman	19	DNC	DNC	DNC	83.0
28	GER	459	BOGGASCH	Maik	DNF	DNC	DNC	DNC	96.0

Sportler treiben immer Sport

Erste Kreuz entscheidend

Halbmodell Steinhude

Halbmodel Steinhude 18./19.Juni 2011

Es war mal wieder Zeit nach Steinhude zu fahren! Das vorherrschende Wetter mit viel Regen und relativ niedrigen Temperaturen hatte mit eigentlich schon zum gemütlichen Couchwochenende überzeugt. Doch Ossi und Heiner ließen nicht locker. Nachdem ich also im strömenden Regen mein Boot auf dem Anhänger verzurrt hatte, ging es mit gemischten Gefühlen Richtung Hannover. Bei meiner Ankunft am Segelclub wurde es wettermäßig dann doch etwas besser. Anhand der geringen Teilnehmerzahl hatten sich an diesem Wochenende wohl doch viele für die Wohnzimmercouch entschieden.
Gesegelt wurden dann am Samstag zwei Wettfahrten bei guten Windbedingungen zwischen 3 und in Böen bis zu 5 Windstärken..
Abends gab es dann wieder lecker Gegrilltes und Bier mit den Sharpies. Die organisieren wirklich eine tolle Veranstaltung da.. In sofern ist diese Regatta immer eine Reise wert. Musikalisch hab ich natürlich auch wieder alles am Klavier gegeben. Hab sogar einen Sonderpreis bei der Preisverleihung bekommen. Muss ich eigentlich beim nächsten mal noch segeln.....?
Der Sonntag Morgen zeigte sich dann wettermäßig von seiner unfreundlichsten Seite. Strömender Regen, Wind und Kälte. Das Frühstück hatte uns wohl so verwöhnt, das es sich kaum jemand antun wollte, in den nassen Neopren zu schlüpfen! Nach langem hin- und her hab ich mich dann doch zum segeln entschlossen. Aber eine von 2 Wettfahrten hat mir dann auch gereicht.

Martin hat insgesamt sovereign gewonnen. Hoffentlich haben wir beim nächsten mal mehr Glück mit dem Wetter.

Bis dahin,

Euer Mann am Klavier

Der Sieger

Ergebnis Halbmodell Steinhude

1	GER	693	v. ZIMMERMANN	Martin	3	1	1	1	3.0
2	GER	762	HENNINGS	André	2	2	2	3	6.0
3	POL	10	STOBINSKI	Janusz	1	6	DNF	2	9.0
4	GER	665	STEPHAN	Peter	4	3	4	DNC	11.0
5	GER	688	DAME	Dirk	5	4	3	DNC	12.0
6	GER	567	BECKMANN	Jan	DNC	DNC	6	4	24.0
7	GER	648	ILLERS	Jürgen	8	DNF	5	DNC	27.0
8	GER	651	RIDDER	Heinz	6	7	DNC	DNC	27.0
9	GER	666	HARTMANN	Jan	9	5	DNC	DNC	28.0
10	GER	747	NICKELKOPPE	Kay	7	DNC	DNC	DNC	35.0
11	GER	35	KÖHLER	Lutz	10	DNC	DNC	DNC	38.0
12	GER	748	KATH	Wilhelm	DNC	DNC	DNC	DNC	42.0
12	POL	7	BERNAT	Marek	DNC	DNC	DNC	DNC	42.0

BOOTSBAU

Herstellung aller Foils
in CNC gefrästen
ALU-Negativformen
im Vakuumverfahren

KARSTEN KRAUS

- OK- Jollen in
  GFK/Schaum und
  GFK-Rumpf mit Holzdeck
- Schwert und Ruder
- Reparaturen in Holz, GFK und CFK
- Beschläge und Zubehör

Karsten Kraus
Bootsbauermeister
Am Augustenhof 20
D - 2 4 2 51 Osdorf

Telefon: + 49 (0)4346 60 11 468
Fax: + 49 (0)4346 60 11 469
Mobil: + 49 (0) 172 157 24 40
E-mail: karstenkraus@yahoo.de

Überlinger Jollenregatta oder "Das haste nun davon"

Überlinger Jollenregatta / Bodensee 18./19. Juni 2011

Wie man´s macht ist´s verkehrt. Da gondelt man jahrelang mit beeindruckender Konstanz hinterher und kaum sieht man mal einen Lichtschein am Horizont darf man schon einen Bericht schreiben. So geschehen bei der Überlinger Jollenregatta. Und jetzt der Reihe nach:
Wie die letzten 4 Jahre auch durften wir OK´ler zusammen mit diversen Laser-Mutationen (Radial, Standard,?) und Europes an einer toll organisierten Regatta der Segler Gemeinschaft Überlingen in Überlingen Ost (der Hafen heisst wirklich so) teilnehmen .
Wir, das waren 5 OK´ler aus Konstanz-Staad und Alex Hirsch aus Stuttgart. Nachdem wir unsere Prachtstücke am Samstag morgen abgeladen und aufgebaut hatten durften wir das erste Mal die spitzenmäßige Clubhausbewirtung (Kaffee, Kuchen, Wiener, ?) genießen und wurden dann nach einer erfreulich kurzen Steuermannsbesprechung zügig aufs Wasser geschickt denn es hatte recht ordentlichen Wind (4 und 5 BFT, Böen 6).
Dies bekam unser Neuling Richie mit unserer gerade frisch restaurierten Club-OK am deutlichsten zu spüren. Top-Motiviert riss ihm auf dem ersten Vorwindschenkel der Baumniederholer vom Mast. Dadurch war auch der Mastring locker und der Segeltag war für Richie leider zu ende.
Die verbleibenden 5 lieferten sich in den 3 Wettfahrten ganz nette Kämpfchen. Ausser Stefan der meinte immer vorne weg fahren zu müssen. Man könnte meinen er sei ein Einzelkind.
Obwohl der Wind von Wettfahrt zu Wettfahrt schwächer wurde waren wir dann doch froh als wir nach 3 langen Runden an Land durften. Durch die Winddreher mussten die Kurse immer wieder korriegiert werden, was zu längeren aber notwendigen Pausen geführt hat.
Und da war sie wieder: Die legendäre SGÜ-Bewirtung. Letztes Jahr wuden wir mit einem spitzenmäßigen Grillabend regelrecht gemässtet. Dieses Mal wurde das ganze wegen dem kalten Wetter nach drinnen verlegt. Wieder vom allerfeinsten mit frischen Salaten und Nachtisch.

Wie jedes Jahr schickten wir dann die meisten Laser- und Europsegler dann nach Hause und saßen noch gemütlich ziemlich lange zusammen.
Vielleicht auch weil der eine oder andere Angst hatte, bei dem inzwischen stark aufgefrischten Wind, alleine in sein Zelt oder Bus zu kriechen.
Am nächsten Morgen war dieser Wind immer noch da. Böen bis acht.
Natürlich ist das für Hardcore OK-Segler machbar. Die Regatta-Leitung musste sich aber trotzdem fragen, ob sie für die Sicherheit der teilweise recht jungen Europe und Laser-Segler garantieren können.
Diesen kann man nicht immer unterstellen, dass Sie ihr Können und Ihre Kondition richtig einschätzen.
Und da die Regatta-Leitung nur 2 Schlaucher zur Verfügung hatte, wurde nach langem Abwägen, mit der WaPo-telefonieren und Wetterberichte-einholen entschieden , dass am Sonntag keine Wettfahrt mehr stattfinden sollte.
So blieb es bei meinem dritten Platz.
Auch wenn es sich am Anfang vielleicht nicht so angehört hat, bin ich doch froh auch mal einen Bericht schreiben zu dürfen.
Gibt es mir doch die Gelegenheit mich bei Stefan Bleich (unsere Bodensee OK-Zentrale) zu bedanken, der es geschafft hat, dass wir in Konstanz inzwischen 7 (sieben) OK-Jollen haben.
Das bedeutet für die beiden Regatten am Bodensee (Überlingen und KN-Staad) dass es sehr einfach sein müsste, die 10 Boote für eine Rangliste zusammen zu bekommen.
Dies, und die Tatsachen dass es sich um einen RICHTIGEN SEE (sorry) handelt und dass das Rahmenprogramm immer vom feinsten ist, sollten Grund genug für einen Trip zu uns sein. Ihr seit herzlich willkommen.
In diesem Sinne: Wir sehen uns 2012

Klaus Koenig
GER 264 (ja, die Kiste ist wirklich so alt)

Ergebnis Überlinger Jollenregatta

1	GER	559	BLEICH	Stefan	1	1	1	3.0
2	GER	706	MINDE	Reimar	2	3	2	7.0
3	GER	264	KÖNIG	Klaus Uwe	3	2	4	9.0
4	GER	580	HIRSCH	Alexander	DNC	4	3	14.0
5	GER	627	LATTNER	Hanns	4	5	DNF	16.0
6	GER	439	TRÜB	Richard	DNF	DNC	DNC	21.0

Kieler Woche 23. – 26. Juni 2011

Ohne Epoxy-Service nur halb so viel Spaß

Keiner mehr da

Auch keine OK-Jollen

Laser Segler sind einfach anders

Viele Argumente, warum wir nächstes Jahr mehr als 30 Boote an den Start bekommen sollten:

- Ein internationales Feld
- Das Meldegeld ist nicht gestiegen
- Das Chaos im Hafenvorfeld wird mit schwindenden Teilnehmerzahlen in fast allen Klassen jedes Jahr geringer.
- Einlaufbierversorgung mit Gütesiegel
- KV Essen bei Peit mit Besuch von Ex-Weltmeistern und OK Touristen
- Familie Huss Versorgung mit Energi-/Sportlernahrung zum Bier
- 10 Wettfahrten ohne grössere Schweinereien
- Passende Bahnlänge und keine Konflikte mit Contendern und Europe
- Der Regen stoppte vor der ersten Wettfahrt
- Und vieles mehr...

Dieses Jahr hat Schmidti neben der Beschaffung des Einlaufbieres für weiteres Rahmenprogram gesorgt. Jeden Tag vor und nach den Wettfahrten konnten wir ein neues Kapitel über seinen Lümmelbeschlag hinzufügen, jeden Nachmittag musste er wieder beim Epoxy service vorbei. Ganz klar die zweitmeistbesuchte Attraktion im OK Fuhrpark. Überboten wurde Thorsten nur noch von Daniel, der es am ersten Tag mit einem halbfertigen Gebrauchtboot zur 2. Wettfahrt auf die Bahn schaffte. Respekt, morgens fehlten noch Beschläge und Leinen an allen Ecken und Enden. Die nächsten Tage wurden dann genutzt, dass Boot für weitere Aufgaben zu rüsten. Mehrmalige Besuche bei den Epoxyexperten mit anschliessenden Fachkommentaren aller andrer Segler führten leider zu keinen weiteren Starts, aber spannend war es jeden Nachmittag nach dem Einlaufen die Fortschritte zu inspizieren.

Gesegelt haben wir auch unter souveräner Leitung der gewohnten Wettfahrtleitung an 3 Tagen bei frischen Westwinden und am letzten Tag mit trickreichem Leichtwind. Ich kann mich nicht erinnern, wann wir in den letzten Jahren

so viele qualitativ gute Wettfahrten geschafft haben.Nick und Greg hatten dass Geschehen recht gut im Griff mit Vorteilen für Nick nach 8 von 10 Wettfahrten. Dann meinte Nick eine Badetour auf dem letzten Vormwind war notwendig, alle in seine Nähe lernten eine Menge neue Schimpfworte und damit war wieder alles offen.
In der letzten Wettfahrt nutzte Greg seine Chance und Leichtwindvorteile und gewann gesamt mit 3 Punkten Vorsprung. Rene wurde 3ter vor den beiden besten GER Helden Olli und mir, die sich beide ein OCS im Laufe der Serie eingefangen hatten.
Danke an alle die dabei waren, eine KW mit vielen positiven Erinnerungen.
Gunter (GER-672)

Ergebnis Kieler Woche

1	NZL	522	WILCOX	Greg	2	3	2	2	5	1	1	8	1	3	20
2	GBR	2134	CRAIG	Nick	1	2	4	1	1	3	2	1	8	10	23
3	DEN	1393	JOHANNSEN	René	3	6	1	5	2	6	9	6	4	7	40
4	GER	717	GRONHOLZ	Oliver	8	1	5	4	4	5	4	OCS	3	8	42
5	GER	672	ARNDT	Gunter	4	5	3	3	OCS	2	17	2	7	2	45
6	POL	31	PAWLOWSKI	Antoni	9	14	6	12	3	4	7	3	6	1	51
7	GER	693	v. ZMMERM..	Martin	5	4	11	11	OCS	7	14	4	2	4	62
8	GER	690	BEHRENS	Sönke	6	19	10	14	7	16	12	7	5	5	82
9	POL	27	JAKUB	Kania	10	7	7	9	16	14	8	9	10	11	85
10	SWE	99	ELKJAER	Hans	11	22	17	7	8	8	11	10	9	12	93
11	GER	731	GLAS	Thomas	7	18	12	8	6	13	10	15	DNC	15	104
12	GER	737	SCHMIDT	Thorsten	12	12	14	6	0	10	18	5	12	18	107
13	GER	772	PICH	Andreas	13	15	9	13	OCS	15	13	16	11	6	111
14	GER	539	SASS	Carsten	18	20	13	17	14	11	6	12	15	23	126
15	GER	680	DELLAS	Jan-Dietmar	22	11	16	10	9	9	26	14	14	DNC	131
16	GER	665	STEPHAN	Peter	15	16	23	19	12	17	3	18	13	19	132
17	GER	666	HARTMANN	Jan	20	8	8	25	DNC	DNC	5	11	16	9	136
18	GER	727	SPLIETH	Jürgen	16	10	19	18	11	20	21	13	19	14	140
19	SWE	2772	JANSON	Ingemar	17	9	15	24	15	22	15	21	18	13	145
20	DEN	1377	HOLM	Jürgen	14	17	21	15	10	12	23	17	DNC	21	150
21	GER	726	SYLVESTER	Jörg	19	21	22	20	13	19	20	19	17	17	165
22	GER	662	BREITBART	Gerd	23	13	20	23	17	23	16	24	22	22	179
23	GER	761	HAAGE	Stefan	21	25	18	26	18	21	19	DNC	21	16	185
24	GER	742	HUß	Christian	25	23	24	16	22	DNC	24	20	20	25	199
25	POL	46	KACZMAREK	Mateusz	26	27	27	DNC	21	24	28	25	25	26	229
26	GER	651	RIDDER	Heinz	24	26	26	DNC	DNC	DNC	22	23	23	24	236
27	GER	606	HUß	Katharina	28	DNC	DNC	22	19	DNC	29	22	24	27	239
28	DEN	1399	SCHUBERT	Joe	DNC	DNC	DNC	21	20	18	DNC	DNC	DNC	20	249
29	GER	724	DELLAS	Marina	27	28	25	DNC	DNC	DNC	25	26	DNC	DNC	267
30	NZL	52	GRÖSCHL	Daniel	DNC	24	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	296
31	GER	7	HEINZE	Christian	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	27	DNC	DNC	DNC	299
32	GER	657	NEHRIG	Claus	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	306
32	GER	728	KATH	Karsten	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	306

Warnemünder Woche 8.–10. Juli 2011

Berichtescheibblockade-besieger
Bild: Pepe Hartmann
www.pepe-hartmann-photo.de

Warnemünde 2011

Nach Forum Terror und weil die Berichtschreiber-aufforderungsmails nicht von meinem Spamfilter aussortiert wurden, werde ich meine chronische Berichtschreibe-bockade überwinden und so weit ich mich noch erinnern kann, die Warnemünder Woche 2011, ganz artig wie von Peit gewünscht, zum Besten geben.

Dabei muss ich doch tatsächlich Abbitte leisten einen Bericht über eine Regatta zu schreiben, die gefühlt in einem Monat zur Neuauflage in 2012 kommt. Und ich hoffe diese Auflage wird dieses Mal besser, was Sonne, Welle und Wind anbelangt. Leider hatten wir ständig ablandigen Wind, aber dafür immerhin genug davon. Die Dänen sind mit diesen Verhältnissen am Besten zurechtgekommen und irgendwie wirkte das Ganze wie dänischess Synchronsegeln. Jedenfalls haben sich die Jungs nie besonders weit voneinander entfernt. Vielleicht ist Windschattensegeln doch möglich. Besonders bei Jörgen Svendsen hat das so gut geklappt, dass dieser vor Greg die Regatta gewonnen hat. Ich glaube auf deutschen Gewässern ist Greg in der OK bisher nur von Jule und Nick geschlagen worden. Dritter war Stefan Myralf, der in den letzten 6 Wettfahrten eine beeindruckend konstante Serie hingelegt hat.

Das Landprogramm bestand wie gewohnt aus den obligatorischen Fischbrötchen und der Nahrungsaufnahme beim Chinesen. Leider waren die Temperaturen nicht sonderlich sommerlich und so war es auf dem Campingplatz nicht allzu gemütlich. So hat es einige von uns an den Strand verschlagen, an dem mit viel Wohlwollen so etwas wie eine Party gefeiert wurde. Das war nichts gegen die rauschende Sause die in Polen auf der WM 2007 nach dem Price Giving in Leba geboten wurde. Immerhin konnten wir bewundern, was der Alkohol mit der einheimischen Kampftrinkerjugend so anstellt. Eines dieser Exemplare rannte bis auf den Schlüpfer

entblößt wie aufgezogen immer wieder ins Wasser, sofern er so weit kam und nicht mangels narkotisiertem Gleichgewichtssinns sich schon am Strand sandstrahlte. Zum Glück segeln wir nicht in so einem Zustand. Feiern reicht ja.

Ich kann jedenfalls allen nur empfehlen dieses Jahr nach Warnemünde zu fahren. Nicht nur wegen der Deutschen Meisterschaft, auch weil diese Regatta so kurz vor der WM stattfindet, sollten wir über 60 Boote an die Linie bringen. Und das Beste wird sein, dass dieses Jahr wieder Sonne, Wind und Wellen das Seglerherz erquicken werden.

Sönke OK GER 690

Däne Nummer Eins
Bild: Pepe Hartmann
www.pepe-hartmann-photo.de

Ergebnis Warnemünder Woche

1	DEN	1385	SVENDSEN	Jörgen	1	3	1	3	1	5	1	4	14
2	NZL	522	WILCOX	Greg	4	4	2	1	7	3	4	2	20
3	DEN	1388	MYRÄLF	Stefan	2	12	11	2	4	2	2	3	26
4	POL	1	GAJ	Tomasz	3	5	17	4	3	1	3	11	30
5	NZL	542	DEAVES	Alistair	10	19	3	5	5	8	6	1	38
6	GER	695	BORK	Erik	6	1	4	6	10	25	10	6	43
7	GER	690	BEHRENS	Sönke	7	10	7	7	6	4	9	5	45
8	DEN	1398	HEDLUND	Christian	5	6	5	10	2	11	7	14	46
9	GER	760	DEUBEL	Andreas	8	13	9	13	21	6	14	8	71
10	GER	750	TIETJE	Ralf	9	7	19	8	8	13	13	15	73
11	DEN	1374	NORBORG	Peter	12	17	13	19	9	7	8	12	78
12	GER	765	POSPIECH	Rainer	13	8	10	24	18	19	5	18	91
13	GER	757	HAGEMANN	Falk	16	16	8	12	14	20	23	9	95
14	POL	4	DROZDZIK	Radoslaw	11	11	6	9	11	DNE	DNS	7	96
15	DEN	1381	LAUGE	Jens	15	21	16	22	12	18	12	10	104
16	GER	730	SIMON	Torsten	17	2	18	18	24	30	17	13	109
17	DEN	1246	PETERSEN	Jesper	26	18	23	14	13	12	11	21	112
18	BEL	220	POELMANN	Ronny	23	9	14	21	31	14	22	16	119
19	GER	761	HAAGE	Stefan	19	15	12	15	20	22	26	19	122
20	GER	688	DAME	Dirk	21	20	22	20	16	16	16	23	131
21	GER	539	SAß	Carsten	14	32	26	17	27	9	19	24	136
22	BEL	214	VERRIJDT	Paul	20	23	15	27	17	17	18	DNC	137
23	DEN	1265	PEDERSEN	Malte	18	28	24	11	19	15	24	36	139
24	GER	762	HENNINGS	André	DNC	DNC	DNC	16	15	10	15	20	158
25	GER	755	KAMINSKI	Yves	27	25	21	DSQ	22	DNE	20	17	173
26	GER	770	WERDERMANN	Martin	32	14	20	32	28	26	27	34	179
27	GER	708	RAMIN	Ernst	22	22	29	34	33	29	DNS	22	191
28	GER	751	RAMIN	Knut	31	26	32	23	29	21	30	33	192
29	GER	735	GERICKE	Dirk	29	30	28	25	30	28	29	26	195
30	GER	659	BERGER	Thomas	30	31	25	30	38	24	25	32	197
31	GER	742	HUß	Christian	37	37	33	29	26	23	21	29	198
32	DEN	1396	FRANDSEN	Stig	25	29	27	26	23	DNF	DNS	27	198
33	GER	577	WERDERMANN	Robby	24	33	35	35	25	31	33	30	211
34	GER	660	WILLMANN	Bernd	33	24	34	33	36	27	32	38	219
35	GER	606	HUß	Katharina	28	27	31	28	DNF	DNF	DNS	25	221
36	GER	745	WEHMHÖRNER	Kai	36	36	30	36	34	33	28	28	225
37	GER	724	DELLAS	Marina	38	38	36	31	32	32	31	35	235
38	GER	41	WARNECKE	Marc	34	34	37	38	37	34	34	31	241
39	GER	630	PETRAUSCH	Norbert	39	35	38	37	35	35	DNS	37	256
40	GER	624	SILVAN	Andreas	35	DNS	DNS	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	281

2. OK-Jollenregatta/Konstanz/Staad: 23.-24.Juli 2011

auf jeden Fall wasserdicht

Im Vorfeld zur Baden-Württemberg Landesmeisterschaft der OK-Jollen war zunächst einmal etwas Geduld angesagt. Mühsam und in vielen Telefonaten hatte Zipfi dann doch noch 11 Teilnehmer zur Regatta überredet, wobei alleine 6 Schiffe vom ausrichtenden Verein an den Start gingen.
Der Wetterbericht für den Bodensee hat für das Regattawochende viel Regen, etwas Sonne und Wind zwischen 2-3 Bft vorhergesagt. Aus der Vorhersage wurde dann auch Wirklichkeit: viel Wasser von oben, wenig Sonne und Wind, welcher gleichzeitig aus mehreren Richtungen zu blasen schien. Naja, immerhin war die Klamottenfrage schnell geklärt, auf jeden Fall wasserdicht ...

Sonne und Wind

Am Samstag ging es dann nach der freundlichen Begrüßung durch den Regattaleiter Thomas Drexler auf den See. Es folgten 4 Wettfahrten die, sowohl den Seglern, wie auch dem Regattaleiter und seinem Team alles abverlangten. Kaum waren die Tonnen gesetzt, drehte der Wind, somit waren fast nur verkürzte Kurse am Samstag möglich. Dazwischen baute sich auch ein klassischer “Ansauger” einer Wetterfront auf, welcher mit einem gewaltigen Regenschauer über die Segler hinwegzog. Nach dem Regen hellte es aber immer wieder auf, Zeit genug um die Schwimmbrille für die nächste Wettfahrt zu putzen ...
Die einzige Beständigkeit der Wettfahrten war Stefan Haage, 5 Läufe = 5 x Bug ganz vorne. Da er aber in der 1. Wettfahrt knapp aber deutlich am Ziel vorbei gefahren ist, und somit als letzter gewertet wurde, stand am Ende der Sieger fest.
Lokalmatador Stefan “Zipfi” Bleich hatte seinen Bugmagneten am Heck von Stefan Haage ausgerichtet und ist im immer dicht gefolgt (Naja fast, einmal bin ich vor Zipfi als Zweiter ins Ziel gefahren). Dieses eine Mal hat zum Schluss auch meinen 3. Platz ausgemacht, den ich, obwohl punktgleich mit Klaus “Kläuser” König bis zum Schluss verteidigt habe. Da ich im letzten Lauf eine “Vorwindbadeeinlage” gegeben habe stand mein Streicher

somit auch schon fest.
Fazit: OK-Jollen-Regatta in Staad ist toll und ich möchte alle OK-Segler einladen im nächsten Jahr zu uns zu kommen. Hier gibt es eine tolle Lokation, mit einem schönen Clubhaus, einem kompetenten freundlichen Regattaleiter, und einem super Regattateam.
Bis zum nächsten Mal
Hanns “Grünspan” GER 627

Ergebnis Landesmeisterschaft BAden-Württemberg

1	GER	761	HAAGE	Stefan	9	1	1	1	1	4.0
2	GER	559	BLEICH	Stefan	1	4	2	2	2	7.0
3	GER	627	LATTNER	Hanns	4	2	3	4	DNF	13.0
4	GER	264	KÖNIG	Klaus Uwe	3	3	4	3	4	13.0
5	GER	706	MINDE	Reimar	2	5	7	5	DNS	19.0
6	GER	732	HOTZ	Klaus	5	8	8	DNS	3	24.0
7	GER	580	HIRSCH	Alexander	DNS	7	5	7	5	24.0
8	GER	07	ZIMMER	Ortwin	6	6	6	6	DNF	24.0
9	GER	270	VOIGT	Eberhard	8	10	10	9	6	33.0
10	GER	439	KNAPPMEIER	Marcel	7	9	9	8	DNS	33.0
11	GER	607	HEINZE	Christian	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	48.0

Zwei bis Drei Windstärken

Auf der Suche

Dry Fashion Trockenanzug Profi-Regatta

Atmungsaktiver Trockenanzug, 3-lagig, mit Latex Manschetten oder gegen 40 € Aufpreis mit Neopren- Hals- und Armmanschetten, flexibler Front-RV, Hosenträger, Verlängertes Rückenteil.

Material:	75% Nylon, 25% Polyurethan
Farbe:	navy/rot
Größen:	128, 146, 164, XS, S, M, L, XL, XXL
Art.-Nr.:	Dry F. 105 78 **319,00 €**

Aufpreise: Verstellbare Halsmanschette 5,00 €,
Latex Füßlinge 25,00 € Atmungsaktive Füßlinge 3-lagig 50,00 €,
Neo-Maschetten Hals/Arme 40,00 €

Dry Fashion Fleeceunderall

Zwei-Wege Mittelreißverschluss, Brusttasche mit Reißverschluss, elastischer Beinabschluss, **Antipilling Fleece (360 gr)**

Farbe:	navy
Größen:	146, 158, 164, XS, S, M, L, XL, XXL
Material:	100% Polyester
Art.-Nr.:	Dry F. 660 00 **99,00 €**

o. Abb. Fleeceanzug Magic Marine 59,90 €

Elektronischer Kompass TACKTICK Micro

Taktischer Kompass für Jollen und Sportboote, mit Montageplatte für Schottmontage und deutschem Handbuch. Set mit Montageplatte und Tasche.
Art.-Nr.: Tt1180-07100

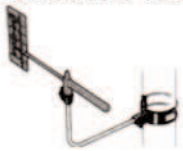
319,00 €

OK

Weiteres Zubehör und Bekleidung findest du in unserem Prospekt Zubehör für Jollensegler

Verklicker HawkMK2

18,00 €



Wir führen **WB-Sails** Segel und **Banks** Persenninge im Programm:

WB-Sails	899,00 €
Oberpersenning, Baumwolle	279,00 €
Oberpersenning Airtech	239,00 €
Oberpersenning Fibertex	159,00 €
Oberpersenning, PVC	239,00 €
Unterpersenning, Nylon	219,00 €
Unterpersenning Fibertex	145,00 €
Rudertasche	45,00 €
Masttasche Gronkjaer	67,00 €
Masttasche mit RV Gronkjaer	69,00 €

Regattauhr OPTIMUM TIME

OS315 Gelb

Große Digitalanzeige, Montage am Boot oder Tragen am Arm, Countdown kann auf alle Zeiten eingestellt werden, Akk. Signal bei 4min, 3min, 2min, 1min, 40sec, 20sec, 30sec 20sec, und den letzten 15 Sekunden. Signalton kann abgestellt werden.
Art.-Nr. OT001

74,90 €

Marina Dellas
Spezialist für Jollenzubehör
Funktionelle Segelbekleidung
Yachtzubehör
Verkauf und Versand
Weskampstraße 10 · 26121 Oldenburg
Telefon 04 41/3617232
Telefax 04 41/884765
Handy: 0171 4842472, E-mail: marina@dellas.de
Internet: http://www.dellas.de

Baumbolzen,

schraubbar
Alu
Art.-Nr. A001

29,90 €

Magic Marine
ULTIMATE NEO PANT

Neopren ¾ Hose aus M-Flex Neopren. Gesäß- und Knieverstärkung aus Diamond Verstärkung.
Flatlock Nähte, einstellbare Hosent
Befestigungs-
möglichkeit für die optionalen Magic Marine Hängepads „PROPADS".

92,90 €
45.00 €

Optional: PRO PADS.

WB-Sails
Winning Boatspeed

Weitere Bekleidung und Ausrüstung für deine

OK

findest du auf unseren Internetseiten

www.dellas.de

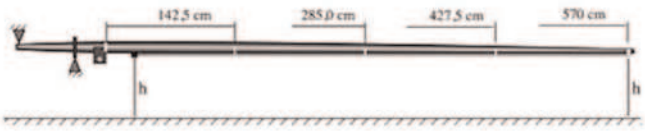
und in unserem Prospekt Zubehör für Jollensegler. Bei Bedarf senden wir dir auch gerne weitere Unterlagen zu.

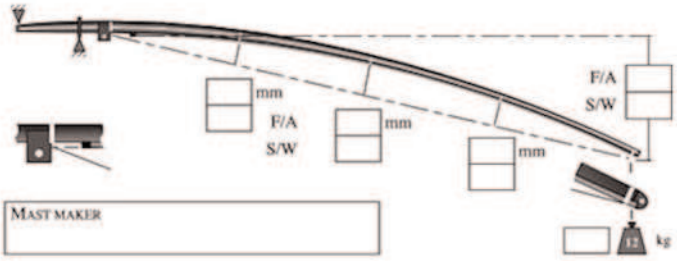
← bitte bei der Bestellung eines WB-Radial OK-Segels dieses Maßblatt ausgefüllt der Bestellung beilegen.

Bei Bestellung bis zum 31.01.2011 kostet das Segel nur 878,90 €
+ 5,50 € (Versand).

OK MAST MEASUREMENT / SAIL ORDER FORM

NAME	SAIL #
ADDRESS	
PHONE/FAX/E-MAIL	YOUR WEIGHT
COMMENTS	





OK

Weiteres Zubehör und Bekleidung findest du in unserem Prospekt Zubehör für Jollensegler

Internet: http://www.dellas.de

Marina Dellas, Segelbedarf und Bootszubehör, Weskampstr. 10, 26121 Oldenburg
Tel.: 0441 3617232, Fax: 0441 884765, Handy: 0171 4842472, Internet: www.dellas.de
Alle Preise freibleibend ab Lager Oldenburg. **Stand: 02/2012**

...Der lange Weg nach Largs...

Boys Brigade Pipe Band

Weltmeisterschaft Largs / Schottland 25. -29. Juli 2011

Anmerkung der Redaktion:
Nach der, leider notwendigen, Erinnerung an den ausstehenden Bericht zur Weltmeisterschaft ging zuerst einer von Rainer P. aus B. bei mir ein, obwohl er ja garnicht auf dem Schreiberlingsplatz gelandet ist. Ich vermutete ein (geheimes?) Abkommen zwischen ihm und Gunter (dem eigentlichen Schreiberling) im Zusammenhang mit der bei den Highlandgames ergatterten Flache Whisky. Als später auch noch Gunter einen Bericht schickte war diese Annahme dann (auf schöne Weise) widerlegt! Hier nun als gleich zwei Berichte zur WM in Schottland.

Bericht Nummer Eins von Rainer **:**

49. OK WM in Largs Schottland
Unser deutsches Team umfasste diesmal 12 Boote.
Jeder reiste zu unterschiedlichen Zeiten über die verschiedensten Fährrouten vom Kontinent nach Schottland. Die meisten verbanden die Regatta mit einem kleinen Urlaub davor oder danach. Die Erwartung waren durchaus gemischt. Schlechtes Wetter, Regen, Kälte und eine üble Küche wurden vorausgesagt. Jedoch zur Freude von uns allen hatten wir fast immer schönes Wetter und auch die Gastronomie ließ kaum Wünsche offen. Auch in diesem Jahr war die internationale Konkurrenz wieder sehr stark. Obwohl die Gesamtstarterzahl mit 66 Booten relativ gering war. Zwar verzichtete der amtierende Weltmeister Karl Purdie aus Neuseeland auf eine Titelverteidigung, aber ein starkes Team aus Australien und Neuseeland kam ins alte Europa. Gesegelt wurde in einer großen Meeresbucht nördlich von Largs und Cumbrae Island. Die Eröffnung erfolgte

unter dem Pencil Monument (letzter Kampf zwischen Engländern und Schotten) untermalt mit den Klängen typischer Dudelsackmusik der Boys Brigade Pipe Band.
Bei äusserst schwierigen Segelbedingungen mit drehenden und leichten Windverhältnissen , Verschiebungen aufgrund wechselnden oder fehlenden Windes , Starts mit „ black flag“ während der gesamten Woche konnte Nick Craig erst im letzten Lauf seinen vierten WM Titel gewinnen. Martin gewann die Vizeweltmeisterschaft vor dem Schweden Thomas Hanson-Mild, der den Beginn der Regattaserie dominierte. Vierter wurde Greg Wilcox. Die ersten Vier trennten nach sechs Läufen nur 3 Punkte. Drei Deutsche schafften es unter die ersten Zehn
Insgesamt haben die Organisatoren eine gelungene WM über die Bühne gebracht. So wurde auch ein ansprechendes Rahmenprogramm organisiert. z.B. mit Ausflügen zu historischen Stätten für die Familien .Bei den Mini Highlandgames konnte das Deutsche Herrenteam die Konkurrenz im Tauziehen gewinnen. Ein Barbecueabend und Whiskey tasting (old Talisker und old Pulteney) fand statt.
Aufgrund von Masse und Geschick wurde die Trophae (Talisker errungen)
Insgesamt war Schottland eine Reise wert.
Rainer Pospiech GER 765

Deutsches Herrenteam

Bericht Nummer Zwei von Gunter:

Da für mich früh feststand, zur WM nach Largs wollte ich auf jeden Fall, fing ich mit den Sondierungen der Reisemöglichkeiten für meine Verhältnisse zeitig an. Familie mit ja/nein, vorreisen, nachfliegen, Boot mitgeben, alle möglichen Szenarien wurden in den langen Winterabenden beleuchtet.

Bis ich dann einen bis dahin meiner besten Freunde traf, der meinte, Familienurlaub in Schottland im Regen niemals, aha, also keine Familie mitnehmen.

Es waren ja immer noch einige Monate bis zur WM, viel Zeit um andere Alternativen auszuloten, aber langsam wurden die Möglichkeiten knapper. Jørgen L. und Jørgen H. als potentielle Mitreisende fielen für dieses

Jahr aus, der Dänen Express war mit fünf Booten auch schon ausgebucht und Martin hatte sich bei Sönke eingemietet, damit zeichnete sich immer mehr ein Egotrip nach Schottland ab.

Also selbst ist der Mann, billigste Fährverbindung schnell gefunden und gebucht. Leider nicht die mit den wenigsten sonder die mit den meisten zu fahrenden Kilometern, aber der Preisunterschied war einfach zu gross….und dann fand sich im Laufe des Frühjahres sogar noch ein Mitfahrer, dachte ich bis 4 Wochen vor der Abreise.

Na, dann konnten mich alle mal, würde sicherlich anyhow eine schöne Tour.

Longway home von der Bahn

Die seglerische Formkurve zeigte nach durchwachsenem Start bei der Deutschen in Schwerin langsam aber konstant nach oben, also auf nach Schottland.
Während sich die ersten Trainingseifrigen schon zu den Nationals aufhielten, ging ich noch mal 5 Tage in Dauerregen Dickschiff mit der Familie segeln, bevor ich die Tour nach Rotterdam in Angriff nahm. Schön warme Sachen einpacken, war kalt dadrüben berichtete meine dänische Vorhut.

Beim Stop im heimischen Bad Schwartau noch ordentlich Kaffee getankt und zeitig auf die Autobahn, reisen in Deutschland in der Hauptferienzeit, grossartig, erster Stau schon vor Hamburg an einem Werktag morgens, Überholverbot für Trailer auf der A1, irgendwann war ich dann doch an Bremen vorbei und von dort an ging es ohne Problem.

Am Check-in angekommen, tauchte dann direkt hinter mir Jan-Ditmar und Marina auf. Zum Frühstück planten wir dann zusammen nach Largs zufahren, aber ich stand leider auf dem PKW deck und brauchte mehr als eine Stunde von der Fähre zu kommen, so langsam war ich late for measurement.

Das Ende der Anreise in Kurzform, je näher man Largs kam, desto besser wurde das Wetter, ich schaffte es durch die Vermesssung und war Samstag nachmittag müde und zufrieden in der Marina beim Scottish sailing institute ein gerichtet.

Sonntag: Practice race, oder Sonnenschein und warten auf Wind.

Montag bis Freitag: Championship race, oder Sonneschein und warten auf Wind.
Ich machte es mir zur Routine morgens im Club Kaffee zu trinken mit den Organisatoren und speziell mit Alec vom SSI über Wind und Wetter zu tratschen, eine super Atmosphäre und ich wusste immer so ungefähr was uns erwartete.

Generell erwartete uns jeden Tag dasselbe Program:.
Warten auf Wind, Startverschiebung an Land und dann Rausschleppen oder keine Verschiebung an Land, anfangen zur Bahn rauszutreiben, irgendwo auf der Strecke aufgegabelt zu werden und zum Start geschleppt werden.

Ich habe zum Practice Race und an einem anderen Tag geschafft den ganzen Weg zur Bahn zu kreuzen, gut 1½ Stunden, dann war man gut im Rhythmus. Ich glaube mit ausnahme des Practice race Tages, haben wir jeden Tag unsere Schleppleine gebraucht.
Detailierte Berichte zu den einzelnen Wettfahrten gibt es bei http://www.okdia.de/results/w11.php.
Meine Kurzversion:

Die Wettfahrtleitung hat gemacht was möglich war. Über einige Entscheidungen kann man sicher diskutieren, aber dass ändert nichts daran, dass nicht viel mehr als die durchgeführten 6 Wettfahrten möglich war. Das Regattagebiet war riesig und relativ stromfrei.

Montag: Zwei Wettfahrten, die erste zwischenzeitig grenzwertig leicht, ich konnte Thomas auf der zweiten Kreuz nicht folgen, sein 1. Streich. Zweite Wettfahrt etwas frischer und sehr konstanter Wind, Thomas 2. Streich.

Dienstag: Eine Leichtwindwettfahrt mit regelmässigen Drehern, auch wenn Largs kein See war, Lake sailor bedingungen. Greg und Alistair alleine vorm Feld.
Mittwoch: Eine Startkreuz und ein Raumkurs danach Abbruch, warten und nach Hause schleppen.
Aus Deutscher und speziell Rüdiger´s Sicht sicher

schade, vier Boote unter den Top 5 an der 1. Tonne.

Donnerstag: Zwei Wettfahrten auf einen anderen weiter nördlich gelegenen Gebiet. Wieder mit pendelnden Drehern, die aber zu durchschauen waren. Die letzten schafften es gerade noch ins Ziel bevor der Wind wieder verschwand. 1½ Stunden Schlepp zurück!

Freitag: Der Tag der Entscheidung, eine Wettfahrt mit Thomas blackout vor der letzten Wettfahrt als er es nicht mehr rechtzeitig zum Start vom Probeschlag schaffte. Der Verlauf des Tages wir speziell. Morgens wie üblich kein Wind, Sonne und eine deadline für den letzten Start. Die Stunden verstrichen, ausser dem Wettfahrtleiter glaubte keiner mehr an eine Wettfahrt. Auf dem Jollenplatz wurden schon die ersten Boote eingepackt, Material verkauft, und aufeinmal sollten wir doch noch raus. Konstanter Wind auf der Bahn. Boote wieder zusammenbauen, bereits verkaufte Segel zurückholen. Alles mussten sich schleppen lassen, ich hing leider im letzten Schlepp, verpennte den Start und damit war es gelaufen.

Nach der Wettfahrt wieder reinschleppen, einige in Superstimmung andere missmutig je nach Ergebnis.
Martin hat sich in der letzen Wettfahrt die Vize-Weltmeister gesichert und ich den Platz als bester in Dänemark wohnender verloren.

Als Segler konnten wir leider nicht an allen Social Events teilnehmen, da wir oft spät von der Bahn zurückkamen, aber durch die langen Wartezeiten morgens und die täglichen aftersailing treffen, hatten wir reichlich Gelegenheit zu sozialisieren. Für meinen Teil hatte ich richtig Zeit und Möglichkeit mit den Rest des Deutschen Teams den schottischen Sommer zu geniessen und bei den Highland games die furchteinflössend kräftigen Australier von der Matte zu ziehen.
Der grösste Teil von uns wohnte in Camp B, dem mit den abendlichen Besuch der Jugendlichen Auto-hand-out-Scene, aber mit Jan-Ditmar als Nachbar, fühlten wir uns alle sicher.

Einen Abend war ich bei den Dänen in deren Landresidenz zum Essen eingeladen, bei der 5 Sterne Verpflegung keine Überraschung, dass keiner aus der

WG vorne mitspielte und nur Stefan als einziger Camper es unter die top 10. schaffte.

Nach der letzten Wettfahrt war die Zeit knapp, um es mit Einpacken und Duschen mit den Shuttle zur Siegerehrung zu schaffen. Aber nach dem ersten Bier entspannten sich alle und es wurde für eine kleinere Gruppe an längerer Abend. Wir schafften es aus dem Restaurant, der Hotelbar und einer Bar downtown jeweils als letzte vor die Tür gesetzt zu werden, um dann die Kilometer vom Ort zur Marina immer am Wasser entlang zurück zu wandern.

Am meinen letzten Morgen in Schottland, wieder Sonnenschein, kein Wind, aber dieses mal kein Warten. Nach Frühstuck mit Martin und Sönke zeitig los, da ich Rüdiger noch zum Flughafen bringen wollte. Vor der Fähre in Hull trafen wir uns dann alle wieder, da der Grossteil der kontinal europäischen OK Segler denselben Rückweg hatte. Gemeinsames Essen und ein Gutenacht Bier, auf dem Festland warteten noch etliche Kilometer Autobahn in der Ferienzeit mit den obligatorischen kilometerlangen Staus.....

Schottland 2011 war Sommerurlaub mit Leichtwindsegeln. Die dicken Klamotten habe ich nur auf Oberdeck während der Überfahrten gebraucht, ich werde sicher nochmal zum Familienurlaub rüber reisen.

Grüsse aus DK
Gunter (GER-672 eigentlich GER-740)

Ergebnis Weltmeisterschaft

1	GBR	2134	CRAIG	Nick	16	2	11	4	3	4	24.0
2	GER	693	v. ZIMMERMANN	Martin	3	5	12	19	4	2	26.0
3	SWE	100	HANSSON-MILD	Thomas	1	1	13	5	7	19	27.0
4	NZL	522	WILCOX	Greg	6	4	1	6	20	10	27.0
5	POL	19	RAKOCY	Bartek	9	3	15	3	1	22	31.0
6	DEN	1388	MYRALF	Stefan	7	7	7	7	13	9	37.0
7	GER	672	ARNDT	Gunter	2	9	4	11	12	16	38.0
8	NZL	542	DEAVES	Alistair	14	13	2	25	11	1	41.0
9	GER	690	BEHRENS	Sönke	8	12	27	15	10	3	48.0
10	AUS	678	BLASSE	Roger	12	6	14	8	23	8	48.0
11	POL	1	GAJ	Tomasz	5	DSQ	6	1	24	14	50.0
12	GBR	2118	CURTIS	Terry	13	17	28	2	6	12	50.0
13	DEN	1398	HEDLUND	Christian	17	10	23	12	5	11	55.0
14	DEN	1385	SVENDSEN	Jorgen	22	11	18	13	2	34	66.0
15	GER	773	PRINZ	Rüdiger	11	34	34	14	8	5	72.0
16	DEN	1402	TEGLERS	Bo	49	8	10	46	14	13	91.0
17	GBR	2124	WOODS	Tony	36	16	19	27	25	6	93.0
18	GBR	2116	BRADBURN	Ed	19	25	5	34	21	25	95.0
19	GER	771	MACKMANN	Ralf	18	31	50	17	22	7	95.0
20	GBR	2142	HARRIS	Ian	10	15	29	18	28	27	98.0
21	AUS	739	ROBERTS	Mark	30	21	55	10	18	20	99.0
22	GBR	2141	DAVIS	Simon	46	39	26	9	9	18	101.0
23	DEN	1340	OLESEN	Christian	21	19	45	16	17	29	102.0
24	POL	5	KRAS	Darek	41	22	17	41	19	17	116.0
25	NOR	471	MAKHOLM	Jens	23	14	31	22	27	37	117.0
26	AUS	750	ROBINSON	Peter	29	20	9	35	30	DNC	123.0
27	AUS	732	DAVIES	Tim	25	26	30	31	26	23	130.0
28	DEN	1335	JOHANSEN	Mogens	37	29	8	26	40	31	131.0
29	GER	765	POSPICH	Rainer	35	33	21	51	33	15	137.0
30	GBR	2101	BURNHAM	Julian	39	43	36	23	15	24	137.0
31	POL	4	DROZDZIK	Radoslaw	34	48	3	40	35	32	144.0
32	SWE	99	ELKJAER	Hans	4	35	40	44	34	33	146.0
33	GBR	2123	TURNER	Andy	24	38	35	29	DNF	21	147.0
34	GBR	2084	BYERS	Keith	20	18	24	48	42	44	148.0
35	GBR	21	BURTON	Richard	31	27	32	21	48	42	153.0
36	GER	726	SYLVESTER	Jörg	32	42	25	54	32	30	161.0
37	GBR	2121	RICH	Antony	28	36	33	33	36	DNC	166.0
38	AUS	729	BLASSE	Andre	15	OCS	62	20	16	DNC	180.0
39	GBR	2119	BOWER	Martin	44	30	38	38	39	35	180.0
40	GER	688	DAME	Dirk	52	40	44	32	29	36	181.0
41	GBR	2045	TURNER	Will	33	23	20	39	DSQ	DNC	182.0
42	GBR	2125	WALKER	Adrian	48	59	22	53	31	28	182.0
43	GBR	2140	MHOULT	Simon	40	24	51	37	37	DNC	189.0
44	GBR	2117	SCOLES	Alex	42	28	59	47	47	26	190.0
45	GBR	2085	WALDRON	GAVIN	53	32	37	28	46	48	191.0
46	GER	735	GERICKE	Dirk	50	41	16	45	57	40	192.0
47	DEN	1265	PEDERSON	Malte	51	44	39	30	45	41	199.0
48	BEL	214	VERRIJDT	Paul	27	45	41	50	49	38	200.0
49	GBR	2096	PERRY	Chris	54	37	43	24	43	DNC	201.0
50	GBR	2135	BRADBURN	Bill	38	47	42	49	38	39	204.0
51	AUS	692	TYLER	Bill	26	53	53	42	41	DNC	215.0
52	GBR	2107	PRIOR	Darren	45	46	60	36	44	46	217.0
53	GBR	2104	PIKE	Paul	55	55	47	52	50	45	249.0
54	AUS	724	YATES WANGI	Glen	43	49	57	58	53	DNC	260.0
55	GER	715	BEYE	Sven	62	58	54	43	55	50	260.0
56	GBR	2080	STEEL	Ben	47	57	48	DNC	DNC	43	262.0
57	USA	1010	JOHANSON	Brad	56	DNF	56	56	51	47	266.0
58	GER	724	DELLAS	Marina	61	51	46	59	52	DNC	269.0
59	FRA	723	CHENUIL	Matthieu	60	54	58	55	54	49	270.0
60	GBR	2012	ARROWSMITH	Teddy	59	60	61	60	56	52	287.0
61	GBR	2062	QUAYLE	Brian	57	DNF	49	DNC	DNC	51	291.0
62	GER	680	DELLAS	Jan-Diet	64	50	63	57	59	DNC	293.0
63	GBR	2137	SHAW	Simon	58	52	52	DNC	DNC	DNC	296.0
64	GBR	2067	BATES	Matthew	65	DNF	DNF	DNC	58	53	310.0
65	GBR	2065	AUSTIN	Bob	63	56	DNC	DNC	DNC	DNC	320.0
66	GBR	2130	LOVEGROVE	Deryk	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	335.0

Alois-Roland-Trophy

Bei dieser Regatta waren nur zwei Deutsche Teilnehmer am Start, daher gibt es leider auch keinen Bericht. Wenn Ihr zu einer neuen Regatta fahrt, dann wäre es schön, zu erfahren, wie es dort war. Vielleicht sind dann beim nächsten mal auch mehr von uns dabei!

Alois-Roland-Tr. / Plate Taille 20. / 21. August 2011

Ergebnis Alois-Roland-Trophy

1	BEL	999	POELMANN	Ronny	3	1	2	2	3	6	1	1	10
2	GER	607	HEINZE	Christian	2	2	1	1	4	3	2	3	11
3	BEL	214	VERRIJDT	Paul	5	5	3	DNC	1	4	3	2	18
4	BEL	1811	VAN DE GHINSTE	Marc	8	4	7	3	5	1	9	5	25
5	GER	688	DAME	Dirk	4	6	DNC	DNC	2	2	4	DNC	31
6	NED	555	SIEBE DE VRIES	Jan	7	7	6	4	6	7	5	4	32
7	BEL	1	ANDREW	Rod	6	11	5	5	7	8	8	DNC	39
8	BEL	151	BOUTS	Paul	1	3	4	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	47
9	FRA	1818	RONSIAUX	Olivier	10	10	8	8	9	9	6	DNC	50
10	FRA	1769	PICARD	Laurence	9	9	DNS	6	10	10	10	DNC	54
11	BEL	29	BECKER	Jo	11	8	9	7	DNC	DNF	7	DNC	55
12	BEL	17	DEVILLERS	Pierre	DNC	DNC	DNC	DNC	8	5	DNC	DNC	65

Dänische Meisterschaft

Dänische Meisterschaft 19. – 21. August 2011

Die Dänische Meisterschaft, dieses mal an der Süd-West-Küste von Seeland, in Bisserup ausgetragen, hat mal wieder alle Erwartungen erfüllt:

- ein sattes Segelprogramm mit 10 Wettfahrten an 3 Tagen
- super Segelbedingungen mit Sturm und hohen Wellen am ersten Tag und frischem Mittelwind an den beiden anderen Tagen
- ein Teilnehmerfeld mit nicht nur Klasse, gespickt mit diversen Ex- und Veteranen-Weltmeistern, sondern auch Masse, sagenhafte 55 gestartete Boote
- Vollverpflegung mit Frühstück, Lunchpaketen und satten Büfetts am Abend
- leckeren Snacks nach den Wettfahrten, frischer Räucherfisch vom lokalen Fischer
- ein absolut idyllischer Fischerort mit Campingplatz direkt neben dem Hafen, und der obligatorischen Pølserbude
- die nächtliche Beschallung mit Tanzmusik während des Sommerfestes des Campingplatzes kam nicht bei jedem Teilnehmer gut an und auch der Platzwart des selbigen legte reichlich untypisch-dänisches Verhalten an den Tag, als er uns einfach nicht in die Duschen ließ, nur weil wir bei ihm keine Duschkarten gekauft haben. Aber ein wenig Raum für Verbesserungen sollte man sich immer lassen.

Der “alte Mann” ist wieder dabei

Gesegelt wurde übrigens auch und es war eine besondere Freude zu sehen, dass Jørgen Lindhardtsen nach Genesung vom Bandscheibenvorfall und diverser anderer Wehwehchen bei gefühlten Weltuntergangsbedingungen mit Abstand als erster um die erste Luvtonne gegangen ist und die Wettfahrt auch nach hause segeln konnte. Greg war dann insgesamt derjenige mit den wenigsten Punkten, konnte damit aber nicht verhindern dass Stefan Myralf Dänischer Meister geworden ist. Leider gibt es nach wie vor

die Regelung von Seiten des Dänischen Segelverbands, dass der Landesmeister einen entsprechenden Pass haben muss.
Insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung und im nächsten Jahr auch im großen Paket mit Weltmeisterschaft buchbar. Gruß, GER-693

Ergebnis Dänische Dänische Meisterschaft

1	NZL	522	WILCOX	Greg	3	1	5	3	3	4	1	3	1	DNC	19
2	DEN	1388	MYRÄLF	Stefan	4	3	4	8	1	5	2	2	4	7	25
3	DEN	1385	SVENDSEN	Jorgen	DNC	2	3	4	6	3	6	1	3	3	25
4	GER	672	ARNDT	Gunter	2	6	1	9	8	2	5	6	12	2	32
5	DEN	1364	LINDHARDTSEN	Jørgen	1	4	9	1	12	6	3	9	5	4	33
6	DEN	1393	SARABIA	JOHANNSEN	5	18	6	25	2	10	4	4	2	1	34
7	GER	693	MARTIN	ZIMMERMANN	6	7	21	2	10	8	14	8	8	5	54
8	DEN	1398	HEDLUND	Christian	7	9	10	5	11	12	11	5	6	17	64
9	DEN	1369	ANDRESEN	Kaspar	8	5	2	12	18	1	13	26	34	12	71
10	DEN	1377	HOLM	Jørgen	14	13	12	11	4	17	9	12	13	6	80
11	GER	772	PICH	Andreas	15	11	11	15	5	13	24	7	9	10	81
12	Den	1402	TEGLERS	Bo	16	12	7	7	9	11	10	21	20	14	86
13	DEN	1304	MIDTGAARD	Christian	9	8	8	16	13	9	15	19	30	19	97
14	DEN	335	PETERSEN	Jesper	10	10	18	30	19	7	19	15	15	26	113
15	DEN	1344	WIBROE	Peter	19	14	DNC	17	21	18	18	32	17	18	142
16	DEN	1335	JOHANSEN	Mogens	DNC	DNC	DNC	6	28	15	8	11	10	8	144
17	SWE	88	HANSSON	Lennart	17	20	22	14	27	22	34	17	18	16	146
18	DEN	1381	LAUGE	Jens	DNC	DNC	DNC	13	7	14	12	18	16	9	147
19	NOR	471	MAKHOLM	Jens	DNC	DNC	DNC	10	15	16	7	22	14	11	153
20	GER	761	HAAGE	Stefan	21	16	14	18	30	28	26	29	43	DNC	182
21	DEN	1392	NORMANN	Tim	20	22	15	24	34	34	30	16	48	25	186
22	DEN	1345	FISKER	Mathias	DNC	DNC	DNC	21	36	24	16	10	11	20	196
23	DEN	1374	NORBORG	Peter	18	19	24	22	20	23	20	DNC	DNC	DNC	204
24	Den	1324	AUGUSTESEN	Thomas	13	21	13	28	37	32	DNC	41	32	34	210
25	DEN	1265	PEDERSEN	Malte	11	17	DNC	29	48	25	21	39	39	30	211
26	SWE	2794	HULTGREN	Lars	DNC	DNC	DNC	23	BFD	21	23	13	7	13	216
27	DEN	1256	PEDERSEN	Ivan	DNC	DNC	DNC	19	17	30	17	20	22	35	218
28	DEN	1302	ASKHOLM	Ask	12	15	16	49	46	27	31	43	44	32	220
29	DEN	1303	SKJOLDBY	PETERSEN	DNC	DNC	DNC	20	16	19	35	31	28	15	222
30	DEN	1375	PETERSEN	Simon	DNC	23	17	39	39	33	37	49	24	27	239
31	POL	40	SWIECKI	Robert	DNC	24	20	34	24	46	39	37	40	36	254
32	DEN	1384	RUGAARD-LARSEN	Soren	DNC	DNC	DNC	35	14	39	25	33	33	21	258
33	DEN	3	STRANDBERG	Jesper	DNC	DNC	DNC	26	23	36	29	24	27	37	260
34	DEN	1401	TERKELSEN	Mads	DNC	DNC	DNC	47	25	35	42	14	19	22	262
35	DEN	1329	JEDIG	Sam	DNC	25	19	46	33	47	32	35	35	44	269
36	DEN	1399	SCHUBERT	Joe	DNC	DNC	DNC	27	35	38	28	28	25	31	270
37	DEN	1347	ANDRESEN	Lars	DNC	DNC	DNC	37	22	42	27	40	23	24	273
38	DEN	1350	SORENSEN	Vig	DNC	DNC	DNC	31	38	26	36	36	29	23	277
39	DEN	1342	HANSEN	Johnny	DNC	DNC	DNC	41	32	29	40	23	38	39	300
40	DEN	1052	SøRENSEN	Per	DNC	DNC	DNC	40	26	43	33	34	42	33	309
41	Den	1326	CHRISTENSEN	Jakob	22	26	23	54	52	48	49	52	53	49	321
42	Den	1336	CHRISTENSEN	Thomas	DNC	DNC	DNC	33	BFD	20	22	46	45	41	323
43	DEN	1390	BROCKHUUS	Mads	DNC	DNC	DNC	36	29	DNC	DNC	30	26	28	323
44	Den	1395	OTTOSEN	Freddy	DNC	DNC	DNC	44	44	37	45	27	36	38	329
45	DEN	1277	CHRISTIANSEN	Poul	DNC	DNC	DNC	32	47	41	44	44	31	42	339
46	DEN	1396	FRANDSEN	Stig	DNC	DNC	DNC	38	31	40	41	42	49	43	342
47	DEN	1371	KJELDSEN	Henrik	DNC	DNC	DNC	45	49	44	48	45	37	29	355
48	Den	1318	PETERSEN	Egon	DNC	DNC	DNC	50	42	49	47	25	46	45	362
49	GER	742	HUß	Christian	DNC	DNC	DNC	43	41	31	38	51	51	DNC	371
50	SWE	2763	HEYMAN	Claes	DNC	DNC	DNC	53	50	51	43	38	47	40	380
51	Den	1391	JOGENSEN	Lynge	DNC	DNC	DNC	48	40	DNC	DNC	47	21	DNC	388
52	DEN	1313	SIGURDSSON	Soren	DNC	DNC	DNC	52	51	50	50	50	52	47	410
53	DEN	1359	LARSEN	Rune	DNC	DNC	DNC	42	45	DNC	DNC	DNC	50	46	415

Herbstwettfahrten Steinhude

Herbstwettfahrten Steinhude 20. / 21. August 2011

Aal in Grundstellung

Nach meinem Berichteschreibmarathon gegen Ende letzen Jahres bin ich mit zwei knallharten Vorsätzen ins Jahr 2011 gerutscht.:

1) bei zukünftigen Regatten den dritten Platz unbedingt vermeiden (und wenn ich dazu zur Not wie ein Wahnsinniger kringeln muss).

2) Wenn das nicht klappt, wenigstens zeitnah berichten.

Es kam wie es kommen musste, bei meinem recht späten Saisonstart in Steinhude – ich habe mir im Frühjahr bei einer beinharten Trainingseinheit die rechte Hand gebrochen und das zieht sich doch – war mein erster Vorsatz schon Makulatur. Und das ohne das ich kringeln musste, sondern allein durch Unvermögen. Und die Tatsache, dass ich gerade den Kamin angeschmissen habe und auch schon einige Weihnachtsgeschenke zusammengekauft habe lässt den Schluss zu, dass der zweite Vorsatz ebenfalls aus dem Ruder läuft. Ich werde mir für 2012 leichtere Ziele stecken.

Zusammen mit Uli Borchers, der die Anzahl seiner Auswärtsregatten langsam aber stetig hochfährt, bin ich also am Freitagabend am BSV angereist.Ossi hatte im Vorfeld geschrieben, dass er von dort einen Motorbootshuttleservice zum ausrichtenden Verein organisiert. Wir bauten sofort die Boote auf, und als dann später der Rübe mit dem Ralle M. aus Haltern , sowie Micki mit Daniel aus Kölle eintrudelten, zogen wir uns zur Beratung in das Wohnmobil vom Vollstrecker zurück. Es wurde ein lustiger Abend, unter anderem auch deshalb, weil der Rübe sein Handy nicht ausgeschaltet hatte und er im Zehn Minuten Takt irgendwelche Anrufe bekam und diese teilweise auch an Micki oder mich weiterdelegiert hat.
Am Samstag ging es dann nach einem guten Frühstück zusammen mit den Fleurops auf die Bahn, der erste Start war für 12:00 Uhr angesetzt. Bei Winden um die 2 Roquefort

kämpften 15 OK Recken auf einer sauber ausgelegten Bahn um die Krone. Ossi konnte dabei übrigens leider nicht als Lokalmatador fungieren, er fiel wegen eines Beinschadens aus. Rüdiger Prinz zeigt dem gesamten Feld von Anfang an wo der Frosch die Locken hat und legte zwei blitzsaubere Samstagssiege hin. Beim ersten Rennen bestand das direkte Verfolgerfeld aus meiner Wenigkeit, dem Deubelken und Micki, beim zweiten Lauf prügelte der wieder erstarkte Ralf M. seine mausgraue Stute auf Platz zwei.
Dahinter folgten dann der Daniel und ich.
An Land angekommen, wurde zunächst in gewohnter Manier bei einem obligatorischen Bierchen das Rennen präzise analysiert. Dann wurden die Sportgeräte ordentlich vertüddelt und verstaut und nach einer Dusche wurden wir in zwei Motorbooten von Ossi und Andreas D. aus H. zum anderen Ufer kutschiert. Dort angekommen stärkten wir uns bei einem ausgezeichneten Buffet und mit Getränken und düsten mit Volldampf zurück (hat richtig Spaß gemacht), um von der Terrasse des BSV das angekündigte Feuerwerk zu bestaunen. Der schmerzlose Bohrer und ich kam dann aber auf die Idee das ganz vom Wasser aus zu betrachten und marschierten mit Elan zu unseren Schiffen, Daniel und Andreas erkannten sofort den Ernst der Lage und gesellten sich dazu. Am Wasser fiel unser Blick dann aber auf eine auf der Wiese liegende, völlig abgehalfterte , ca 2,5 Meter lange Rudernuckelpinne. Wir schauten uns kurz an und uns war allen sofort klar, dass der Spaßfaktor noch gesteigert werden kann. Also rein ins Wasser mit dem Ding, ich bin zum rudern verdonnert worden, Andreas hat die wichtige Funktion des Bierhalters übernommen und Ralf und Daniel haben versucht das ganze System durch Ausgleichsbewegungen halbwegs stabil zu halten. Nach geschätzten 100 Metern war das Bier alle und wir drehten bei um nachzuladen. Da wir nur etwa 10 cm Freibord hatten und das Boot kippelig war, hätte ich kein 10 Cent darauf gewettet, dass wir trocken am Steg ankommen würde. Aber es gelang uns und Daniel und Andreas flitzten sofort zur Theke. Da druckste der Heiner am Steg herum und fragt ob denn nicht noch ein Plätzchen frei wäre. Ralf und ich grinsten uns an, wir waren schon mit vier Leuten absolut überladen , aber der Heiner ist der letzte, dem man eine solche Bitte abschlagen möchte. Daniel hatte bei der Rückkehr des Bierteams zwar große Bedenken, aber davon ließen wir uns nicht beirren und legten, frisch betankt und mit einem Mann mehr wieder ab. Es wurde eine der lustigsten Bootstouren die ich je erlebt habe und das wir uns nicht auf den Bart gelegt haben ist mir bis heute ein Rätsel. Die plausibelste Erklärung ist immer noch die, dass der Physik Martin den Hebel vom Teilchenbeschleuniger in Cern mal richtig auf den Tisch gelegt hat und wir für die Dauer der Fahrt in einer Art künstlichem Wurmloch gefangen waren, in dem die normalen Gesetzte der Physik halt nicht gelten. Da

Immer den richtigen Riecher

Helden der Seefahrt

Der Vollstregger beim Vollstreggen

muss ich bei Gelegenheit mal nachhaken.
Am Sonntag frischte der Wind ein wenig auf, er weht mit 3-4 und Rübe setzte seinen Siegeszug erbarmungslos fort, da war für den Rest des Feldes absolut kein Vorbeikommen möglich. Im dritten Lauf wurde aber zumindest der zweite Platz heftig umkämpft, Ralf, Andreas und ich wechselten mehrmals die Positionen, es blieb bis zum Schluss spannend und hat richtig Spaß gemacht. Am Ende hatte ich aber das nötige Quentchen Glück auf meiner Seite und konnte hinter Rübe durchs Ziel gehen. Mit dem sicheren Gefühl den zweiten Gesamtplatz halten zu können ging ich in vierte Rennen, packte aber blöderweise die Brechstange aus und versuchte mit einem extremen Linksschlag (Schönfelder lässt grüßen) die Platzverhältnisse endgültig zu klären. Die Tatsache, dass ich nun diesen Bericht tippe lässt erahnen, dass die Nummer gründlich schiefging, ich ging als vierter durchs Ziel.
Es war aus meiner Sicht ein absolut gelungenes Wochenende, ich habe mich auch sehr darüber gefreut, dass ich endlich mal eine Regatta mit meinem neuen Aal segeln konnte.

Glück Auf

Der Aal

Ergebnis Herbstwettfahrten Steinhude

1	GER	773	PRINZ	Rüdiger	1	1	1	1	3.0
2	GER	771	MACKMANN	Ralf	8	2	3	2	7.0
3	GER	775	RADEMACHER	Jörg	2	4	2	4	8.0
4	GER	760	DEUBEL	Andreas	3	5	5	3	11.0
5	GER	693	GRÖSCHEL	Daniel	13	3	6	5	14.0
6	GER	643	ILLERS	Jürgen	6	6	4	6	16.0
7	GER	774	WOLF	Michael	4	10	7	8	19.0
8	GER	6931	BREITBART	Gerd	5	9	8	7	20.0
9	GER	567	BECKMANN	Jan	10	13	9	9	28.0
10	GER	728	KATH	Karsten	12	8	DNC	10	30.0
11	GER	651	RIDDER	Heinz	7	7	DNC	DNC	32.0
12	GER	748	KATH	Wilhelm	9	12	11	12	32.0
13	GER	640	MARCHOT	Sven	11	11	10	11	32.0
14	GER	587	BORCHERS	Uli	14	14	13	13	40.0
15	GER	35	KÖHLER	Lutz	15	DNC	12	DNC	45.0
16	GER	659	BERGER	Thomas	DNC	DNC	DNC	DNC	54.0
16	POL	7	BERNAT	Marek	DNC	DNC	DNC	DNC	54.0

Reviererkundung in Geierswalde Foto: Erik Bork

Regatta-Doppelpack im Spätsommer
Hinter dem Chaos die Oase der Ruhe

es war ungewohnt kühl zur SPR

Schwielochsee Pokalregatta 27./28. August 2011

Gern fuhr ich auch dieses Jahr zum ersten Teil des Regatta-Doppelpacks im Spätsommer zum Schwielochsee. Bevor man in die ruhige Oase des Sächsischen Seglervereins eintauchen kann, passiert man vor dem SC Schwielochsee ein Gewusel von gefühlt hunderten Kindern und Betreuern von Optis , Lasern usw., aber Falk hatte seinen Laden in gewohnt ruhiger Art und Weise im Griff. Durch die große Menge an Booten auf dem See waren gewisse Schwierigkeiten vorprogrammiert.
Das Wetter war gegenüber dem Vortag deutlich kälter und regnerischer, aber dafür hatten wir Mittelwind. 17 Ok`s , darunter Janusz und Marek aus Polen, gingen an den Start. Verzögerungen gab es durch etwas chaotisch startende Laserkinder, welche mit schwarzer Flagge diszipliniert werden mussten. Aufgrund der Windrichtung wurden am ersten Tag Rechtskurse gesegelt. Insgesamt hatte die Wettfahrtleitung aber wenig Probleme, die Starts waren vorwiegend leeseitig begünstigt. Je nach Windstärke waren die üblichen Verdächtigen vorne. Zwischen den ersten 6-8 Booten wechselten die Plätze häufig, da besonders vor der Luvtonne der Wind recht unberechenbar in Stärke und Richtung wechselte.
Insgesamt war jedoch Janusz Stobinski auf POL 10 am beständigsten und wurde verdient Gesamtsieger. Kay, Jule, Falk, Eric und ich trudelten um die weiteren Plätze. Euli ersegelte in der 3. Wettfahrt einen starken dritten Platz. Charlie sah auf der Startkreuz recht stark aus , aber bildete mit Yves, Knut und Marek das Mittelfeld. Die Jugend konnte diesmal nicht an die teilweise guten Leistungen der Vorregatten anknüpfen.

Bis bald , Rainer GER 765

Ergebnis Schwielochsee Pokalregatta

1	POL	10	STOBINSKI	Janusz	3	1	2	1	4
2	GER	747	NICKELKOPPE	Kay	1	4	8	3	8
3	GER	767	HOFMANN	Juliane	4	6	1	5	10
4	GER	765	POSPIECH	Rainer	2	3	6	6	11
5	GER	757	HAGEMANN	Falk	6	5	4	2	11
6	GER	695	BORK	Erik	5	2	5	7	12
7	GER	755	KAMINSKI	Yves	8	9	9	4	21
8	POL	7	BERNAT	Marek	9	10	7	8	24
9	GER	735	GERICKE	Dirk	7	8	12	11	26
10	GER	751	RAMIN	Knut	10	7	15	9	26
11	GER	633	WIRBELEIT	Cornelia	12	13	3	13	28
12	GER	770	WERDERMANN	Martin	11	11	10	10	31
13	GER	589	LANGE	Frank	15	15	11	14	40
14	GER	645	JANK	Tobias	13	12	17	15	40
15	GER	41	WARNECKE	Marc	14	14	16	18	44
16	GER	558	WIRBELEIT	Till	16	17	13	16	45
17	GER	579	SCHÜTZE	Markus	17	16	14	17	47
18	GER	404	WILLMANN	Tobias	DNC	DNC	DNC	12	50

Janusz auf Siegerkurs

Sachsenpokal Schwielochsee

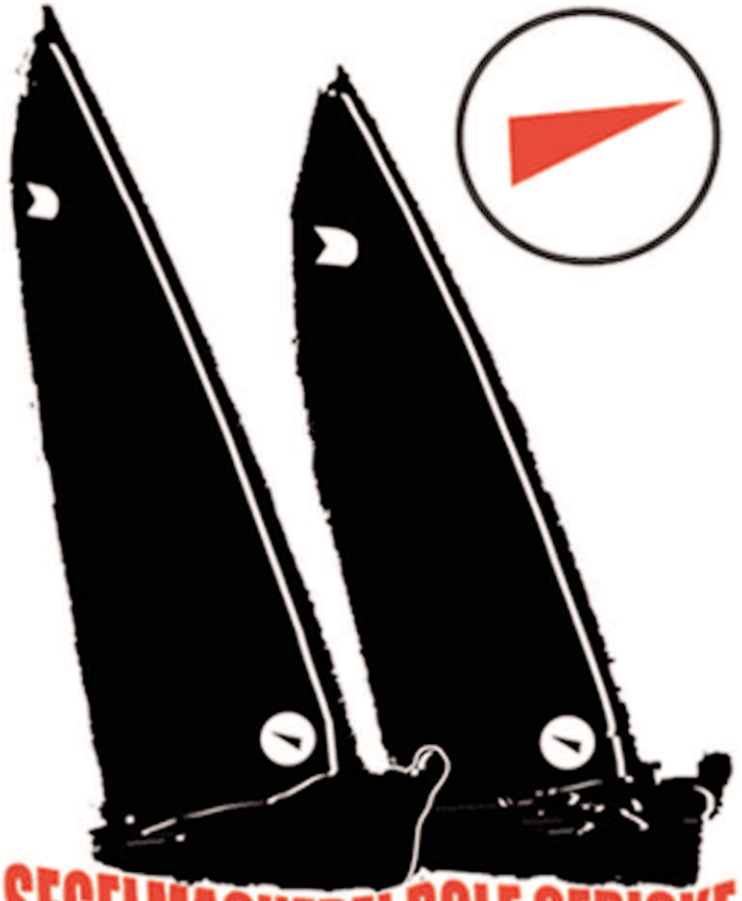
Kurzbericht Sachsenpokal oder Sachsenwind fürs Sachsenkind

Sachsenpokal Schwielochsee 03./04. September 2011

Wie jedes Jahr im frühen September haben die Sachsen ins Herz von Preußen eingeladen und ihre schwierigen Windbedingungen von der Elbflorenz mitgebracht.
Jule mit sächsischer Kinderstube, holte sich am Ende den Moccakocher nur weil Jan und der Schreiber Filterkaffe-trinker sind und damit zu weich sind um ihre anfänglichen Platzierungen zu halten. Greg als Wettfahrtleiter machte die Sache super und war jederzeit Herr über die widrigen Bedingungen, aber nächstes Mal bitte segeln um daraus eine internationale sächsische Meisterschaft zu machen. Vielen Dank auch an die Landcrew die wieder alle super mit Gerstensuppe , Fleisch und Nudeln verpflegten.
Ich warte auf den Tag wo die Sachsen zu sich einladen und wir unseren Wind mitbringen.
So das war`s schon Brunno möchte gassi gehen und ich an die frische Luft um mich für den Bericht vom FFU vorzubereiten.
Euer Nico Hoppe aus dem Jumbo Jet

Ergebnis Sachsenpokal

1	GER	767	HOFMANN	Juliane	1	6	1	8.0
2	GER	225	DISSEL	Jan	2	2	4	8.0
3	GER	747	NICKELKOPPE	Kay	3	4	2	9.0
4	GER	751	RAMIN	Knut	9	1	5	15.0
5	GER	726	SYLVESTER	Jörg	8	7	3	18.0
6	GER	765	POSPIECH	Rainer	7	3	8	18.0
7	GER	695	BORK	Erik	4	8	6	18.0
8	GER	757	HAGEMANN	Falk	5	5	9	19.0
9	GER	755	KAMINSKI	Yves	6	10	7	23.0
10	GER	711	ODER	Roman	12	9	12	33.0
11	GER	589	LANGE	Frank	10	12	11	33.0
12	GER	579	SCHÜTZE	Markus	11	11	15	37.0
13	GER	645	SCHÜTZE	Johannes	15	14	10	39.0
14	GER	735	GERICKE	Dirk	13	13	16	42.0
15	GER	660	WILLMANN	Bernd	16	16	13	45.0
16	GER	630	PETRAUSCH	Norbert	14	17	14	45.0
17	GER	41	WARNECKE	Marc	17	15	17	49.0



SEGELMACHEREI ROLF GERICKE

Tel. 03381-707474 Fax. 03381-707472

info@gericke-segel.de www.gericke-segel.de

Handwerksbetrieb seit 1976

Belgische Antwerpen

Belgische Meistersch. Antwerpen10. / 11. Sept. 2011

Ein anspruchvolles Revier

Wer an der ersten Tonne...

Englische Dominanz

Antwerpen ist in meinem persönlichen Regattakalender stets gesetzt, und seitdem die Belgier mich abends nicht mehr vom Gelände lassen, ist es für mich auch nicht mehr so gefährlich. Zur Sicherheit bin ich aber in Begleitung meiner Regierung angereist (der Galgenweel ist für nicht segelnde Begleitung ideal, die Shopping/Todeszone der Antwerpener Altstadt ist nur einen kurzen Fußmarsch entfernt). Da es aus Haltern nicht so weit nach Antwerpen ist, sind wir schon am frühen Freitagabend, gemeinsam mit Gonzo´s Ramona und Ulli Borchers, im großen Sprinter losgefahren. Die Mädels vorne fahrend und sich unterhaltend. Ulli und ich hinten, Bier trinkend und die Taktik für den nächsten Tag besprechend. So reist es sich richtig. Endlich angekommen, bauten wir sofort das Zelt auf. Eumel und Margitta waren schon da und hatten ihr Basislager II schon installiert. Dann sind wir in die Vereinskneipe marschiert, wo allmählich die üblichen Verdächtigen eintrudelten.

Am nächsten Tag sind wir dann mit 29 Seglern aus 5 Nationen bei ordentlichem Wind auf den kleinen, aber kompakten Galgenweel ausgelaufen, um den Besten der Besten zu ermitteln. Wir haben am Samstag vier der insgesamt sechs Läufe gesegelt. Der mit seiner neuen "mausgrauen Stute" zu einem funktionierenden Verbund verschmolzene Ralf M. aus R. kam im ersten Rennen nicht so recht aus den Hufen und belegte "nur" einen 10. Platz (da steht Schalke momentan auch). Uwe Böhm dagegen fuhr wie entfesselt und verdiente sich so den ersten Rang, gefolgt von Thorsten S. und mir. Aber der "schmerzlose Bohrer" behielt die Nerven, konterte im zweiten Rennen mit einem dritten Platz und legte anschließend noch zwei blitzsaubere Siege hin. Wir verließen die Bahn, um an Land bei einem leckeren BBQ die Erlebnisse des Tages aufzuarbeiten, und da wir viel erlebt hatten, wurde es auch ein wenig später.

Am Sonntag reichten dem Vollstrecker zwei zweite Plätze für den verdienten Gesamtsieg, (Ich hoffe, dass der FC Schalke 04 dem Beispiel vom Ralf folgt), die ersten Plätze im fünften und sechsten Rennen gingen jeweils an die Belgier Patrick

Laumanns und Paul Bouts.
Ich selbst wurde mit dem vierten Gesamtplatz der drittbeste deutsche Segler und darf somit meinen vierten Bericht in diesem Jahr schreiben. Ich versuche es im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder.

GER-730
Der Aal

Wechselnde Bedingungen

Ergebnis Belgische Meisterschaft Antwerpen

1	GBR	2124	WOODS	Tony	4	1	1	1	1	1	1	6
2	GER	760	DEUBEL	Andreas	3	2	2	2	3	2	DNC	14
3	GER	773	PRINZ	Rüdiger	1	4	3	5	5	5	2	20
4	GER	771	MACKMANN	Ralf	5	6	6	7	6	6	3	32
5	GER	737	SCHMIDT	Thorsten	6	5	23	8	4	4	5	32
6	GER	775	RADEMACHER	Jörg	2	16	12	9	2	3	6	34
7	BEL	205	LAUMANS	Yannick	7	3	7	3	14	14	7	41
8	GER	607	HEINZE	Christian	11	7	5	4	12	11	10	48
9	BEL	220	POELMANN	Ronny	8	8	10	12	7	18	4	49
10	GER	688	DAME	Dirk	9	11	9	15	9	8	8	54
11	GER	735	GERICKE	Dirk	12	14	19	11	11	9	19	76
12	GER	774	WOLF	Michael	OCS	10	15	20	8	13	11	77
13	GER	642	STOCKHARDT	Claus	10	9	17	21	13	DNC	12	82
14	LUX	1	LESURE	Michel	16	12	16	19	OCS	12	9	84
15	GER	567	BECKMANN	Jan	25	15	24	10	10	16	14	89
16	BEL	214	VERRYDT	Paul	19	19	4	14	19	22	15	90
17	BEL	151	BOUTS	Paul	14	20	22	6	25	19	DNC	106
18	GER	651	RIDDER	Heinz	21	27	11	16	21	20	18	107
19	BEL	128	SAEYS	Wim	17	21	14	13	22	23	DNC	110
20	BEL	203	ROMMELAERE	Joost	13	22	13	17	27	26	22	113
21	GER	728	KATH	Karsten	26	25	28	DNC	17	7	13	116
22	GER	766	GORONZI	Gunnar	20	17	20	24	15	21	DNC	117
23	NED	22	DE VRIES	Siebe	22	23	31	DNC	16	10	17	119
24	NED	500	VELDMAN	Stephan	15	30	26	25	20	24	16	126
25	USA	1010	JOHANSON	Brad	31	29	8	28	23	17	26	131
26	FRA	2133	DE KERVENDAEL	Guillaume	18	18	18	26	28	25	28	133
27	BEL	1811	VANDE GHINSTE	Marc	23	26	21	23	24	34	23	140
28	BEL	219	DEMBLON	Thierry	30	13	27	18	DNC	28	25	141
29	FRA	723	CHENUIL	Matthieu	27	DNF	29	DNC	18	15	20	150
30	BEL	1	ANDREW	Rod	28	24	32	30	26	29	24	161
31	FRA	1820	DODARD	Raymond	32	33	30	27	29	33	21	172
32	GER	587	BOUCHEN	Uli	33	32	25	22	33	32	30	174
33	BEL	207	TAELMAN	Jan	35	31	34	31	31	30	27	184
34	FRA	1336	MANCA	Maime	34	34	35	33	30	27	29	187
35	BEL	29	ANDREW	Johanna	36	DNF	36	32	32	31	31	198
36	GER	690	MASSON	Len	29	28	33	29	DNC	DNC	DNC	201
37	BEL	596	PAPEGAAI	Ques	38	36	37	DNC	35	DNC	DNC	228
38	GER	691	ALBRECHT	Torsten	24	DNF	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	229
39	BEL	221	VALENGE	Jean	37	35	DNC	DNC	34	DNC	DNC	229
40	NED	22	HUITEMA	Wietze	39	DNF	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	244

OK Pokal Potsdam

OK Pokal / Potsdam 17. / 18. September 2011

mal kein Wind

dann mal wieder Wind

Wie jedes Jahr geht die Reise vom Schwielochsee bei Beeskow an den Schwielowsee bei Potsdam. Diesmal mit zwei Gastgebern SGS Potsdam und die Werderaner, die das Landprogramm gestalteten . Samstagmorgen an die Motorboote gehangen und 30 min später zeigte sich der See in seinen typischen FFU Bedingungen: mau und das von allen Seiten . Umso verwunderlicher, daß wir bei diesen Bedingungen von der Wettfahrtleitung zum ersten Start aufgerufen wurden . Das sollte aber nicht das letzte Rennen bei unfairen Bedingungen gewesen sein. Arne konnte auf einer Kreuz aus einem Rückstand von 350m zum führenden auf Position 9 liegend einen Vorsprung zum 2ten von 100m innerhalb von 800m erkämpfen. So sieht Taktik aus der Junge kann was. Ich selbst konnte mich mit Greg auch immer gut um die vorderen Plätze rangeln und der Meisterbootlenker schoss immer kurz vorm Ziel aus der Warteschleife nach vorn. Man kann jetzt diskutieren inwiefern die Wettfahrtleitung Fehler gemach t hat . Ich für meinen Teil kann mich bei ihnen nur bedanken, daß sie sich jedes Jahr immer wieder diesen widrigen Windbedingungen stellen, um mit uns gemeinsam diese Traditionsregatta nicht sterben zu lassen. Und ich glaube, nächstes Jahr wird es auch gelingen Entscheidungen schneller und richtiger zu treffen. Großer Dank auch an die Landcrew der Werderaner, wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder kommen dürfen.
Achtung : Obstwein haut rein.
In diesem Sinne euer Nico Hoppe aus dem Jumbo Jet

Ergebnis OK Pokal Potsdam

1	NZL	522	WILCOX	Greg	3	4	2	1	2	8
2	GER	752	LINDEMANN	Arne	1	6	1	6	4	12
3	GER	747	NICKELKOPPE	Kay	5	1	3	3	DNF	12
4	GER	225	DISSEL	Jan	4	3	5	2	3	12
5	GER	767	HOFMANN	Juliane	9	5	7	5	1	18
6	GER	695	BORK	Erik	7	2	4	7	DNC	20
7	GER	765	POSPIECH	Rainer	6	7	6	4	5	21
8	GER	640	MARCHOT	Sven	2	9	8	8	6	24
9	GER	735	GERICKE	Dirk	8	8	9	9	8	33
10	GER	579	SCHUTZE	Markus	10	10	11	11	7	38
11	GER	715	BEYE	Sven	11	11	10	10	DNC	42
12	GER	71	LINDEMANN	Jan	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	52

Herbstpokal Zwischenahn

Herbstpokal Zwischenahn 01. / 02. Oktober 2011

Da der, auf dem dritten Platz gelandete, **Sönke Behrens** auch nach mehrmaligem Nachfragen keinen Bericht abgegeben hat, kann man leider auch nicht nachlesen, wie schön es bei dieser Regatta war. Sehr schade! Wer es nicht schafft einen Bericht zu schreiben, der sollte doch versuchen diese “Arbeit” einem anderen Teilnehmer zu übergeben! (ein Kasten Bier o.ä. hilft fast immer)

Ergebnis Zwischahn

1	GER	71	PICH	Andreas	1	2	2	1	4
2	GER	225	DISSEL	Jan	2	3	1	2	5
3	GER	690	BEHRENS	Sönke	3	1	DNF	4	8
4	GER	760	DEUBEL	Andreas	4	5	10	3	12
5	GER	539	SAß	Carsten	7	6	3	6	15
6	GER	662	BREITBART	Gerd	14	8	4	7	19
7	GER	717	GRONHOLZ	Oliver	5	4	11	DNF	20
8	GER	728	KATH	Karsten	9	11	5	8	22
9	GER	715	BEYE	Sven	6	12	13	5	23
10	GER	742	HUß	Christian	11	7	6	10	23
11	GER	606	HUß	Katharina	12	9	7	11	27
12	GER	748	KATH	Wilhelm	10	13	8	9	27
13	GER	691	ALBRECHT	Thorsten	8	10	9	DNS	27
14	GER	630	PETRAUSCH	Norbert	13	14	12	12	37
15	GER	680	DELLAS	Jan-Dietmar	15	DNS	DNS	DNS	55
16	GER	607	HEINZE	Christian	DNS	DNS	DNS	DNS	60
16	GER	587	BORCHERS	Uli	DNS	DNS	DNS	DNS	60
16	BEL	214	VERRIJDT	Paul	DNS	DNS	DNS	DNS	60
16	GER	775	RADEMACHER	Jörg	DNS	DNS	DNS	DNS	60

Der verschenkte Sieg

Kehraus Haltern 08. / 09. Oktorber 2011

Endlich komme ich mal dazu den fehlenden Bericht von der Kehraus Regatta in Haltern zu schreiben. Es ist schon einige Wochen her, aber so richtig vergessen kann ich das Wochenende noch nicht.
Seit Anfang der 70er Jahre, als das OK Segeln in Haltern begann, werden im Frühjahr und im Herbst die Kehrein- und die Kehrausregatta veranstaltet und seitdem ich segele bin ich dabei!
Schon immer war die OK-Klasse hier in Haltern sehr groß und ist mit über 15 Booten sicherlich seit Jahren die Hochburg des OK-Segelns. Leider fehlen uns ein wenig die Wellen, das weite Meer und die Strömung. Dafür haben wir die Insel- und Baggerumrundungen bis zur Perfektion geübt und auf vielen Regatten/Meisterschaften unsere Duftmarken in Pokalen und Meisterschalen eingraviert hinterlassen!
Seit 18 Jahren wird die Kehraus vom SCST durchgeführt und der Verein versucht jedes Jahr dieses Wochenende für uns Segler zum absolut speziellen Event zu gestalten. So auch mal wieder zur Kehraus 2011. Für einen reibungslosen Zugang zum Strand wurden eigens angefertigte Rampen aufgebaut und viele Helfer organisierten das Slippen.
Bei besten Segelbedingungen trudelten bis zum Start 35 hoch motivierte Wettkampfstrategen ein. 5 Belgier, 2 Niederländer und ein Franzose gaben der Veranstaltung den würdigen internationalen Touch! Insgesamt waren 5 Wettfahrten ausgeschrieben. Bei Sonnenschein, milden Temperaturen und um die 3 Windstärken ging es hinaus auf den See. Die Regattabahn mussten wir uns mit den 470ern teilen, was jedoch durch den lang gezogenen Dreieckskurs völlig entspannt wurde.
Um 14 Uhr der erste Start. Da am Samstag die Startkreuz sehr kurz war, wollte gut überlegt sein, welches die bessere Seite war. Obwohl die linke Seite deutlich bevorzugt war, entschied sich der größte Anteil traditionell für das Startboot. Also los! Kurz nach dem Start auf Steuerbord gewendet und fast der Anlieger ans Luvfass. Die einzigen die von Lee durchkamen, waren der hoch motivierte Antwerpener

Gefahrensucher Jörg mit dem aalglatten blauweißen Schiff und der brandenburgische Segelmacher. Charly verlor leider wieder seine gute Position und Jörg hing mir nun an den Fersen. Auf dem zweiten Raumschenkel konnten wir uns beide vom Feld etwas absetzen. So ging es dicht an dicht über den Kurs. Zum letzen Drittel des 1. achterlichen Kurses fuhren wir parallel mit Backbordbug auf die Leetonne zu. Nachdem ich auf Steuerbordbug geschiftet hatte, wurde der Aal etwas schneller. Anstatt auf Kampfkurs zu gehen um die Innenposition zu behalten, ließ ich Jörg noch vor der Tonne reinfahren. Sollte man nicht machen, denn auf der folgenden Kreuz fuhr Jörg souverän einige Meter Vorsprung heraus, ohne sich aber absetzen zu können. Auf der vorletzten Kreuz wurde er dann doch nervös. Sönke und Rübe, die eigentlich weit abgeschlagen uns folgten, konnten durch einen starken Dreher noch etwas herankommen. Jörg rettete seine Führung bis zur Luvtonne, gefolgt von mir und etwas Abstand mit Sönke, Peter und Rübe. Weil der Wind leicht gedreht hatte, fuhr ich auf dem letzen achterlichen Schenkel etwas nach links. Jörg der beharrlich rechts blieb hatte keine Chance mehr! Meter um Meter konnte ich mich absetzen und die anschließende Zielkreuz entspannt zu ende segeln! Jörg musste noch ordentlich zittern, da Sönke und der Rest immer näher kamen.

Die zweite Wettfahrt begann wie die erste, gleiche Bedingungen, gleicher Start des Feldes!

Diesmal war die Traumfrau mit dem Böhmaten und Jürgen Illers an meiner Seite bzw. an der Luvtonne. Das gleiche Spiel, wir konnten uns vom Feld etwas absetzen. Uwe verlor etwas den Anschluss und Jürgen und ich fighteten um die Führung. Als Jürgen dann auf der dritten Kreuz beharrlich auf die rechte Seite fuhr, da war es um Ihn geschehen. Auf dem folgenden Dreieck und dem Schenkel konnte ich den Vorsprung ruhig ausbauen. Rübe konnte sich noch an der Traumfrau vorbei auf den zweiten Platz segeln. Jürgen rutschte leider noch bis zum 6. Platz durch.

Bevor die dritte Wettfahrt gestartet werden konnte zog eine Gewitterfront auf und das Rennen wurde auf Sonntag verschoben. Am Strand erwarteten uns schon viele Helfer und wir wurden mit etlichen Kaltbierschalen verköstigt. Das abendliche Buffet war mal wieder vom Feinsten, im Zelt spielte anschließend die Huckesteinband zum rocken auf! Klasse Party, die irgendwann im Morgengrauen endete!

Am Sonntag gab es ein umfangreiches Frühstück und nach dem ersten Kaffee sahen alle Gesichter schon wieder etwas entspannter aus. Über dem See hing eine dicke Nebelwand. So war Warten angesagt. Irgendwann lichtete sich der Nebel und die Sonne kam raus. Eine leichte Brise strich über den See und die Regattaleitung gab das Zeichen zum Auslaufen.

Eigentlich war schon fast alles klar. Ich führte souverän mit 5

Punkten Vorsprung vor Rübe und 6 Punkten vor Sönke. Natürlich kann immer etwas passieren aber ich hatte ein gutes Gefühl. Aber es kam alles anders als gedacht, na ja: Hochmut kommt vor dem Fall!!
Dadurch, dass der Wind etwas gedreht hatte wurde diesmal ein UP and Down gefahren. Die linke Seite war erneut bevorteilt, aber durch die Dreher und der drohenden linken Landabdeckung risikoreich. Also in der Mitte gestartet um dann frühzeitig nach rechts rüber fahren zu können. Leider wollten das nicht die Boote über mir! Mist! Bis die Lücke dann da war, war es auch schon zu spät. So reihte ich mich oben am Luvfass schön um den 10. Platz ein. Da meine direkten Mittstreiter um den Sieg auch noch nicht so weit vorn waren, war alles noch im grünen Bereich. So ging es dann über den Kurs, rauf und runter…..ein zwei Plätze vor und zurück. Dabei wurde mir wieder mal klar, mitten im Feld wird auch gut gesegelt und richtig langsam ist da auch niemand. Außerdem fährt man irgendwie ständig in irgendwelchen Abwinden rum. Rübe und Sönke konnten sich langsam aber stetig einen Platz um den Anderen nach vorne schieben, dass entging mir natürlich nicht. Zu meinem Wohlbefinden trug dass nicht so richtig bei und ich versuchte dem entgegen zu wirken!
Anstatt in Ruhe zu segeln und auf seine Chance zu warten, der Anschluss war ja da, denn das Feld/Gegner waren noch immer sehr dicht zusammen, versuchte ich es mit der Brechstange.
Aber der erlösende Vollstreckerschlag sollte nicht gelingen, alles was ich versuchte, es ging nach hinten los. Ich fiel immer wieder auf den 10 Platz zurück. Rechne, rechne, wie viele Punkte hat Rübe/Sönke. Auf der Zielkreuz war klar Rübe und Sönke sind vorne, aber alles war noch drin! Selbst der zweite Platz war gefährdet! Nein ich will nicht schreiben!! Was man alles sieht und nicht sieht. Hoffnungsvoll warteten Rübe und Sönke oben am Ziel. An der Leetonne war ich 7ter oder 8er, dann auf die linke Seite gewendet und mit Steuerbordbug zum Ziel. Das sah eigentlich recht gut aus, aber ca. 50 Meter vor dem Ziel der Dreher den ich überhaupt nicht gebrauchen konnte. Die Boote, die ich schon überholt hatte waren wieder vor mir und ich ging als 10ter über die Linie!! Ein erlösendes und verständliches Grinsen und Freude bei Rübe und Sönke, Frust und Fassungslosigkeit bei mir. Mitleidiges Schulterklopfen an Land und das kühle Willkommensbier schmeckte überhaupt nicht mehr. Na ja, eigene Schuld. Gratulation an Rübe und Sönke die einfach beständiger gesegelt sind.
Trotzdem war es, ich denke für alle Beteiligten, ein super Wochenende mit einer guten Wettfahrtleitung und phantastischer Cluborganisation mit allen Drum und Dran für wenig Geld.
Bis dann der Vollstrecker (oder auch nicht..)!

Ergebnis Kehraus Haltern

1	GER	773	Prinz	Rüdiger	5	5	2	2	1	1	8
2	GER	690	Behrens	Sönke	3	3	5	5	2	2	10
3	GER	771	Mackmann	Ralf	1	1	1	1	10	10	12
4	GER	775	Rademacher	Jörg	2	2	8	8	4	4	14
5	GER	599	Uwe	Böhm	9	9	3	3	7	7	19
6	GER	697	Posny	Joerg	13	13	7	7	3	3	23
7	BEL	220	Poelman	Ronny	11	11	4	4	14	14	29
8	GER	643	Illers	Jürgen	14	14	6	6	12	12	32
9	GER	735	Dirk	Gericke	7	7	12	12	15	15	34
10	GER	766	Goronzi	Gunnar	12	12	18	18	5	5	35
11	BEL	214	Paul	Verrijdt	6	6	10	10	19	19	35
12	GER	693	Gröschl	Daniel	16	16	13	13	8	8	37
13	GER	642	Stockhardt	Claus	10	10	15	15	13	13	38
14	GER	567	Beckmann	Jan	19	19	9	9	11	11	39
15	GER	662	Breitbart	Gerd	17	17	14	14	9	9	40
16	GER	715	Sven	Beye	8	8	19	19	17	17	44
17	GER	774	Michael	Wolf	20	20	20	20	6	6	46
18	GER	665	Stephan	Peter	4	4	11	11	DNC	36	51
19	GER	651	Ridder	Heinz	18	18	30	30	16	16	64
20	GER	749	Wehmeier	Jens	26	26	17	17	22	22	65
21	GBR	2043	Döblitz	Olaf	21	21	26	26	21	21	68
22	NED	555	Jan Siebe	Vries	15	15	DNF	36	18	18	69
23	FRA	1820	DODARD	Raymond	25	25	27	27	20	20	72
24	BEL	1	Rod	Andrew	22	22	22	22	29	29	73
25	BEL	203	Joost	Rommelaere	27	27	24	24	23	23	74
26	GER	748	Kath	Karsten	23	23	16	16	DNC	36	75
27	GER	664	Neveling	Thomas	29	29	21	21	26	26,5	76,5
28	GER	637	Fuchs	Sebastian	30	30	23	23	24	24	77
29	GER	646	Bock	Jens	24	24	28	28	28	28	80
30	GER	728	Kath	Wilhelm	28	28	25	25	DNC	36	89
31	GER	653	Mackmann	Susanne	DNS	36	29	29	25	25	90
32	GER	357	Ralf	Gerbig	33	33	31	31	30	30	94
33	GER	587	Uli	Borchers	32	32	32	32	31	31	95
34	BEL	29	Johanna	Andrew	DNS	36	34	34	26	26,5	96,5
35	NED	638	Bancken	Robert	31	31	33	33	DNC	36	100

Vom Anglern, freundlichen Gastgebern und Jugendforscht.....

Einhandmeisterschaft Lippesee 15./16. Oktober 2011

Moin, mit großer freude gebe ich meine Premiere.Es begab sich das ich schon am Freitag Abend anreiste und leider den Gastgeber Heiner um eine viertel Stunde verpasste, dieser gab um dies wieder gut zu machen aber noch gstgeschänke, aber dazu später mehr...
Nun nach ausgezeichenetem Schlaf in einem ausgezeichnetem Bett im Vereinsheim sah ich auf den See der ausgezeichnete Bedingungen aufwies.Der langen rede kurzer sinn es war angerichtet für 3 tolle Wettfahrten am ersten Tag
Die 1. Wettfahrt Handelt von unserem lieben Freund Gunnar Goronzi von dem ich weiß das er Beruflich kein Fischer ist , aber doch spaß am angeln hat was er in der letzten minute vor dem start bewies als er die Rute raushohlte und mein Großfall fischte....
In der 2. Wettfahrt .muss ich nun die Herzliche Gastfreundlichkeit herrauss stellen die Heinz Ridder zeigte, ich vermute um die verpasste Begrüßung gut zu machen, als er auf dem 5 Platz liegend kennterte und mich vorließ.....
Der Zwerch hohlte sich in der 3.Wettfahrt den 2. Platz was die abendliche Diskussion anfachte wer den schreiben müsse und wie man sich daraus winden kann. dazu gabs kolinarische höchst genüsse und Getränk....Am nächsten morgen wieder geilstes Wetter und 2 weitere Wettfahrten.
Jugendforscht dann in der 4. Wettfahrt in der Jan und ich 2,5 runden vorweggefahren sind und nur noch von Ralf Mackman eingehohlt worden.Heinz Ridder nahm seine pflichten als Bademeister wahr und hat seinen Schwimmschüler Wilhelm Kath mitgezogen.
in der 5. Wettfahrt stand racen vom feinsten auf dem programm in einer 4er Grupe in der Gonzo, Paul, Jan und ich uns gegenseitig Platz 2-5 zugeschoben haben. Ralf verweigerte zum wiederhohlten male das spielen mit den anderen Kindern.
Abschließend nochauf der Siegerehrung ein Paderbornen Landbrot und den beweiß das ich beim Segeln immer Böse gucke auf einem Foto zum mitnehmen alles in allem ein sehr gelungenes Wochenende.

Mfg
Sven
GER 715

Ergebnis Einhandmeisterschaft Lippesee

1	GER	771	MACKMANN	Ralf	DNC	1	1	1	1	4
2	BEL	214	VERRIJDT	Paul	1	2	3	4	3	9
3	GER	766	GORONZI	Gunnar	3	3	4	5	2	12
4	GER	715	BEYE	Sven	2	5	5	2	4	13
5	GER	567	BECKMANN	Jan	6	4	7	3	5	18
6	GER	640	MARCHOT	Sven	5	6	2	6	6	19
7	GER	748	KATH	Wilhelm	4	7	6	DNC	DNC	29
8	GER	651	RIDDER	Heinz	7	8	8	7	7	29
9	GER	630	PETRAUSCH	Norbert	10	11	11	8	8	37
10	GER	2043	DÖBLITZ	Olaf	8	9	10	DNC	DNC	39
11	GER	664	NEVELING	Thomas	9	10	9	DNC	DNC	40

Green Sails
OK-Dinghy Sails by Jørgen Holm
slevej 43-45 K- 8230 Åbyhøj 0045 86 157 388 g@greensails.dk www.greensails.

Grand Slam 2011

Grand Slam Berlin 05. / 06. November 2011

Internationales Feld

Der diesjährige Grand Slam hat dank seiner 39 OK-Starter aus 6 Nationen glatt das Berlin-Match-Race überschattet. Schatten gabs aber gar nicht, sondern nur strahlenden Sonnenschein und wie schon die letzten Jahre sehr gemächlichen Wind. Selbst unser westlicher Ossi den es gibt wollte Anteil an diesem Event haben, konnte sich aber nicht zwischen selber segeln und selber schiedsrichten teilen und hat nur sein Boot als Vertretung geschickt. Dadurch konnte unser Ex-El-Präsidente aus SWE unkompliziert das Geschehen aufmischen. Das ist doch mal eine tolle Logistik! Zudem schien ganz Polen im Grand Slam-Fieber zu sein, wogegen die Besuchergruppe Dänemark sich auf Malte reduziert hatte. Zuverlässig wie immer waren auch Ronny und Paul wieder dabei. Und die tolle Beteiligung aus Nord, West und Ost möchte ich ebenfalls hervorheben! Inklusive des gesamten Vorstandes und sämtlicher Leistungsträger, Mittelfeldfüller und Nachwuchstalente!

Alle waren guter Stimmung und voll Enthusiasmus beim Tonnenrunden. Dieses welches gestaltete sich dann auch öfters etwas lautstark. Ich konnte das immer gut hören vom Europe-Feld aus. Wieso ich jetzt den Bericht schreibe und nicht Herr Dissel, als 3ter Deutscher, hat wiederum mit einer Schramme in meinem Piratenbug zu tun und der Tatsache, dass Herr Dissel Bootsbauer ist und nicht gern schreibt und ich kein Bootsbauer bin, und ?na ja? . Jedenfalls kann ich bestätigen, dass so ein riesiges OK-Feld auf dem herbstlichen Wannsee richtig toll aussieht. Wie bereits die Ergebnisliste zeigt und man sich wahrscheinlich auch schon vorher denken konnte, waren die beiden Favoriten Greg und Thomas HM sehr miteinander beschäftigt, den Sieg zu erringen. Bereits am Freitag Abend haben sie lange miteinander den Kampfplan diskutiert. Bis um 2. Im ?Club Laguna?. Und Samstag gings weiter, im ?Klo?. Da haben auch noch andere mitdiskutiert, wie man Sonntag Morgen sehen konnte. Zum Glück war nicht so schnell Start. Ist ja auch nicht einfach.

Sonst ist zu erwähnen, dass es zur Abwechslung kein Chilli con Carne gab, sondern Curry-Geschnetzeltes und auch das sehr lecker war. Überhaupt gabs für die 15 Euro Startgeld auch noch am Sonntag sehr sehr sehr gesunde Gemüsesuppe, die dem einen oder anderen Diskutierer wieder zu Kräften verhalf. Der Getränkepreis scheint im Deutsch-Britischen immer noch von their royal highness gestützt zu werden.

Ja und mehr gibt?s eigentlich nicht zu erzählen. Wie immer ein sehr gelungener Saisonabschluß. Ich hoffe, auch Rainer ist noch gut nach Hause gekommen ;-))))))))))))

Bis demnächst an der unsichtbaren Linie grüßt
Der Disselsche Ghostwriter

Ergebnis Grand Slam Berlin

1	NZL	522	WILCOX	Greg	1	15	1	5	7
2	SWE	100	HANSSON-MILD	Thomas	8	3	2	2	7
3	POL	10	STOBINSKI	Janusz	13	1	7	1	9
4	GER	693	V. ZIMMERM.	Martin	3	5	4	4	11
5	POL	1	GAJ	Tomasz	2	19	3	8	13
6	POL	31	PAWLOWSKI	Antoni	4	2	9	10	15
7	GER	225	DISSEL	Jan	6	4	13	13	23
8	GER	760	DEUBEL	Andreas	7	12	5	11	23
9	GER	71	GRONHOLZ	Oliver	14	11	8	6	25
10	GER	747	NICKELKOPPE	Kay	12	7	21	7	26
11	GER	695	BORK	Erik	10	20	26	3	33
12	BEL	214	VERRIJDT	Paul	5	17	12	19	34
13	GER	777	PICH	Andreas	21	16	6	12	34
14	GER	752	LINDEMANN	Arne	23	6	17	17	40
15	POL	16	JAROCKI	Marek	9	8	23	25	40
16	IRL	10	DROZIK	Rdoslaw	24	10	10	DSQ	44
17	GER	731	GLAS	Thomas	16	14	14	28	44
18	POL	333	POPLOMYK	Mieczyslaw	11	9	36	27	47
19	GER	765	POSPIECH	Rainer	15	27	19	14	48
20	GER	755	KAMINSKI	Yves	20	26	11	18	49
21	GER	735	GERICKE	Dirk	22	13	15	23	50
22	POL	5	KRAS	Darek	18	25	16	16	50
23	BEL	220	POELMANN	Ronny	19	18	18	22	55
24	GER	757	HAGEMANN	Falk	26	22	20	15	57
25	GER	751	RAMIN	Knut	30	28	24	9	61
26	POL	7	BERNAT	Marek	17	23	22	30	62
27	GER	770	WERDERMANN	Martin	32	24	29	20	73
28	POL	40	SWIECKI	Robert	31	21	32	24	76
29	GER	589	LANGE	Frank	28	34	30	21	79
30	GER	730	SIMON	Torsten	25	31	25	DNS	81
31	POL	18	BOJANOWSKI	Jerzy	29	30	27	29	85
32	GER	640	MARCHOT	Sven	27	32	28	31	86
33	POL	99	DROGOWSKI	Yarema	36	36	34	26	96
34	GER	633	WIRBELEIT	Cornelia	33	29	37	35	97
35	GBR	2141	PHILLIPS	Niklas	38	35	31	32	98
36	GER	577	WERDERMANN	Robby	35	38	33	33	101
37	DEN	1265	PEDERSEN	Malte	34	33	35	36	102
38	GER	630	PETRAUSCH	Norbert	39	39	39	34	112
39	GER	343	BENSON	Bruce	37	37	38	DNS	112

Team Belgien

Die OK-Klassen-vereinigung auf der Berliner Bootsmesse "Boot&Fun"

Bootsmesse Boot & Fun / Berlin 18. – 27. Nov. 2011

Anmerkung der Redaktion: Da die Messe 2011 gleich zehn Tage dauerte, gibt es natürlich auch mehr als einen Bericht!

Hier Jules Bericht:

Tobi Willmann weißt seine Cadet-Kinder schonmal in die Folgebootsklasse ein

Auch 2011 hat sich die OK-KV auf der Berliner Bootsmesse "Boot&Fun" präsentiert. Eine "gelungene" Überraschung war der zeitliche Zuwachs von vorher 4 Tagen auf 10 Tage - dank des 10-jährigen Jubiläums. Dies stellte uns vor die Herausforderung 2 Wochenenden und 5 Wochentage Personal für unseren schönen OK-Tresen zu rekrutieren. Dank des ehrenamtlichen Engagements von Niklas Philips, Yves Kaminsky, Dirk Gericke, Christian Hartmann, Jan Dissel, Knut Ramin, Tobi Willmann, Robby Werdermann, Reinhard Graßmel und Greg Wilcox konnten wir jedoch durchweg Besucher auf die OK-Jolle aufmerksam machen.

Ein guter Anfang war bereits die Galanacht der Boote am Freitag Abend. Der Berliner Seglerverband führte seine Meisterehrung durch. Viele aktive Regattasegler der Region waren anwesend und so wurde bis spät in die Nacht geklönt. Desweiten ist die nicht versiegen wollende Spendierlaune der 20er Jollenkreuzer-KV hervorzuheben, die fast täglich für die kulinarische Versorung der Freunde der Klasse sorgte. Wir wurden sehr gute Freunde nach Feierabend und so war unsere Messepräsenz nicht immer um 18.00 beendet, sondern wir gaben alles, um auch die 20er Jollenkreuzer-Segler und deren Freunde von den Vorzügen der OK-Jolle zu überzeugen ;-)

Auch unser Stand bot laufend heißen Kaffee, das eine oder andere Bierchen und Snacks in bequemen Deckchairs, bei deren Genuß man sich zahlreiche Beamer-Bilder der letzten Weltmeisterschaften anschauen konnte.
Am letzten Sonntag dann als Höhepunkt Ehrung der Jugendarbeit der Vereine des Verband Brandenburgischer Segler, die auch für die Anwesenheit aller bis dato noch nicht

die Messe besuchenden Aktiven der Region garantierte.
Unser Fazit: viele Besucher, interessante Gespräche mit potenziellen Neuzugängen, Aktiven anderer Klassen, Verbandsfunktionären und Vereinsvorsitzenden - die OKs sind fester Bestandteil der Seglerszene Berlin-Brandenburg - mittendrin statt nur dabei!

Es wäre sicher zu überlegen, ob die OK-KV eine weitere Messepräsentation für 2012, eventuell zur Haseboot in Hamburg, inszeniert. Sicher sind positive Effekte schwer unmittelbar zu messen, doch wo trifft man sonst alle aktiven Segler und Ehrenamtliche einer Region zentriert und kann Kontakte knüpfen, die in Zeiten schrumpfender Regattaseglerzahlen immer relevanter werden?

Wir freuen uns schon auf die nächste Berliner Bootsmesse 2012!

Viele Grüße von
Jule (GER 767)

Und hier Chrtistians Bericht:

“Viel Zeit zum Nachdenken”

Ich bin spät dran: Wasser, Milch, Zucker, Kaffeepads, Kamera, was zu lesen und zu schreiben, noch schnell Jules Telefonummer ins frisch geladene Mobiltelefon gespeichert - für Notfälle - und ab gehts zum Berliner Messegelände...

Erste Anlaufstelle: Der Info-Stand im kathedralenähnlichen Messeeingang Süd - Ausstellerausweis abholen. An drei bezaubernden Damen, die eben diesen schnell mal einscannen, geht es an gefühlt hundert Hallen mit ebenso gefühlten tausend Motorbratzen vorbei schnellen Schrittes zur Halle 25. Brandenburg, ein Land der Motorbootfahrer? Irgendwo am Rande der Segelboothalle Jules petrolfarbener Joller. Von selbiger mit ausreichend Insiderkenntnissen versorgt, gelingt mir auch der Aufbau der lebensrettenden Kaffeemaschine und die sofortige Zubereitung des Heißgetränks, ohne das dieser Morgen kein schöner wär.

Zwei Minuten nach zwölf gibt es bei den benachbarten O-Jollen die ersten "Frischen Kühlen", bei mir den mindestens sechsten Kaffee - soweit schon mal wie Zuhause. Und damit die sonst unvermeidliche Langeweile gar nicht erst aufkommt, auch wie Zuhause, ein paar Papiere vor mir auf dem runden Tisch, die ich mir vorgenommen habe zu lesen. Dieser Ort der Ruhe und Tiefenentspannung scheint mir ideal für derlei Aufgaben.

Alles wichtige im Blick

noch ne (halbe) OK-Jolle

13:00: Die anderen Nachbarn von der Ixylon-Klasse treffen auch ein und wollen gleich mal wissen, was so ein moderner OK-Joller wohl kostet! Mögen sie ihre eigenen Klasse nicht? Später versuchen Jule von den Contendern und icke noch die Unterschiede zwischen Ixylon Family, Ixylon Fun und Ixylon Regatta zu ermitteln, die aber im Gegensatz zu unserer Bootsklasse einsteigerfreundlich auch komplett kommerziell zu erwerben sind. Gut so!

14:00: Die Neugierde treibt mich auf den naheliegenden "Segway" Stand - das sind diese zweirädrigen und dennoch nicht umfallenden Stehroller - auf dem man selbige ausgiebig testen kann. Die in meinen Augen übertriebene Startgebühr von fünf Euro treibt mich jedoch mit sofortiger Wirkung wieder zurück zu "meiner" Kaffeemaschine. Schade eigentlich, scheinen mir diese Gefährte doch das ideale Fortbewegungsmittel für die Regatta der langen Wege. Ob es für die auch einen Anhänger gibt, auf den man einen Kasten Bier stellen kann? Das würde gleich das nächste Problem dort lösen.

15:00: Das Abarbeiten der Dokumente gestaltet sich zäh und noch mehr Kaffee will auch nicht mehr schmecken. Und was fehlte in der Liste der Dinge? Was zu futtern! Leerer Bauch studiert nicht gern. Aber so bleibt mir wenigstens viel Zeit über mein Verhältnis zu unserem "Verein" nachzudenken...

Was stimmt hier nicht?

17:00: Endlich mal ein ernsthaftes Fachgespräch über Baumniederholerkonstruktionen, Hebelwirkungen und Bindestrippen. Das war's dann aber auch schon für diesen Tag mit dem eigentlichen Zweck meiner Anwesenheit hier. Noch mehr Zeit zum Nachdenken ...

18:00: Ich pack meine sieben Sachen obgleich ich noch Stunden dort sitzen könnte und mach mich auf den Weg nach Hause. Nachdem ich den Ausweis wieder am Info-Stand abgegeben habe, empfängt mich draußen ein dunkler nasskalter und nebliger Novemberabend, der auch nicht vermag meine miese Stimmung zu vertreiben. Für die Frage Contender oder OK ist nun wohl viele Jahre und noch mehr Kilos zu spät. Wo kann man nochmal so ne schneidige Ixylon kaufen?

ICKE (aka Ch. H.)

Thomas Hanson-Mild zur Stenungssund Regatta 2011 Foto: Per Öberg

Ein Winterwochenende in Hamburg

Eispokal Alster / Hamburg 03./ 04.Dezember 2011

Die Saunamänner

Am Samstagmorgen klingelte der Wecker um 5 Uhr und ich machte mich auf den weg zu Heiner nach Hamburg wo Andreas uns zum Eispokal eingeladen hatte. Ungefähr 9 Uhr waren wir dann da ohne Navi. Es war sehr kalt und windig. Begrüßung der ganzen Belegschaft und Boote aufraffeln wie man das so kennt dann ging's auch schon los bei knackigen geschätzten 5bis 6 Baufort und sehr drehenden winden. Um die Luvtonne rum und ab in denn Hafen passte so schön dachte sich Heiner, Darek und ich also hinterher man will sich ja nich noch mehr arbeit für denn Winter machen also waren nurnoch Andreas,Janusz,Martin und Sven draußen. Martin ist der Baumniederhohler gerissen also war auch für ihn schluss Sven hat sich dann bei der zweiten Tonne langgemacht und kam dann auch in den Hafen. Also waren nur noch Janusz und Andy im Rennen das dann auch an Andy ging (Glückwunsch).

Der überraschte Sieger

Nachdem alle wieder aufgewärmt waren gab es eine leckere Suppe vom Veranstalter. Abreise und bei Andreas inne Sauna Um den inneren Kern mal wieder aufheizten. Kurz noch ein Bierchen und ab auffen Weihnachtsmarkt mit Darek seinen Volvo und 6 Leuten Sven hat sich als Fahrer freiwillig gemeldet. Ist schon lustig wenn drei deutsche aus einem Polnischen Auto aussteigen die Leute gucken schon ganzschön blöd. Andy war den ganzen Abend unser Stadtführer sehr schön gemacht von einer Fressbude zur nächsten paar Glühwein. Highlight war dann der Hamburger Dom. Ich dachte erst Andreas würde uns jetzt in so eine pisselige Kirche schicken aber das ist eine riesengroße Kirmes gefühlt so groß wie ganz Paderborn. Ein paar Karussels abgeklappert und noch ein bis 20 Bier hinter die Binde gekippt. Gegen Mitternacht ging's dann nach Hause. Zuhause dann noch ein Bierchen und dann pennen. Geweckt wurden wir dann von Jella und Jasper (Tochter und Sohn) gegen 9 Uhr. Kaffee und Brötchen wurden zum Frühstück kredenzt zum selber schmieren is ja klar.

Ab ins Auto und los Sonntag war ein bisschen weniger wind aber sehr drehend. Noch schön zwei Läufe gesegelt und denn dritten wollte der Wettfahrtleiter anschießen aber da wir alle boykotierten wurde keiner gewertet. Boote aufladen und verzurren aber vorher die Füße unter einen warmen Wasserhahn halten das die erstmal auftauten. Die Siegerehrung ging auch sehr schnell DA LEIDER NICHT VIELE OK-SEGLER DA WAREN. Der Wanderpokal den Andreas gespendet hatte ging dann auch an ihn. Dann gab's auch wieder das allbekannte Aufwidersehen und Händeschütteln. Der Heimweg war auch wieder sehr schön andere haben einen V6 der sie in den Schlaf blubbert ich habe als Beruhigung Heiner der schnarcht klar das ich beim fahren nicht schlafe.

Fazit: Es war einer der schönsten Regatten in diesem Jahr mit gutem Nebenprogramm.
Danke an Andreas seine Gastfreundschaft und bis nächstes Jahr in Köln.

Euer Luis GER 567

Ergebnis Eispokal Alster

1	Andreas Deubel	1
2	Janusz Stobinski	2
3	Martin v. Zimmermann	DNF
4	Darius Kraz	DNF
5	Jan Beckmann	DNF
6	Heinz Ridder	DNF
7	Sven Beye	DNF

Ein neuer Wanderpreis

Herstellerliste weltweit

Bootskörper, Schwerter und Ruder

Hersteller: Riß	*Details*
GER **Jürgen Hein: Heinboote** Köllner Chaussee 19, 25337 Kölln-Reisiek www.hein-bootswerft.de info@hein-bootswerft.de	GFK-Rumpf mit Mahagoni-Deck, verschiedene Ausbaustufen erhältlich, auch Schwerter und Ruder
GER **Karsten Kraus: Krausboote** karstenkraus@yahoo.de Am Augustenhof 20, 24251 Osdorf Tel.: 04346/6011468; 0172/1572440	GFK, verschiedene Ausbaustufen, auch Ruder und Schwerter
DK **P. Oddersborgs: Hylander** Sognevej 31, DK 5884 Gudme tel+4562281959 Infos über dänische KV: www.okjolle.dk	GFK, verschiedene Ausbaustufen, auch Schwerter und Ruder
SWE **OS-båtar: Delf** Skalegårdsvägen 14439, 94 Onsala Tel: +46 708 924765 Stefan@osbatar.com www.osbatar.com	GFK-Rumpf mit Mahagoni-Deck, verschiedene Ausbaustufen erhältlich, auch Schwerter und Ruder
GBR **Idol Composite: Icebreaker** Unit 5, North Creake Airfield Business Park, Wells Rd, Walsingham NR22 6BF alexscoles@hotmail.com www.idolcomposites.co.uk	GFK, verschiedene Ausbaustufen, auch Schwerter und Ruder
AUS **Jason King: Delf** Andre Blasse: andre@floatingfloors.com.au 33 Kookaburra Street, Frankston Vic 3199. Tel: 03-9770-0599	GFK, verschiedene Ausbaustufen, auch Schwerter und Ruder Gewinner der WM 2009
NZL **Performance Composites: Icebreaker** Alistair Deaves: alistair@deaves.com 28/2 Porana Ave, Glenfield, Auckland Tel 00 64 (0)21 423 504 www.okdinghy.co.nz/icebreakerboats/index.php	GFK, verschiedene Ausbaustufen, auch Schwerter und Ruder, Gewinner der WM 2010, 2009, 2008, 2007, 2006, 2005

Carbonmasten

GER **Fiberwork: Gunnar Bahr** Im Gewerbepark II/9, 15711 Zeesen 03375/ 213322 info@fiber-work.com www.fiber-work.com	verschiedene Ausbaustufen
GER Rod Simpson Muchenberg 65, 24794 Bunsdorf rodsimpson@gmx.net 0173/6229054	
GBR Proctor/Selden Lederle Lane, Gosport, Hampshire PO13 0FZ, +44 1329 504000 info@seldenmast.co.uk www.proctormasts.com	Vorreiter

Carbonmasten

Ceilidh: Thomas Wilkes Stationsplein 33224 AT, Hellevoetsluis Tel: +31 (0)181 324 558 http://www.carbonmasts.com info@carbonmasts.com	weit verbreitet, auch über Green Sails zu beziehen
C-Tech: Alex Valling +64-9-810 8406 www.c-tech.co.nz alex@c-tech.co.nz	High-Modulus Karbon, Gewinner der WM 2008, 2009 und 2010

NED

NZL

Großbäume

Eloxiert, 3kg leicht	über Quantum und GreenSails zu beziehen

Segel

QuantumSails: Greg Wilcox Bertinistr. 18-22, 14469 Potsdam 0331 6012254 potsdam@quantumsails.com www.quantumsails-potsdam.de	Gewinner der WM 2008, 2009 und 2010	GER
Gericke Segel Fritze-Bollmann-Weg 29, 14772 Brandenburg/Havel, 03381-707474 Dirk.gericke@t-online.de www.segelmacherei-gericke.de		GER
CicadaSails: Stuart Brown Zur Teerhofsinsel 12, 23554 Lübeck Tel./Fax ++ 49 (0) 451 880 52 93 info@cicadasails.com, www.cicadasails.com	Kieler Woche 07: 1. Platz	GER
Landenberger OneDesign Neustädterstrasse 75 , 79822 Neustadt Phone: +49 (0)7651 939 709 www.landenberger-onedesign.com		GER
Greensails: Jorgen Holm Haslevej 43-45, DK 8230 Aabyhoj 0045 86 15 7388 g@greensails.dk, www.greensails.dk	WM 08 Platz 4	DK
North Sails UK: Paul Hobson 21 Windgate Road Brockhurst Industrial Estate, Gosport, Hampshire PO12 4DR Tel: +44 (0)2392 604250 www.north.co.uk	WM 08 Platz 2	GBR
P&B Pinell and Bax Heathfield Way, Kings Heath, Northhampton, NN5 7QP, +44 1604592808 www.pinbax.com info@pinbax.com	In GBR weit verbreitet	GBR
Nextsails: Jan Björnberg Tel +46 8 59082460 www.nextsails.se info@nextsails.com		SWE
WB-Sails 00210 Helsinki, Finland mikko@wb-sails.fi www.wb-sails.fi	WM08 Platz 6,9	FIN
Linton Sails: Brett Linton Chaffers Marina, Wellington Tel +64-4-384 8447 info@lintonsails.co.nz www.lintonsails.co.nz		NZL

Rangliste Stand 17. Nov 2011

Greg Wilcox auch 2011 wieder Ranglistenerster

Platz	Segel Nr.	Name	Regatten	Wettfahrten	Ranglistenpunkte
1	NZL 522	Greg Wilcox	11	44	147,0085
2	GER 693	Martin von Zimmermann	9	34	143,1592
3	GER 672	Gunter Arndt	5	23	134,8773
	POL 1	Thomasz Gaj	5	21	130,5222
4	GER 690	Sönke Behrens	9	38	130,4919
5	GER 772	Oliver Gronholz	7	28	127,0649
6	GER 747	Kay Nickelkoppe	8	27	123,9506
	DEN 1398	Christian Hedlund	4	18	120,1452
7	GER 773	Rüdiger Prinz	6	22	119,9658
8	GER 695	Erik Bork	8	29	117,9629
9	GER 777	Andreas Pich	8	33	116,4444
10	GER 771	Ralf Mackmann	7	26	112,7973
11	GER 760	Andreas Deubel	9	34	111,0493
12	GER 722	Jan Dissel	4	14	107,0738
13	GER 750	Ralf Tietje	3	13	104,2998
14	GER 767	Juliane Hofmann	5	17	103,5802
15	GER 607	Christian Heinze	5	19	102,9999
16	GER 762	André Hennings	6	23	98,7921
17	GER 737	Thorsten Schmidt	5	19	97,8876
18	GER 775	Jörg Rademacher	3	9	97,4126
19	GER 765	Rainer Pospiech	9	34	97,2993
20	GER 731	Thomas Glas	4	16	95,7307
21	GER 688	Dirk Dame	8	30	95,1666
	NOR 471	Jens Makholm	3	13	91,9471
22	GER 752	Arne Lindemann	4	13	91,0082
23	GER 757	Falk Hagemann	6	21	89,7530
24	GER 761	Stefan Haage	4	18	88,2474
	BEL 220	Ronny Poelmann	7	25	87,2976
	BEL 214	Paul Verijdt	10	36	85,7446
25	GER 539	Carsten Saß	5	23	85,0179
26	GER 599	Uwe Böhm	3	11	82,3650
	DEN 1377	Jorgen Holm	3	13	81,7790
27	GER 642	Claus Stockhard	3	9	79,8729
28	GER 735	Dirk Gericke	12	43	79,3667
29	GER 643	Jürgen Illers	4	12	79,0555
30	GER 662	Gerd Breitbart	5	21	79,0123
31	GER 766	Gunnar Goronzi	4	12	78,1219
32	GER 726	Jörg Sylvester	4	16	74,6204
33	GER 666	Jan Hartmann	3	12	74,0130
34	GER 665	Peter Stephan	3	11	73,0957
35	GER 730	Torsten Simon	3	11	72,7172
36	GER 656	Daniel Gröschl	5	17	70,4206
37	GER 567	Jan Beckmann	8	26	70,2597
38	GER 774	Michael Wolf	5	17	68,9047
39	GER 715	Sven Beye	5	19	63,8614
40	GER 651	Heinz Ridder	10	34	63,8333
	DEN 1265	Malte Pedersen	6	24	63,6789
41	GER 751	Knut Ramin	4	14	60,9652
42	GER 728	Karsten Kath	6	22	60,6481
43	GER 755	Yves Kaminski	4	14	60,4374
44	GER 691	Torsten Albrecht	6	23	59,6913
	POL 7	Marek Bernat	3	10	59,1041
	POL 40	Robert Swiecki	5	20	52,4388
45	GER 770	Martin Werdermann	4	16	51,0493
46	GER 727	Jürgen Splieth	2	10	48,9525
47	GER 633	Cornelia Wirbeleit	4	13	48,6419
48	GER 700	Reinhard Graßmel	3	12	48,3004
49	GER 680	Jan-Dietmar Dellas	3	15	47,0284

Platz	Segel Nr.	Name	Regatten	Wettfahrten	Ranglistenpunkte
50	GER 640	Sven Marchot	7	24	46,7003
51	GER 742	Christian Huß	4	20	42,7239
52	GER 748	Wilhelm Kath	5	19	36,9292
53	GER 589	Frank Lange	3	9	36,5509
	GER 589	Johannes Dunsing	3	9	36,5509
54	GER 606	Katharina Huß	5	23	34,7311
55	GER 664	Thomas Neveling	3	9	34,6810
	BEL 1	Rod Andrews	3	9	31,9047
56	GER 660	Bernd Willmann	3	12	29,7582
57	GER 577	Robby Werdermann	5	20	29,4238
58	GER 724	Marina Dellas	5	23	27,7823
59	GER	Markus Schütze	3	9	26,8300
60	GER 630	Norbert Petrausch	7	27	26,8131
61	GER 587	Uli Borchers	3	9	26,2698
62	GER 41-	Marc Warnecke	4	13	17,4049
	BEL 29	Johanna Andrews	3	9	15,0396
	POL 5	Darek Kras	2	8	74,3589
63	GER 659	Thomas Berger	2	8	33,1944
64	GER 711	Roman Oder	2	7	19,3948
65	GER 143	Till Wirbeleit	2	7	14,4032
	LUX 1	Michel Lesure	2	6	51,4444
66	GER 80	Klaus König	2	6	31,7777
67	GER 627	Ortwin Zimmer	2	6	23,2222
	GER 2043	Olaf Döblitz	2	6	21,7748
68	GER 653	Susanne Mackmann	2	6	16,3491
70	GER 270	Eberhard Voight	2	6	10,3888
69	GER 66.	Sebastian Fuchs	2	6	7,3095
71	GER 357	Ralf Gerbig	2	6	5,5793
72	GER 35	Lutz Köhler	2	6	5,5555
	NED 638	Robert Bancken	2	6	2,2187
73	GER 708	Ralf Penkuhn	1	5	25,2777
74	GER 33	Sebastian Knorr	1	5	13,8271
75	GER 649	Kai Wehmhörner	1	5	6,9135
76	GER 41	Eric Warnecke	1	5	5,4166
77	GER 624	Andreas Silvan	1	5	1,8055
78	GER 558	Jan Wirbeleit	1	4	23,5391
79	GER 459	Maik Boggasch	1	4	0,0000
80	GER 559	Stefan Bleich	1	3	32,9999
81	GER 697	Jörg Posny	1	3	31,4285
82	GER 627-	Hans Lattner	1	3	29,3333
83	GER 706	Reimar Minde	1	3	21,9999
84	GER 670	Hinnerk Ries	1	3	21,1110
85	GER 732	Klaus Hotz	1	3	18,3333
86	GER 749	Jens Wehmeier	1	3	16,7618
87	GER 580	Alexander Hirsch	1	3	14,6666
	NED 555	Jan Siebe de Vries	1	3	14,6666
88	GER 645	Johannes Schütze	1	3	10,7842
	GER 645-	Tobias Jank	1	3	9,2592
	GER 07	Max Lorenz	1	3	9,1666
89	GER 646	Jens Bock	1	3	7,3333
90	GER 632	Fabian Gronholz	1	3	6,6666
91	GER 673	Kathrin Link	1	3	5,5555
	GER 2141	Niklas Phillips	1	3	4,7008
	GER 280	Jörg Engler	1	3	4,0740
	GER 264-	Marcel Knappmeyer	1	3	3,6666
92	GER 528	Jan Stammberger	1	3	2,7777
	GER 71	Jan Lindemann	1	3	2,7777
93	GER 404	Tobias Willmann	1	3	1,8518

OK-Regatta-Kalender

BSV - Baltische Segler-Vereinigung
WVStM, Postfach 2401, 31507 Steinhude
www.wvstm.de

DBYC - Deutsch-Britischer Yachtclub, Kladower Damm 217a, 14089 Berlin
030 36808426, -, www.dbyc.de

HSC - Hamburger Segel-Club e.V.
An der Alster 47 a, 20099 Hamburg
Tel. (040) 2802400
www.hsc-hamburg.org

HYC - Hannoverschen Yacht-Club
31535 Neustadt Uferweg
www.hyc.de
www.wvstm.de

KCF / WSV - Kanu- und Segel Club Frankenthal / Wassersportverein Roxheim, Dirk Dame,
Gartenstrasse 18, 68775 Ketsch
06202 8566751,segelsack@web.de

KYC - Kieler Yacht Club,
Hindenburgufer 70, 24105 Kiel
0431 83939
www.kielerwoche.de

LSK - Lundeborg Sejlklub
Gl. Lundeborgvej 46, 5874 Hesselager, Dänemark
www.lundeborgsejlklub.dk
lone.gustenhoff@faa.dk

Christian Hartmann, Katzlerstr. 9, 10829 Berlin
zweiter.obmann@ok-jolle.de

OK KV Belgien
Ronny Poelman 0473.301.393
ronnypoelman@yahoo.com

Mon.	Nr.	von	Veranstaltung	
		bis	Verein	
März	1	31.03.	Klütte Cup	
		01.04.	SC Ville	
	2	31.03.	Frühjahrscup	
		01.04.	YCBG	
April	3	21.04.	Kehrein Regatta	
		22.04.	SC Marl	
	4	28.04.	Einhand-Cup	
		29.04.	KCF / WSV	
Mai	5	04.05.	Spring Cup Medemblik	
		06.05.	RYC Hollandia	
	6	05.05.	Goldenes Beil	
		06.05.	SC Karolinenhof	
	7	12.05.	Lundeborg	
		13.06.	LSK - Lundeborg Sejlklub	
	8	26.05.	Pfingstregatta	
		28.05.	OK-KV GER	
Juni	9	09.06.	OK-Halbmodell	
		10.06.	BSV	
	10	16.06.	Gardenacup	
		17.06.	SG Einheit Brandenburg	
	11	21.06.	Kieler Woche	
		24.06.	Kieler Yacht Club u.a.	
Juli	12	30.06.	Cup in Überlingen	
		01.07.	SGU	
	13	07.07.	IDM / Warnemünder Woche	
		10.07.	WSC / OK-KV GER	
	14	21.07.	Weltmeisterschaft	
		28.07.	OKDIA	
	15	21.07.	Intern. Staader OK-Regatta	
		22.07.	SVS	
Aug.	16	18.08.	Herbstwettfahrten	
		19.08.	HYC	

1. Halbjahr 2012

	Revier	WF	RLF
	Ort		
	Liblarer See		1,0
	Erfstadt-Liplar		
	Müggelsee		1,1
	Berlin		LM
	Haltern am See		1,0
	Halterner Stausee		
	Bobenheim-Roxheim		1,1
	Silbersee		LM
	IJsselmeer		1,3
	Medemblik		
	Langer See		1,0
	Berlin		
	Lundeborg		
	Dänemark		
	Scharmützelsee		1,3
	Bad Saarow		
	Steinhuder Meer		1,3
	Wunstorf		
	Breitlingsee		1,0
	Brandenburg an der Havel		
	Ostsee / Kieler Förde		1,4
	Kiel		
	Bodensee		1,0
	Überlingen		
	Ostsee		1,4
	Warnemünde / Mittelmole		
	Ostsee		1,6
	Vallensbaek Dänemark		
			1,0
	Steinhueder Meer		1,0
	Mardorf		

OK KV Dänemark
www.okjolle.dk

OK KV Deutschland
www.ok-jolle.de
Schilkseer Str. 198
24159 Kiel
tel: 0431 / 3750555

Matchrace
SG Einheit Brandenburg / OK-KV
Dirk Gericke
03381-707474
info@tgericke-segel.de

OK KV Polen
www.okd.org.pl
Darius Kras
d.kras@palabra.com.pl

RYC - Royal Yacht Club
International Sailing Center
Medemblik Vooroever 1
1671 SG Medemblik
www.ryc-hollandia.org

SC Marl - Segelclub Marl, Haltern am See
Dr. Wilhelm Droste
Pommernstr. 4a, 45770 Marl
regatta@sc-marl.de

SC Ville - Segelclub Ville
Grubenweg 50374 Erftstadt
Christian Heinze, Eschenweg 20,
50374 Erftstadt
heinzechri@aol.com

SCK - Segelclub Karolinenhof,
Sportpromenade21, 12517 Berlin
030 6756766, info@sckev.de,
www.sckev.de

SCS - Segelclub Schwielochsee
e.V. Am Splau, 15913 Jessern
jhinze99@aol.com

OK-Regatta-Kalender

SCS - Segel-Club Seddin e.V.
Am Seddinsee 13
12527 Berlin-Schmöckwitz
Tel: 030 675 82 54
www.sc-seddin.de

SCST - Segel-Club Stevertalsperre
Regattagemeinschaft Haltern
Postfach 100303
45714 Haltern am See
sportwart@scst-haltern.de

SGEB - SG Einheit Brandenburg
Dirk Gericke, Fritze-Bollmann-Weg 29, 14772 Brandenburg
03381-707472
dirk.gericke@t-online.de

SGS - portgemeinschaft Segeln Potsdam
Tornowstrasse 49, 14473 Potsdam
Jan Fischer
sg-segeln-potsdam@web

SGS / SVEW
Werderwiesen 22
14542 Werder/Havel
Jan Fischer
sg-segeln-potsdam@web.de

SGU - Seglergemeinschaft Überlingen, www.sgue.org
Dirk Dame, Gartenstrasse 18, 68775 Ketsch 06202 8566751
segelsack@web.de

SSC - Segeberger Segel-Club
Hendrik Baumgart, Parkstr. 8, 23795 Bad Segeberg
www.segebergersegelclub.de

SSCK - Schüler-Segel-Club Konstanz, Seestraße 33, D 78464 Konstanz, Dirk Dame, Garten-strasse 18, 68775 Ketsch 06202 8566751, segelsack@web.de

SSCRa - Seesportclub Rangsdorf
Seepromenade 1b, 15834 Rangsdorf, Erik Bork,
033708/915881 030/5293172
erik.bork@berlin.de

Mon.	Nr.	von	Veranstaltung	
		bis	Verein	
	17	25.08.	SPR	
		26.08.	SCS	
	18	25.08.	Regatta am Bostalsee	
		26.08.	YCSB	
Sep.	19	01.09.	Sachsenpokal	
		02.09.	SWS	
	20	07.09.	Polnische Meisterschaft	
		09.09.	OK-KV POL	
	21	08.09.	Belgische Meisterschaft	
		09.09.	OK-KV BEL	
	22	15.09.	Rudi Hitz Pokal	
		20.09.	SSC	
	23	15.09.	OK-Pokal	
		20.09.	SGS / SVEW	
	24	29.09.	ZSK Pokal	
		30.09.	ZSK	
Okt.	25	06.10.	Rangsdorfer OK-Cup	
		07.10.	SSCRa	
	26	13.10.	Kehraus Haltern	
		14.10.	SCST	
	27	20.10.	Paderborner Einhandmeist.	
		21.10.	SVPB	
	28	27.10.	OK-Matchrace	
Nov	29	03.11.	Grand Slam	
		04.11.	DBYC	
Dez	30	01.12.	Eispokal	
		02.12.	HSC	

2. Halbjahr 2012

	Revier	WF	RLF
	Ort		
	Schwielochsee		1,0
	Jessern		
	Bostalsee		
	Schwielochsee		1,1
	Jessern		LM
	Charzykowy-See		
	Charzykowy		
	Galgenweel		
	Antwerpen		
	Segeberger See		1,1
	Bad Segeberg		LM
	Templiner See		1,1
	Potsdam		LM
	Zwischenahner Meer		1,1
	Bad Zwischenahn		
	Rangsdorfer See		1,0
	Rangsdorf		
	Halterner Stausee		1,1
	Haltern am See		LM
	Lippesee		1,0
	Paderborn		LM
	Havel		1,15
	Berlin		
	Alster		1,0
	Hamburg		

SVEW - Seglervereinigung Einheit Werder 1952 e.V.
Werderwiesen 22
14542 Werder/Havel
info@sv-einheit-werder.de

SVPB - Segler-Verein Paderborn
Postfach 2607, 33056 Paderborn
svpb@gmx.de

SVS - Segler-Verein Staad e. V.
Stefan Bleich, Bachbohlweg 24
D-78467 Konstanz, 0049 7531 698382, bleich@web.de
www.segler-verein-staad.de

SVWS - Segel-Verein Wedel-Schulau, Strandbaddamm 18,
22880 Wedel, 04103 931745
schleiweekend@svws.de
www.svws.de

SWS - Sächsischer Wassersportv.
Splau Nr. 22, 15913 Jessern
Tel. (035478) 13082
www.sws-ev.de
falkhagemann@aol.com

WSC - Warnemünder Segelclub
Yachthafen Mittelmole
18119 Warnemünde
0381 5193523
www.warnemuender-woche.com

YCBG - Yachtclub Berlin-Grünau e.V.
Müggelseedamm 72
12587 Berlin
mail@ycbg.de

Yacht-Club Saarbrücken
www.ycsb.de
Seglerbasis des LVSS Bostalsee
Eckelhausener Straße 99A
66625 Nohfelden

ZSK - Zwischenahner Segelklub
Seerosenweg 10
26160 Bad Zwischenahn
hobie@gmx.com

Einladung zur Jahreshaupt-versammlung 2012

Liebe Mitglieder,
hiermit laden wir Euch zur ordentlichen Mitgliederversammlung der OK - Klassenvereinigung Deutschland e.V. ein.
Sie findet am 08.07. 2012 um 18.00 Uhr im Clubraum des Warnemünder Segelclubs statt.

Vorläufige Tagesornung

Vorläufige Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenwarts
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
6. Bestimmung der Mitglieder des Regatta und Härteausschusses
7. Bestimmung der Revierobleute
8. Bekanntgabe der Rangliste und des Ranglistenersten
9. Vergabe der OK Glocke
10. Vergabe des Schreiberling Pokals und des Meistgereist Preis
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge, Ergänzungen und Änderungen der Tagesordnung sind bis zum 25.06.2012 schriftlich an Norbert Petrausch, Schilkseer Str.198, 24159 Kiel zu richten.
Anträge, über die eine verbindliche Beschlussfassung gewünscht wird, sind entsprechend zu kennzeichnen, da sie u.a. an die Mitglieder verschickt werden müssen.

Euer Norbert (Peit) Petrausch

Erster Obmann der OK-KV Deutschlands e.V.

OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V.
Außerordentliches Mitglied im Deutschen Segler Verband
Schilkseer Str. 198 ·24159 Kiel

OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V.
Kassenwart
p. A. Andreas Deubel
Papenreye 22
22453 Hamburg

AUFNAHMEANTRAG

als Mitglied der OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V.
(im folgenden OK-KV)

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V. auf unbestimmte Zeit. Die Satzung der OK-KV habe ich gelesen, verstanden und erkenne sie an. Ich erteile zeitgleich mit diesem Antrag eine Ermächtigung zum Einzug meines Beitrages durch die OK-KV in Höhe von 35 Euro für ordentliche Mitglieder und 5 Euro bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres. Ohne vorliegende Einzugsermächtigung behält sich die OK-KV die Annahme des Aufnahmeantrages vor. Die Mitgliedschaft beginnt nach erfolgter Bestätigung der Mitgliedschaft durch die OK-KV.

Name:_____ Vorname:_____

Anschrift:_____ Geburtsdatum:_____

Bundesland:_____ Telefon / Fax:_____

E-Mail:_____

Zweitanschrift (z.B. Eltern)
für die Zustellung des Jahrbuches:_____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers / Bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten

OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V.
Kassenwart
p. A. Andreas Deubel
Papenreye 22
22453 Hamburg

BANKEINZUGSERMÄCHTIGUNG

für Mitgliedsbeitrag in der OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V.

Hiermit ermächtige ich die OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V. widerruflich, meinen Mitgliedsbeitrag im Zuge des Lastschriftverfahrens zu erheben. Die Bestimmungen über das Lastschriftverfahren liegen zugrunde.

Name:_____ Vorname:_____

Anschrift:_____

Kontoinhaber*:_____

Anschrift*:_____

Name des Kreditinstitutes:_____

Bankleitzahl:_____ Konto-Nummer:_____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift des Kontoinhabers

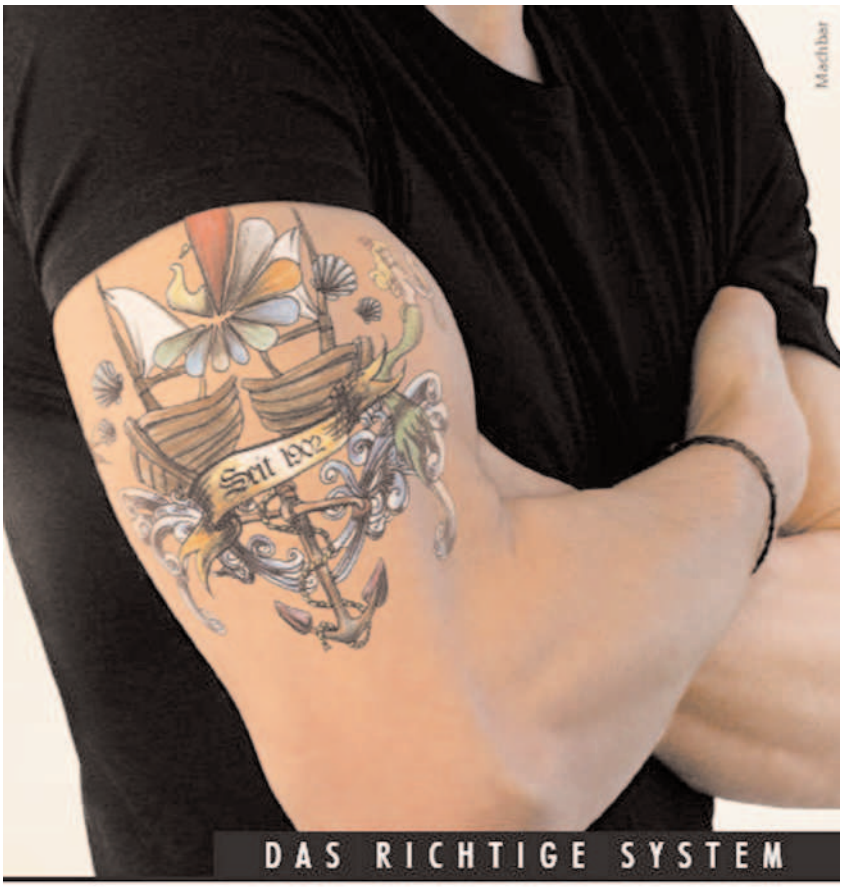
Der Bankeinzug ist nur innerhalb Deutschlands möglich.
Rückgabe der Ermächtigung an obige Anschrift des Kontoinhabers.

* Wenn abweichend von Mitglied

Qualität für Ihre Sicherheit

www.HARBECK®.de

Werk Waging +49 (0)8681/4090



Der Traum aller Seeleute,
die es schön bunt lieben. Seit 1902.

EPIFANES Farben und Lacke haben sich vielfach unter harten Bedingungen bewährt. Deshalb sind sie auch für andere Extrembereiche ideal. Die Qualität insbesondere in der Schönheit, Konservierung und Performance sind legendär.

Bereits seit 1902 ist **EPIFANES** berühmt für seine Bootsfarben und –lacke und setzt bis heute Maßstäbe, an denen sich andere Hersteller messen lassen müssen.

EPIFANES

Händlerliste und mehr unter
www.vonderlinden.de, Tel. +49 (0)281-33830-0

VON DER LINDEN